

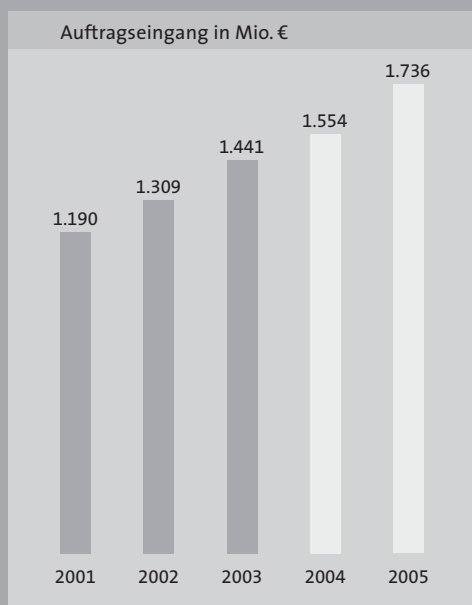
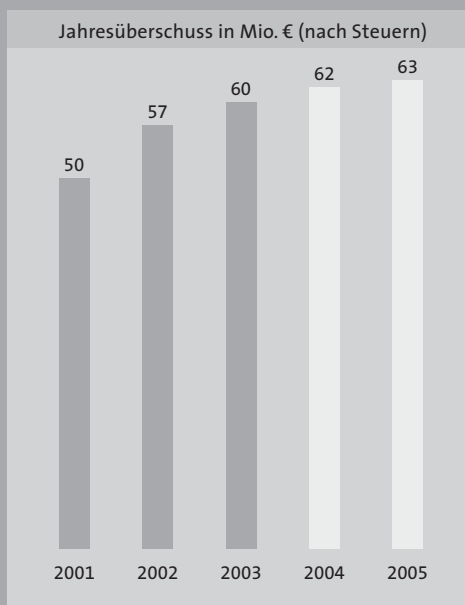
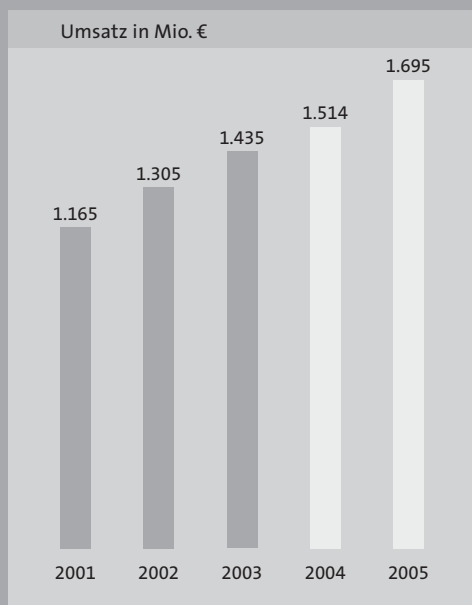
2005

Konzernzahlen 2001 – 2005

		2005	2004	2004	2003	2002	2001
		IAS	IAS	HGB	HGB	HGB	HGB
Umsatz							
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.695	1.514	1.524	1.435	1.305	1.165
davon Inland	in Mio. €	229	279	282	287	306	289
davon Ausland	in Mio. €	1.466	1.235	1.242	1.148	999	876
Exportanteil	in %	87	82	82	80	77	75
Ertragslage							
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	in Mio. €	91	100	96	111	102	93
Jahresüberschuss	in Mio. €	63	62	62	60	57	50
Jahresüberschuss je Aktie	in €	6,01	5,86	5,87	5,74	5,44	4,78
Vermögens- und Kapitalstruktur							
Langfristige Vermögenswerte	in Mio. €	403	382	290	306	261	222
davon Anlagevermögen	in Mio. €	357	335	268	272	250	206
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio. €	880	828	704	564	545	504
davon flüssige Mittel	in Mio. €	57	75	75	56	36	62
Eigenkapital	in Mio. €	572	526	483	435	409	381
Fremdkapital	in Mio. €	711	684	511	435	397	345
langfristige Verpflichtungen	in Mio. €	155	151	—	—	—	—
kurzfristige Verpflichtungen	in Mio. €	556	533	—	—	—	—
Bilanzsumme	in Mio. €	1.283	1.210	994	870	806	726
Cashflow/Investitionen							
Cashflow	in Mio. €	110	107	101	100	94	85
Investitionen	in Mio. €	78	60	41	52	88	58
Abschreibungen	in Mio. €	47	45	42	40	38	35
Nettofinanzposition (liquide Mittel abzgl. Finanzverbindlichkeiten)	in Mio. €	52	74	74	50	35	60
Kennziffern/Rentabilitätskennzahlen							
Umsatzrendite nach Steuern	in %	3,7	4,1	4,1	4,2	4,4	4,3
EBIT/Umsatz	in %	5,3	6,7	6,2	7,3	7,6	7,4
Eigenkapitalrendite nach Steuern	in %	11,1	11,8	12,8	13,9	14,0	13,2
ROCE	in %	14,7	18,0	18,7	22,5	22,8	21,6
Mitarbeiter (per 31.12.)							
		9.029	8.897	8.897	8.690	8.494	8.365
davon Inland		7.409	7.345	7.345	7.258	7.322	6.991
davon Ausland		1.620	1.552	1.552	1.432	1.172	1.374
Ausschüttung							
Dividende je Stammaktie	in €	1,40*	1,30	1,30	1,10	1,00	0,90
Dividende je Vorzugsaktie	in €	—	—	—	1,20	1,10	1,00

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Umsatz, Jahresüberschuss, Auftragseingang, Mitarbeiter



KRONES KOMPAKT

An unsere Aktionäre	4
Die Mitglieder des Vorstands	6
Das Jahr 2005	8
Stark machen für den Standort Deutschland	10
Zur KRONES Aktie	18

LAGEBERICHT

UNTERNEHMENSITUATION UND GESCHÄFTSVERLAUF

Wirtschaftliches Umfeld	32
KRONES in Zahlen	46
Berichte aus den Segmenten und Sparten	62
Risikomanagement und -bericht	80
Nach Ablauf des Geschäftsjahres	82
Ausblick	86

LAGEBERICHT

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN BEI KRONES

Nachhaltiges Wirtschaften	88
Mitarbeiter bei KRONES	90
Umweltschutz	94

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance bei KRONES	102
Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands	106
Bericht des Aufsichtsrats	108

KONZERNABSCHLUSS DER KRONES AG

Bilanz	118
Gewinn- und Verlustrechnung	120
Kapitalflussrechnung	121
Entwicklung des Anlagevermögens	122
Segmentberichterstattung	126
Entwicklung des Eigenkapitals	128
Konzernanhang	130

WEITERE INFORMATIONEN

KRONES weltweit	162
Kaufmännisches Glossar	164
Technisches Glossar	166



An unsere Aktionäre

»Insgesamt betrachtet stehen wir vor einer wirklich schweren Herausforderung. Wir werden sie aber meistern.«

Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

in einem für uns äußerst turbulenten Jahr ist KRONES gleichwohl eine Konstante geblieben. Am besten lässt sich das wohl an unseren Geschäftszahlen ablesen. Mit einem um fast zwölf Prozent gesteigerten Umsatz auf annähernd 1,7 Milliarden Euro und einem Zuwachs bei den Auftragseingängen in gleicher Höhe halten wir auch im sechsten Jahr in Folge entschlossen Kurs in Richtung weiteres Wachstum. Beim Gewinn ist uns das nur bedingt gelungen. Die Ertragssteigerung von 2,2 Prozent auf 63,4 Millionen Euro betrachten wir als nicht zufriedenstellend.

Der Grund für den geringen Gewinnanstieg liegt in der mittlerweile stark verschärften Wettbewerbssituation. Ein bisher nicht gekannter Preisdruck hatte das abgelaufene Geschäftsjahr geprägt. Ursächlich dafür ist die Konsolidierung, die in unserem Markt der Getränkeverpackungsmaschinen in den vergangenen Jahren eingesetzt und im vergangenen Jahr eine weitere Zuspitzung erfahren hat: Mit der jüngsten Übernahme eines in der Füll- und Etikettiertechnik tätigen Unternehmens durch einen finanzkräftigen Konzern hat eine neue Dimension des Wettbewerbs eingesetzt. Die mit uns konkurrierenden Unternehmen versuchen es nun mit allen Mitteln, weitere Marktanteile in der Getränkeindustrie zu gewinnen.

Das Motiv, warum sich ein Konzern mit mehr als zwei Milliarden Euro in unseren Markt einkauft, findet sich in der rückläufigen Entwicklung bei den Getränkekartonverpackungen, dem wichtigsten Geschäftszweig unseres Hauptwettbewerbers. Ihm erwächst eine Konkurrenz durch den weltweiten Boom an PET-Verpackungen – dem Markt, in dem KRONES führend ist. Um Aufträge zu erhalten, führen unsere Wettbewerber einen irrationalen – ich gebrauche dieses Wort nur ungern – Preiskrieg, der einzig auf Verdrängung zielt. Das geschieht anscheinend ohne Rücksicht auf Verluste, denn diese Strategie hat bei unseren Wettbewerbern bereits zu Fehlbeträgen in dreistelliger Millionenhöhe geführt.

Wir wollen diesen Preiskampf nicht führen. Dennoch ist auch KRONES gezwungen, Zugeständnisse beim Preis für unsere Neumaschinen und Anlagen zu machen und damit eine spürbare Minderung unserer Erträge hinzunehmen. Unsere Chance, diese Phase erfolgreich zu überwinden, erblicke ich darin, dass wir weit besser aufgestellt sind als die besagten Wettbewerber. Das gilt vermutlich für sämtliche Prozessabläufe, in jedem Fall aber für unsere führenden Technologien.

Von diesem Vorsprung haben sich die Unternehmen unserer Branche auf der alle vier Jahre stattfindenden *drinktec*, dem »Weltwirtschaftsgipfel« der internationalen Getränkeindustrie in München, ein eindrucksvolles Bild gemacht – das auch Sie sich machen können in einem dem Geschäftsbericht vorangestellten »Spezial«, das wir diesem auch für KRONES herausragenden Ereignis widmen. Auf der *drinktec* hatten wir unsere führende Position mit einer innovativen Produktpalette unter Beweis gestellt. Seitdem schwimmen wir, bildlich gesprochen, auf einer Sympathiewelle. In der Folge konnten wir viele Aufträge für uns entscheiden.

Unsere Strategie ist klar. Sie heißt unverändert: verstärkte Investitionen in unseren Standort Deutschland und weitergehende, konsequente Prozessoptimierungen, um unsere Kosten zu senken, durch den Preiskampf verursachte Erlösausfälle zu kompensieren und im Gegenzug unsere Produktivität und Rentabilität zu steigern. Ein gutes Beispiel dafür ist die zu Jahresbeginn 2005 in Kraft getretene Betriebsvereinbarung über längere und flexiblere Arbeitszeiten. Diese Maßnahme war ein weiterer Schritt, durch den wir unsere Wettbewerbsfähigkeit gesteigert und damit ein Stück Zukunftsfähigkeit gesichert haben.

Wir werden daraus weitere Energien schöpfen. Sie unterstützen uns darin, wenn Sie Ihr Vertrauen auch weiterhin in die gute Arbeit von KRONES setzen. Für unsere hervorragende Unternehmensentwicklung in den vergangenen Jahren sind wir auf dem Deutschen Maschinenbaugipfel 2005 in Berlin als das am besten aufgestellte Maschinenbau-Unternehmen Deutschlands mit dem »Strategiepreis« ausgezeichnet worden. Daran wollen wir auch in Zukunft anknüpfen.

Ihr

Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender

»Unser Vorteil gegenüber unseren Wettbewerbern ist: Wir sind besser aufgestellt. Wir konzentrieren uns und investieren in unsere Standorte, in optimierte Prozessabläufe, und wir haben ein innovatives und modernes Produktprogramm«

Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender

Die Mitglieder des Vorstands



*Volker Kronseder *1953
Vorstandsvorsitzender
Ressorts Personal und Soziales*

*Volker Kronseder übernahm 1996
den Vorstandsvorsitz der KRONES AG.
Der Wirtschaftsingenieur ist seit 1989
Mitglied des Vorstands.*



*Hans-Jürgen Thaus *1949
stv. Vorstandsvorsitzender
Ressorts Finanzen und Rechnungswesen,
Controlling, Informationsmanagement,
Prozessmanagement*

*Der Diplom-Betriebswirt und Wirtschafts-
informatiker ist seit 1997 stellvertretender
Vorstandsvorsitzender der KRONES AG.*



*Rainulf Diepold *1955
Mitglied des Vorstands
Ressorts Vertrieb und Marketing*

*Der Diplom-Volkswirt, der 1983 nach
seinem Studium mit einer Ausbildung
zum Vertriebsingenieur bei der KRONES AG
begonnen hatte, ist seit 1996 Mitglied
des Vorstands.*



*Werner Frischholz *1951
Mitglied des Vorstands
Ressorts Materialwirtschaft, Montage,
Fertigung, Kundendienst und Qualität*

*Der Maschinenbauingenieur und Betriebswirt
war von 1974 bis 1997 Werksleiter des KRONES
Werks in Nittenau sowie von 1997 bis 2002
Bereichsleiter Materialwirtschaft und Prozess-
management. Seit 2003 ist er Mitglied des
Vorstands.*



*Christoph Klenk *1963
Mitglied des Vorstands
Ressorts Forschung & Entwicklung,
Konstruktion und Sparten*

*Der Diplom-Ingenieur kam 1994 zu KRONES,
war unter anderem Regionalleiter Vertrieb für
den asiatischen und pazifischen Raum und
ist seit 2003 Mitglied des Vorstands.*

Das Jahr 2005



Quartal 1

Unter der Formel »Beschäftigung, Erfolg, Zukunft« tritt bei KRONES am 1. Januar die Betriebsvereinbarung über ein neues Arbeitszeitmodell in Kraft. Darin vereinbart KRONES mit der Belegschaft – im Gegenzug für eine längere und flexiblere Arbeitszeit – eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis zum Jahr 2010. Zudem sichert KRONES eine Erhöhung der Ausbildungszahlen sowie Investitionen von 120 Millionen Euro in den kommenden beiden Jahren für den Ausbau der deutschen Standorte zu.



Im März beginnt auf dem Werksgelände in Neutraubling der Bau des mit modernster Technik ausgestatteten Füllermontagezentrums, günstig nahe dem Kunststofftechnikgebäude und der Endmontage gelegen. Der Neubau, der voraussichtlich Mitte 2006 bezogen werden kann, ist notwendig geworden durch die gestiegene Nachfrage nach unseren PET-Asept-Anlagen. Mit den hohen Investitionen in das neue Zentrum stärkt KRONES seinen Produktionsstandort.



Quartal 2

Auf der interpack in Düsseldorf präsentiert KRONES vom 21. bis 27. April eine Reihe von Neuheiten aus dem breit gefächerten Produktprogramm unserer Verpackungsmaschinen für die Getränkeindustrie, die Lebensmittelbranche und für den Non-Food-Bereich. Unsere Innovationen zielen auf eine erhöhte Leistungsfähigkeit der Maschinen, eine Erweiterung ihres Verarbeitungsspektrums sowie auf Automatisierungslösungen wie das Linienmanagement und die Lagerverwaltung.



Die Hauptversammlung der KRONES AG stimmt am 22. Juni der Verschmelzung der beiden bisher eigenständigen KRONES Tochtergesellschaften STEINECKER und SYSKRON auf die KRONES AG zu. Mit der Zusammenführung, die rückwirkend zum 1. Januar erfolgt, verbindet KRONES künftig neben optimierten Produktionsabläufen und einer höheren Flexibilität in der Fertigungsleistung auch vereinfachte kaufmännische Prozesse, eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und deutliche Kosteneinsparungen.



Quartal 3

Auf der alle vier Jahre in München veranstalteten drinktec, der »Weltmesse der Getränkeindustrie«, präsentiert sich KRONES vom 12. bis 17. September in einer eigenen Halle auf 12.000 m² als größter und auch technologisch führender Aussteller. Die KRONES Halle ist der Anziehungspunkt. Wir zählen an den sechs Messetagen mehr als 20.000 Fachbesucher. Zudem beschert uns die Messe eine Sonderkonjunktur: KRONES schließt offiziell Aufträge in Höhe von 120 Millionen Euro ab.



KRONES setzt weiter verstärkt auf den Nachwuchs. Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September starten 126 Schulabgänger – und damit 10 Prozent mehr als im Vorjahr – eine Ausbildung in den fünf inländischen Werken von KRONES. Gleichzeitig übernehmen wir 79 junge Menschen, die ihre Ausbildung soeben bei uns beendet haben, in ein festes Arbeitsverhältnis.



Quartal 4

Auf dem Deutschen Maschinenbaugipfel in Berlin wird KRONES am 11. Oktober mit dem »Strategiepreis Maschinenbau« in der Kategorie »Beste Gesamtstrategie« ausgezeichnet. Der stellvertretende KRONES Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Thaus würdigt den Preis bei der Entgegennahme als eine Auszeichnung für alle Mitarbeiter von KRONES, »die mit ihrer zielorientierten Arbeit und großem Engagement den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens überhaupt erst möglich machten.«



Mit dem Anfang Dezember in Betrieb genommenen Etikettier-technikum baut KRONES – wie schon mit der Eröffnung seines hochmodernen Füll- und Prozess-technikums im März – seine Anwendungstechnik im Bereich Forschung und Entwicklung konsequent aus. Das Etikettierzentrum ermöglicht kundenspezifische, praxisnahe Tests und die Erforschung der technologischen Grundlagen beim Zusammenspiel von Flaschen, Leim und Etikettiermaschinen.



Stark machen für den Standort Deutschland

»Mit Premiumprodukten »Made in Germany« differenziert sich KRONES gegenüber seinen Wettbewerbern.«

Hans-Jürgen Thaus
stellv. Vorstandsvorsitzender

Für KRONES ist die Frage des Standorts auch eine Frage des Standpunkts. Richtig ist, dass Deutschland als Produktionsstandort im weltweiten Wettbewerb mit deutlichen Nachteilen zu kämpfen hat. Die Kosten der Arbeit sind dabei nur ein Faktor, wenn auch ein sehr gewichtiger. Gleichzeitig bietet der Standort Deutschland gerade mit Blick auf die Beschäftigten, ihr Wissen, ihre Ausbildung und ihre Qualifikation für uns aber auch ideale Voraussetzungen.

Während gerade zahlreiche deutsche Maschinenbau-Unternehmen ihre Fertigungen und damit auch die Arbeitsplätze ins Ausland verlegen, machen wir uns stark für den Standort Deutschland. Auch KRONES hatte – begleitet von den allgemeinen Diskussionen über die Standortfrage und ausgelöst durch die zunehmend schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen – entsprechende Überlegungen angestellt, zumindest Teile der von uns gefertigten Anlagen außerhalb Deutschlands produzieren zu lassen. Wir haben uns letztlich gegen einen solchen Schritt entschieden – in der festen Überzeugung, mit dem hiesigen Standort die bessere Wahl getroffen zu haben.

Bei allen Nachteilen sieht KRONES auch ideale Voraussetzungen

Mit »Made in Germany« differenziert sich KRONES gegenüber seinen Wettbewerbern, die zum Beispiel in Mittel- und Südamerika oder in Asien produzieren. Wir stellen unsere im Premiumsegment angesiedelten Anlagen und Maschinen ausschließlich in Deutschland her, weil für uns die Nähe und die kurzen Wege entscheidend sind – besonders vor dem Hintergrund, dass sich KRONES in den letzten Jahren vom klassischen Maschinen- und Anlagenbauer zum Problemlöser entwickelt hat, der alles aus einer Hand liefert. Das funktioniert nur, wenn alle Bereiche unseres Unternehmens samt ihrer Mitarbeiter – den Ingenieuren, Technikern und den Beschäftigten in der Produktion – auch räumlich eng zusammenarbeiten. Das erleichtert die Kommunikation und die notwendige Interaktion ganz ungemein.

Für uns hat die Wahl des Standorts Deutschland auch ganz wesentlich mit unserer in einem langen und intensiven Prozess gewachsenen Unternehmenskultur zu tun. Dazu zählen wir unsere unternehmerische Verantwortung und auch die von uns ernst genommene soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter sowie darüber hinaus auch für die Region. Nur wenn alle diese Faktoren stimmen, können anspruchsvolle Lösungen entstehen, können wir schneller und besser werden.

Gerade als stark exportorientiertes Unternehmen, das mehr als 80 Prozent seiner Produkte und Dienstleistungen ins Ausland verkauft, müssen wir auf die weltweiten Rahmenbedingungen reagieren. Deshalb unternehmen wir alles, um die bestehenden Standortnachteile auszugleichen. Das ist uns mit einer klaren Ausrichtung bisher gut gelungen; ein Beleg dafür ist die Auszeichnung mit dem »Strategiepreis« auf dem Deutschen Maschinenbaugipfel im Oktober letzten Jahres. Die von uns geschaffene Innovationsdynamik sichert uns im Wettbewerb einen technologischen Vorsprung. Permanente Maßnahmen zur Optimierung sämtlicher Geschäfts- und Produktionsprozesse im Unternehmen sowie das bereits 1999 von uns initiierte Impulse-Programm unterstützen uns beim beständigen Wandel, der notwendig ist, um sich den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.

Der Zukunftspakt als Bekenntnis für den Standort Deutschland

Von entscheidender Bedeutung ist aber auch, dass wir unsere Mitarbeiter für dieses Denken gewonnen haben. Auch aufgrund der Weitsichtigkeit der Arbeitnehmervertreter ist es uns gelungen, eine Betriebsvereinbarung zu treffen, die in der Wirtschaftspresse als vorbildlich im Sinne der Mitarbeiter und des Unternehmens gelobt wurde. Unter der Formel »Beschäftigung, Erfolg, Zukunft« haben wir mit der Belegschaft eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis zum Jahr 2010 vereinbart. In diesem am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Zukunftspakt hat KRONES mit seinen Beschäftigten unter anderem flexiblere und längere Arbeitszeiten vereinbart.

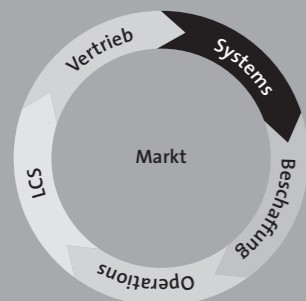
»Indem wir in Deutschland investieren und Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze sichern, haben wir ein großes Stück Zukunftsfähigkeit für KRONES geschaffen.«

Hans-Jürgen Thaus
stellv. Vorstandsvorsitzender

Im Gegenzug für die Kompromissbereitschaft unserer Mitarbeiter hat KRONES weitere Investitionen zur Stärkung der Standorte zugesagt. Allein in den beiden Jahren 2005 und 2006 investieren wir mehr als 120 Millionen Euro in unsere deutschen Standorte.

Mit diesen Maßnahmen haben wir ein großes Stück Zukunftsfähigkeit für KRONES geschaffen: indem wir in Deutschland investieren und Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze sichern und sogar neue schaffen.

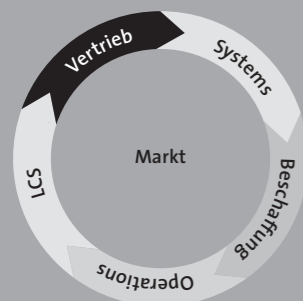
Das alles sind deutliche Zeichen, dass KRONES auch weiterhin auf Deutschland als Standort setzt. Alle Maßnahmen, die wir ergreifen, um Produktionsprozesse zu optimieren, und alle Investitionen, die wir vornehmen, um unsere auch technologisch führende Position weiter auszubauen, stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit und sorgen dafür, dass KRONES erfolgreich bleibt.



Konstruktionszeichnungen für die Zukunft des Unternehmens

Wie die Zukunft in unserem Unternehmen aussehen wird, weiß am besten *Thomas Ricker*. Denn Zukunft heißt bei KRONES vor allem: Innovationen und Maschinen. Und deren Konstruktion und Optimierung liegt in den Händen des Hauptabteilungsleiters für Forschung & Entwicklung. Die Aufgaben seines Teams aus 250 Entwicklern reichen weit über die reinen Konstruktionszeichnungen hinaus bis in die Fertigungsoptimierung und Materialwirtschaft hinein. Aktuell arbeitet die Abteilung an 45 Neuentwicklungen. Die Zukunft sieht folglich sehr gut aus.

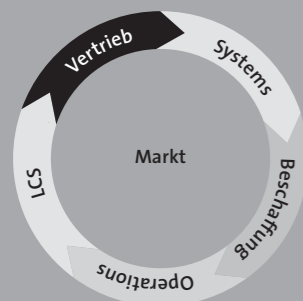




Wenn alles ineinander greift, entsteht daraus eine runde Sache

»Durchgängig« nennt *Bruno Schmidt* das von ihm geleitete Anlagen- und Projektmanagement. Diese Durchgängigkeit ist besonders gut zu verfolgen: Wenn die mehr als 100 Projekt- und Vertriebsleiter von KRONES die Anfragen der Kunden bearbeiten, Angebote erstellen und Aufträge bis zum Abschluss begleiten; wenn in der ihm ebenfalls unterstellten Abteilung *Technische Dokumentation* die abschließenden Anlagendokumentationen erstellt werden; wenn unsere Kunden in der KRONES AKADEMIE an den neuen Maschinen geschult werden. Dann ist das eine runde Sache.





Aus Sympathie fürs Spanische entsteht eine Schnittstelle zu Südamerika

An der Schnittstelle zwischen unseren Kunden in Südamerika und dem technischen Bereich bei KRONES sitzt *Stefanie Schiller*. Die Vertriebsfachbearbeiterin versteht sich bei der Bearbeitung von Anfragen und Aufträgen nicht nur bestens mit ihren Mitarbeitern bei KRONES Andina in Kolumbien; die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin setzt ihre exzellenten Spanischkenntnisse auch ein, wenn es um komplizierte Zollmodalitäten oder um Kontakte zu unseren Kunden geht. »Da sind mir unsere Kunden aus den kleinen südamerikanischen Ländern besonders sympathisch.«





Zur KRONES Aktie

»Eines ist auf unseren fast wöchentlich stattfindenden Investor Relations Meetings im vergangenen Jahr ganz deutlich geworden: dass das Interesse auch der internationalen Investmenthäuser an KRONES deutlich zugenommen hat.«

Hermann Graf Castell
Leiter Corporate Communications

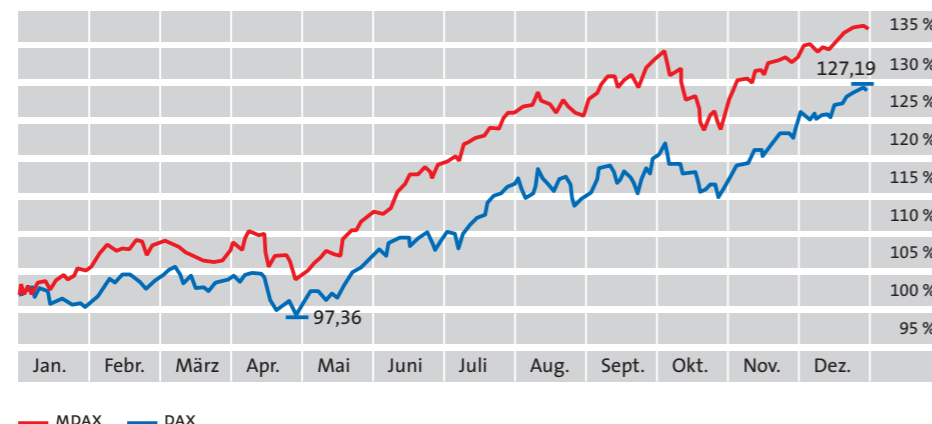
Die KRONES Aktie hat ein äußerst bewegtes Börsenjahr 2005 hinter sich. Nach dem erstmaligen Überschreiten der 100-Euro-Marke zur Jahresmitte hatte die Aussicht auf geringere Unternehmensgewinne zu einer deutlichen Abwertung geführt. Wieder erholt, rutschte die Aktie jedoch am letzten Handelstag auf 85,11 € und damit im Jahresverlauf um 1,0% ins Minus. Aktuell (31. März 2006) wird die KRONES Aktie mit 99,81 € gehandelt.

Das Börsenjahr 2005

In einem rauschenden Börsenjahr 2005 haben viele Aktien und Indizes noch im Jahresendspurt neue Höhen erreicht. So verzeichnete der EURO STOXX 50-Index, in dem die wichtigsten europäischen Aktien zusammengefasst sind, mit 21,3% ein deutliches Plus. Auch Japan scheint seine langjährige wirtschaftliche Schwäche überwunden zu haben: Der NIKKEI-Index verbesserte sich um 40,2%. Dagegen verbuchten die amerikanischen Aktien nur ein geringes Jahresplus. Der DOW-JONES-INDEX der 30 führenden Industriewerte fiel am letzten Handelstag um 0,6% unter dem Schlusswert des Vorjahres sogar leicht ins Minus. Einen Zuwachs von 3,0% verbuchte der INDEX STANDARD & POOR's, die amerikanische Technologiebörse NASDAQ legte um 1,5% zu.

DAX VERSUS MDAX 2005

Die im MDAX zusammengefassten Aktien legten wie in den Vorjahren auch 2005 kräftiger zu als der DAX: diesmal mit 36,0 gegenüber 27,1 Prozent.



— MDAX — DAX

Unerwartet gut haben die deutschen Aktien abgeschnitten. Der Deutsche Aktienindex DAX erreichte am 28. Dezember mit 5446 Punkten den höchsten Stand seit gut vier Jahren. Nachdem der DAX am 27. April, ausgelöst durch schlechte Konjunkturdaten, auf ein Jahrestief von 4157 Punkten gefallen war, erzielte er im Jahresverlauf schließlich einen Zuwachs von 27,1%. Die Gewinner des Jahres sind die im MDAX zusammengefassten Werte, die mit 7.342 Punkten ihren bisher höchsten Stand erreichten und übers Jahr sogar einen Anstieg von 36,0% verzeichneten. Der Technologie-Index TEC-DAX kam auf ein Plus von 14,7%. Vor allem die deutlichen Kursanstiege für deutsche Aktien im zweiten Halbjahr ließen auch die Zahl der Aktionäre erstmals seit dem Höchststand von 2001 wieder nach oben klettern.

Verlauf der KRONES Aktien im Vergleich zum MDAX 2001 BIS 2005



Höchst-/Niedrigststände Stammaktie:

2005:	103,99	71,98
2004:	86,53	60,50
2003:	63,00	37,50
2002:	59,00	37,50
2001:	46,50	31,01

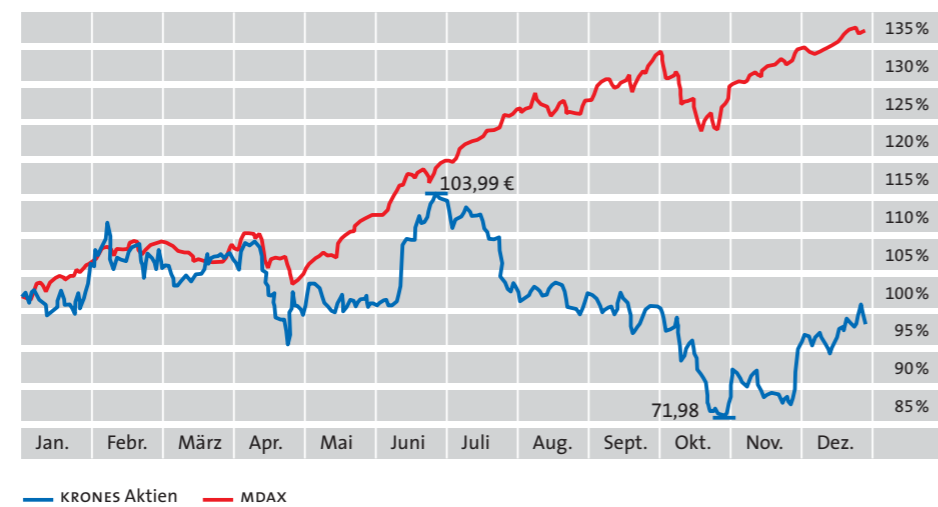
Über den Zeitraum der vergangenen fünf Jahre betrachtet, entwickelte sich die KRONES Aktie deutlich besser als der Mittelwert-Index MDAX.

Wert der KRONES Aktie rutscht ins Minus

Die im MDAX notierte KRONES Aktie vollführte im Börsenjahr wahre Kapriolen. Im Januar mit 86,00 € vielversprechend gestartet, erreichte die Aktie am 8. Februar im Handelsverlauf mit 96,95 € einen neuen Höchststand. Der Börsenwert überstieg gleichzeitig erstmals die Grenze von einer Milliarde Euro. Nach unserer Bilanzpressekonferenz Ende April und der Bekanntgabe eines verlustreichen Geschäfts im ersten Quartal sackte der Kurs der KRONES Aktie zunächst auf 82,65 €, kletterte dann im Juni so hoch wie nie zuvor – auf 103,99 € im Handelsverlauf –, verlor in der Folgezeit aber deutlich an Wert. Ursächlich dafür waren zum Teil Gewinnmitnahmen, vor allem aber die durch den hohen Preisdruck eingetrübten Ergebnisperspektiven für KRONES. Darüber hatten wir die Anleger und Analysten durch eine transparente Kommunikation ehrlich und bereits sehr früh informiert. Bis Ende Oktober gab die KRONES Aktie auf 71,98 € kräftig nach, ehe sie sich von diesem Tiefststand wieder allmählich zu erholen begann. Am 29. Dezember notierte die KRONES Aktie bei 87,20 €. Doch am letzten Handelstag rutschte sie auf 85,11 € und damit im Jahresverlauf um 1,0% ins Minus.

Einen im Vergleich zum MDAX ungünstigen Verlauf hat die KRONES Aktie im Jahr 2005 genommen. Ein entgegengesetztes Bild ergibt sich allerdings beim Fünf-Jahres-Vergleich (siehe vorige Seite).

Verlauf der KRONES Aktien im Vergleich zum MDAX 2005

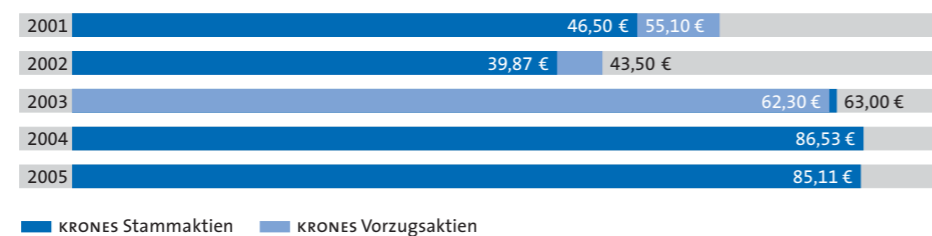


Börsennotiz in Deutschland

Die KRONES Aktie ist seit dem 1. Oktober 1984 an den Börsen in Frankfurt, München (amtlicher Markt), Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover und Stuttgart (Freiverkehr) amtlich notiert. Im Geschäftsjahr 2005 wurden rund 3,2 Mio. KRONES Aktien an den deutschen Börsen umgesetzt. Der Umsatz pro Börsentag betrug durchschnittlich 14.321 Stück.

Außer im MDAX ist die KRONES Aktie unter anderem auch im German Entrepreneurial Index GEX, einem 2005 gestarteten Aktienindex für Familienunternehmen, und dem Midcap Market Performance Index enthalten.

Jahresendkurse der KRONES Aktie 2001 bis 2005



Stammdaten der KRONES Aktien

Stammstückaktien	10.531.024
Wertpapierkennnummer	WKN 633500
ISIN	DE0006335003
Kürzel	KRN

Kennzahlen der KRONES Aktien 2004 bis 2005

	2005	2004
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	10,53	10,53
Umsatz je Aktie (€)	160,95	143,80
Jahresüberschuss je Aktie (€)	6,01	5,86
Cashflow je Aktie (€)	10,45	10,16
Eigenkapital je Aktie (€)	54,32	49,95
Höchstkurs (Stammaktie) (€)	103,99	86,53
Tiefstkurs (Stammaktie) (€)	71,98	60,50
Jahresschlusskurs (Stammaktie) (€)	85,11	86,53
Dividende je Stammaktie (€)	1,40*	1,30

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Ergebnis je Aktie von 6,01 €

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem der Jahresüberschuss der Anteilseigner der KRONES AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien geteilt wird. Im vergangenen Jahr haben keine verwässernden Kapitalmarkttransaktionen stattgefunden. Auf dieser Basis betrug das Ergebnis je Aktie 6,01 €.

Ergebnis je Aktie 2001 bis 2005



Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich um 2,6 % auf 6,01 € (Vorjahr: 5,86 €).

HGB IAS/IFRS

»Wir halten KRONES nach wie vor für eines der solidesten, bestpositioniertesten und wachstumsstärksten Unternehmen im Maschinenbausektor.«
 HVB EQUITY RESEARCH am 1. August 2005 über die KRONES Aktie

Analysten bewerten KRONES positiv

Im Geschäftsjahr 2005 haben eine Reihe von Investmentbanken, Landesbanken und Privatbanken regelmäßig Berichte zu unserer Aktie veröffentlicht, unter anderen – in der Reihenfolge ihres Erscheinens – CITIGROUP SMITH BARNEY (29. April 2005), COMMERZBANK (28. Mai 2005), BHF BANK (22. Juni 2005), BANKHAUS LAMPE (4. Juli 2005), UBS INVESTMENT RESEARCH (14. Juli 2005), HSBC TRINKAUS & BURCKHARDT (25. August 2005) und HVB EQUITY RESEARCH (26. Oktober 2005).

Das BANKHAUS LAMPE kommentierte am 1. August 2005 auch angesichts sich verschlechternder Gewinnaussichten für den Konzern: »Nichtsdestotrotz ist KRONES aufgrund der positiven Langfristaussichten sowie der überdurchschnittlich hohen Profitabilität unseres Erachtens unverändert ein attraktives Investment.« Dieser Einschätzung stimmt HVB EQUITY RESEARCH am 26. Oktober 2005 zu: »Auch auf Basis der reduzierten Schätzungen ist der Titel attraktiv bewertet, und zudem steht KRONES – sobald der Preisdruck nachlässt – vor einem signifikanten Margensprung.«

Dividendenvorschlag von 1,40 Euro je Aktie

Der Vorstand der KRONES AG wird der Hauptversammlung am 21. Juni 2006 eine Dividendenerhöhung auf 1,40 € je Aktie vorschlagen. Die dann siebte Dividendenerhöhung in Folge entspricht einer Steigerung der gesamten Ausschüttungssumme von 7,7% im Vergleich zum Vorjahr. Seit 1999 ist die Dividende damit um durchschnittlich 10% pro Jahr gestiegen. Bezogen auf den Aktienkurs von 85,11 € am 30. Dezember 2005 beträgt die Dividendenrendite 1,6%.

Dividende je Stammaktie in €



* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Dividende je Vorzugsaktie in €



Zum siebten Mal in Folge steigt die Dividende. Die Ausschüttung je Aktie beträgt 1,40 € nach 1,30 € im Vorjahr.

Gestiegenes Interesse von Anlegern und Analysten

Die Aufmerksamkeit der KRONES Aktie bei Analysten und ihre Attraktivität bei Anlegern hat sich – auch infolge der am 22. Juli 2004 vollzogenen Umwandlung von stimmrechtslosen Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien im abgelaufenen Geschäftsjahr – deutlich gesteigert. KRONES hatte sein Gewicht im MDAX durch diese Maßnahme gestärkt. Die größere Anzahl freigehandelter Wertpapiere, die nun bei 46% liegt, bewirkte eine deutliche Zunahme der Umsätze auf durchschnittlich 15.000 Aktien am Tag. Zudem lenkte die erhöhte Marktkapitalisierung das Interesse von institutionellen und ausländischen Investoren, insbesondere von angelsächsischen Fonds, auf unsere Aktie.

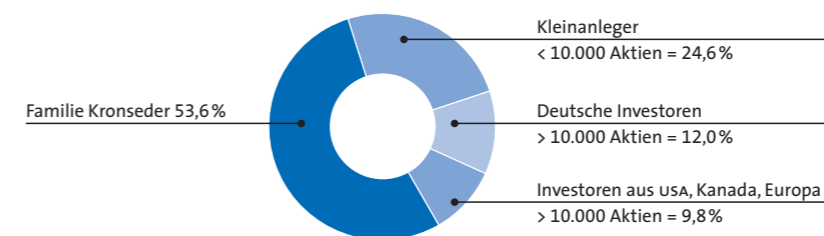
Durchschnittlich 15.000 KRONES Aktien wurden 2005 täglich im Wertpapierhandel umgesetzt.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der KRONES AG beträgt unverändert 26,92 Mio. €. Es ist aufgeteilt in 10.531.024 Stück Aktien. Der Streubesitz beträgt 46,42% (4.888.479 Stück), die von der Familie Kronseder gehaltenen Stimmrechte entsprechen einem Kapitalanteil von 53,58% (5.692.545 Stück).

Nach einer Erhebung vom 18. Januar 2006 werden 24,6% der KRONES Aktien (2,59 Millionen Stück) von Anlegern gehalten, die weniger als 10.000 Aktien besitzen. Deutsche Investoren mit mehr als 10.000 Aktien halten 12,0% der Aktien (1,27 Millionen Stück), 9,8% der Aktien (1,03 Millionen Aktien) sind im Besitz ausländischer Investoren in den Vereinigten Staaten, in Kanada und Europa.

Aktionärsstruktur 2005



Das zunehmende Interesse internationaler Banken und Investmenthäuser an KRONES dokumentiert sich durch die verstärkte Aufnahme unseres Unternehmens ins Coverage deutscher und internationaler Banken und Investmenthäuser.

Investor Relations

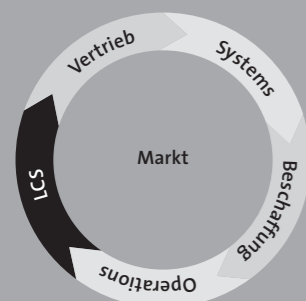
Auch im Geschäftsjahr 2005 stand KRONES im ständigen Dialog mit Anlegern und Analysten, um mit einer offenen Informationspolitik das Vertrauen der Aktionäre in KRONES zu steigern und neue Investorenkreise zu erschließen. Auf zahlreichen Roadshows im In- und Ausland haben wir uns den Fragen unserer institutionellen Anleger gestellt oder das Unternehmen interessierten Investoren präsentiert, dabei bestehende Kontakte gepflegt und neue Kontakte aufgebaut. Deutlich zugenommen haben die Veranstaltungen und Einzelgespräche mit Analysten und Investoren. Die verstärkte Aufnahme unseres Unternehmens ins Coverage deutscher wie internationaler Banken und Investmenthäuser dokumentiert das zunehmende Interesse an KRONES. Mit unserer Bilanzpressekonferenz und mehreren Analystentreffen im Laufe des Jahres sowie durch unsere regelmäßig veröffentlichten Quartals- und Jahresberichte geben wir zudem einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Situation und die Unternehmensstrategie von KRONES.

Mit allen diesen Maßnahmen verfolgen wir das Ziel, Investoren, Analysten und die Wirtschaftspresse aktuell über die Entwicklungen bei KRONES zu informieren, dadurch unsere Akzeptanz auf dem Kapitalmarkt zu fördern und – entsprechend unserer Verpflichtung, stets wert- und marktorientiert im Interesse unserer Aktionäre zu handeln – den Wert des Unternehmens weiter zu steigern.

Unter www.krones.com finden Sie ausführliche Informationen über den Konzern und seine Produkte sowie aktuelle Daten zur KRONES Aktie. Sie erhalten die laufenden Kursnotierungen und können die Entwicklung der Aktien im Chart-Analyser rückverfolgen. Unsere Geschäfts- und Quartalsberichte sind als PDF herunterzuladen.

KRONES AG
 Unternehmenskommunikation
 Hermann Graf Castell
 Böhmerwaldstraße 5
 93068 Neutraubling
 Telefon +49 (0) 9401/70-3258
 Telefax +49 (0) 9401/70-3496
 Internet www.krones.com
 E-Mail investor-relations@krones.de





Gedanken an ein langes Leben führen zu ganz neuen Ideen

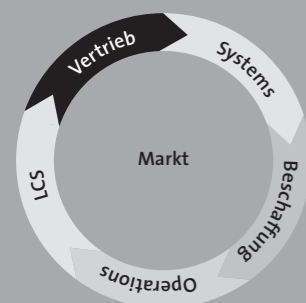
Beim Life-Cycle-Service, der Betreuung unserer Kunden während der gesamten Lebensdauer ihrer von uns gelieferten Anlagen, geht es um mehr als um Ersatzteile und Wartungsarbeiten. *Markus Tischer* erkennt in dem Geschäftsfeld »ein erhebliches Potenzial«, das der Bereichsleiter durch eine aktive Verkaufsstrategie noch weiter erschließt. Das erfordert »eine andere Denke« als beim Neumaschinenverkauf. Deshalb denken er und seine Mitarbeiter über das klassische Ersatzteilgeschäft hinaus auch über innovative Maßnahmen zur Leistungsoptimierung der Anlagen nach.





Wo Anfragen zu Angeboten werden und sich diese in Aufträge wandeln

Die meisten Anrufe erreichen *Gerda Klein* aus Franken. Von unseren Kunden aus der nordbayerischen Region nimmt die Vertriebsassistentin die Anfragen für Neumaschinen und Nachrüstungen entgegen. In enger Abstimmung mit dem zuständigen Außendienstmitarbeiter erstellt sie Angebote und kümmert sich um die Auftragsabwicklung und den kompletten Schriftverkehr zwischen unseren Kunden und KRONES.



Etwas bewegen im Land mit dem höchsten Coca-Cola-Verbrauch

Um »alles, was für Mexiko anfällt«, kümmert sich *Klaus Schillinger*. Der Gebietsleiter Vertrieb für Mexiko und Kuba ist unser Mann bei KRONES für den mittelamerikanischen Staat, einem modernen Land mit 120 Millionen Einwohnern und einem riesigen Markt mit enormen Potenzialen. »Da kann man etwas bewegen«, ist Schillinger überzeugt. Im vergangenen Jahr führten ihn 10 Reisen ins »Land mit dem weltweit höchsten Coca-Cola-pro-Kopf-Verbrauch«, um Projekte zu diskutieren, Angebote zu präsentieren und vor allem den Kontakt zu den Kunden und zur KRONES Niederlassung zu pflegen.



Konzernlagebericht

Eine robuste Weltwirtschaft sorgte auch 2005 für eine unverändert hohe Nachfrage nach Investitionsgütern.

Die Weltwirtschaft präsentiert sich stabil

Die Weltwirtschaft präsentierte sich auch 2005 so stark, dass selbst der kräftige Ölpreisanstieg dieser robusten Konjunktur kaum etwas anhaben konnte. Nach dem Anstieg von 5,2% im Jahr zuvor betrug das Wachstum diesmal 4,4% – erneut zu einem großen Teil getragen von dem anhaltenden Aufschwung in den Vereinigten Staaten und dem zuletzt mit Raten um 10% wachsenden China. Während die Wirtschaft der USA um 3,6% wuchs, blieb China mit einem Bruttoinlandsprodukt von 9,9% nur 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Auch Russland mit 6,4% Wirtschaftswachstum, die Länder Südostasiens (4,7%), verstärkt Japan (2,8%) und Lateinamerika (4,1%) sorgten für eine unverändert hohe Weltnachfrage.

Eine grundlegend andere Situation ergab sich für den europäischen Raum. Während die neuen EU-Staaten ein Wirtschaftswachstum von 4,4% verbuchten, verlangsamte sich das Wachstumstempo im Euro-Raum zum Jahresende und wies nach 2,1% im Vorjahr nur noch einen Zuwachs von 1,3% aus. Neben dem schwachen privaten Konsum blieben auch die Bruttoanlageinvestitionen als eine weitere wichtige Komponente der Binnennachfrage mit 0,8% hinter dem Vorjahreswert von 1,1% zurück. Die Stagnation der Ausrüstungsinvestitionen ist unter anderem auch ursächlich für die einfach nicht eintreten wollende konjunkturelle Erholung in Deutschland.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in Prozent (Deutschland vs. Europäische Union)



Die deutsche Wirtschaft zeigt sich labil

Mit einem Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts von lediglich 0,9% blieb die deutsche Wirtschaft 2005 hinter ihrem Wachstumswert aus dem Vorjahr mit 1,6% deutlich zurück. Im Jahresschlussquartal hatte die deutsche Wirtschaft sogar stagniert. Auch andere Kennzahlen kennzeichneten die angespannte Lage. So überschritt das deutsche Staatsdefizit mit 3,3% des Bruttoinlandsprodukts zum wiederholten Male den Maastrichter Referenzwert von 3%. Die Teuerungsrate betrug, auch bedingt durch den starken Anstieg der Ölpreise, im Jahresdurchschnitt 2,0%, nach 1,6% im Vorjahr. Der private Konsum stagnierte, der Staatskonsum schrumpfte um 0,3%, und die Bruttoanlageinvestitionen gingen ebenfalls um 0,3% zurück. Ebenfalls um 0,3% hat die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten weiter abgenommen. Die Arbeitslosenquote ist nach 10,6% im Jahr 2004 auf 11,7% gestiegen. Lediglich die Zahl der seit drei Jahren auf hohem Niveau stagnierenden Unternehmensinsolvenzen ist 2005 um sechs Prozent gesunken – bereits ein Zeichen für eine sich bessernde Lage?

Deutschland präsentiert ein gegensätzliches Bild: auf der einen Seite steigende Exporte, auf der anderen Seite eine schwache Binnennachfrage und sinkende Investitionen.

Gestützt worden ist die deutsche Wirtschaft abermals durch den Export von Waren und Dienstleistungen. Zum dritten Mal in Folge führte der »Exportweltmeister« Deutschland mit Waren im Wert von 786 Mrd. € – eine Steigerung von 7,55% zum Vorjahr – mehr Waren aus als die Vereinigten Staaten (772 Mrd. €) und China (637 Mrd. €). Der deutsche Handelsbilanzsaldo lag bei 160,5 Mrd. € nach 156,1 Mrd. € im Jahr zuvor. Zum Jahreschluss stellten die Unternehmen zudem eine steigende Inlandsnachfrage und eine Erholung der Bruttoanlageinvestitionen fest. Diese Entwicklung kam in besonderem Maße den Maschinenbau-Unternehmen in Deutschland zugute.

Maschinenbau mit weiterem Rekordjahr

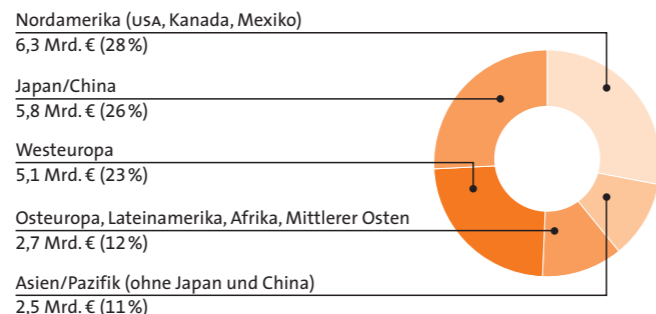
Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau profitierte 2005 erneut von der starken Weltwirtschaft – auch wenn der Wettbewerb stark, der Druck der Kunden groß und der Preiskampf enorm war. Die Unternehmen steigerten ihre Auftragseingänge um 6%, die Bestellungen aus dem Ausland nahmen um 9% zu, und zum Jahresende hin verzeichneten die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer zudem hohe Zuwachsraten der inländischen Bestellungen. Die Produktion stieg real um 4,4% auf 145 Mrd. €, die Ausfuhr wuchs um 8% auf 107 Mrd. €, die Exportquote erhöhte sich von 71,6% auf 73,9%.

Die meisten Bestellungen im Auslandsgeschäft kamen aus den Vereinigten Staaten. Das Exportvolumen der deutschen Maschinenbauer in die USA stieg aufgrund der dort günstigen Wirtschaftsentwicklung auf 8,6 Mrd. € und liegt damit vor den Ausfuhren nach Frankreich (6,0 Mrd. €) und China (5,8 Mrd. €). Die Wachstumsdynamik kommt vor allem aus den Schwellenländern und den neuen Märkten. Exporte nach Russland verzeichneten ein Plus von 20% auf 2,8 Mrd. €, nach Indien um 49% auf 1,1 Mrd. € und nach Saudi-Arabien sogar um 54% auf 0,7 Mrd. €.

Verpackungsmaschinen sind weltweit gefragt

Der weltweite Markt für Verpackungsmaschinen, in dem die Getränkeabfüll- und Verpackungsanlagen, wie sie KRONES herstellt, lediglich ein gutes Fünftel ausmachen, hat ein Volumen von jährlich rund 22,4 Mrd. €. Die größte Nachfrage nach Verpackungssystemen kommt von den Unternehmen Nordamerikas (USA, Kanada, Mexiko). Deren Bedarf mit 6,3 Mrd. € entspricht 28% des weltweiten Bedarfs an Verpackungssystemen. Ihnen folgen die Märkte Japan und China mit einem kumulierten jährlichen Bedarf von 5,8 Mrd. € und einem Anteil von 26%. Auf Länder Westeuropas entfallen 5,1 Mrd. € (23%) des Marktolumens, auf die Staaten Osteuropas, Lateinamerikas, Afrikas und des Mittleren Ostens zusammen 2,7 Mrd. € (12%) und auf die Länder im asiatischen und pazifischen Raum (ohne Japan und China) 2,5 Mrd. € (11%).

Gesamtmarkt der Verpackungsmaschinenindustrie nach Regionen 2005: 22,4 Mrd. €



Umgekehrt zur prozentualen Verteilung der Nachfrage verhält es sich mit den Steigerungsraten, die regional sehr unterschiedlich ausfallen. Während der Bedarf an Maschinen und Anlagen zur Verpackung von Produkten jeder Art seit Jahren konstant um 2,9% wächst und die Märkte Nordamerikas und Westeuropas nur niedrige Wachstumsraten von unter drei Prozent aufweisen, erhält der Weltmarkt den größten Wachstumsschub aus dem asiatischen Raum. Allein Chinas Bedarf wird bis 2010 jährlich um durchschnittlich 8,8% steigen. Die übrigen asiatischen Länder rechnen mit Wachstumsraten von 4,5%. In Deutschland stagniert der Absatz von Verpackungsmaschinen hingegen bei 1,3%.

KRONES strebt mit Verpackungsmaschinen in alle Branchen

Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen für die Getränkeindustrie, wie sie KRONES herstellt und weltweit vertreibt, machen am gesamten Volumen für Verpackungsmaschinen nur etwa 22% aus. Der Großteil des Marktes entfällt mit etwa 41% auf Maschinen für die Lebensmittelindustrie, weitere 19% werden für Verpackungsmaschinen zur Verarbeitung von pharmazeutischen Artikeln, Kosmetika und Chemikalien eingesetzt.

Der Getränkebereich ist für KRONES mit einem Umsatzanteil von 78% der bedeutendste Markt. Zu unseren wichtigsten Kunden zählen Brauereien, Softdrink-Produzenten und Mineralbrunnen. Mittlerweile schon 22% unseres Umsatzes erzielen wir mit dem Verkauf unserer Maschinen und Anlagen an Unternehmen der Nahrungsmittelbranche sowie der Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Unser strategisches Ziel ist es, den Absatz in diese Märkte weiter zu erhöhen.

Verpackte Getränke	2005		2008		jährliches Wachstum in %
	Mrd. l	%	Mrd. l	%	
Mitteleuropa	53,3	6,9	56,1	6,5	1,7
Westeuropa	128,4	16,6	138,4	16,0	2,5
Osteuropa	31,4	4,0	35,8	4,1	4,5
Russland/Zentralasien	33,9	4,4	40,6	4,7	6,2
Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko)	178,0	23,0	187,6	21,6	1,8
Südamerika	117,8	15,2	134,6	15,5	4,5
China/Japan	108,9	14,1	128,8	14,8	5,8
Asien/Pazifik	76,9	9,9	92,2	10,6	6,2
Afrika/Mittlerer Osten	45,4	5,9	53,5	6,2	5,7
Global	774,0		867,6		3,9

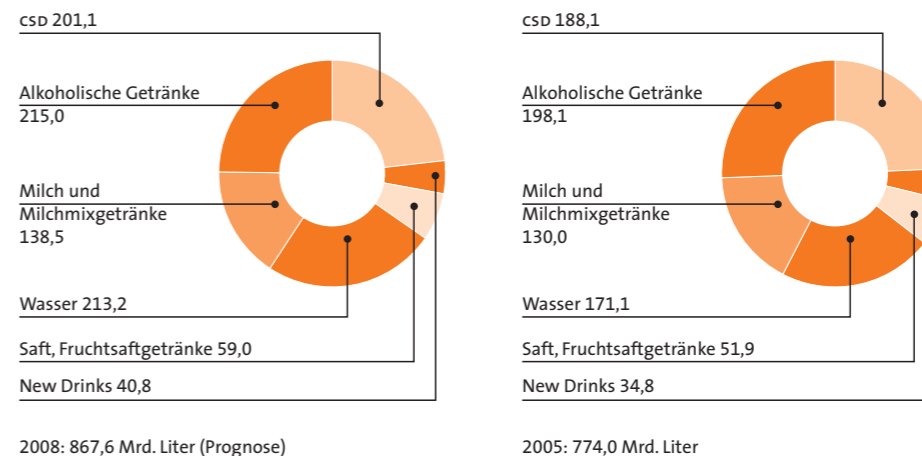
Quellen: Euromonitor, eigene Erhebungen

Nachfrage nach verpackten Getränken steigt

Für einen auch weiterhin »sicheren« und stabilen Absatzmarkt für Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen von KRONES spricht der weltweit um jährlich 3,9% steigende Konsum von verpackten Getränken. Deren Anteil am weltweiten Getränkekonsum von etwa 5.300 Mrd. Litern macht mit 774,0 Mrd. Litern erst 14% aus. Dieser Wert wird mit dem weiteren wirtschaftlichen Aufschwung in den bisherigen Schwellenländern weiter ansteigen. Der Konsum von verpackten Getränken nimmt in einigen Regionen im zweistelligen Bereich zu.

Weltweit betrachtet nimmt der Konsum an verpacktem Wasser mit jährlichen Steigerungsraten von ca. 8% am stärksten zu, während der Konsum von Bier, Softdrinks und Milch nur verhalten steigt. Zudem besitzt verpacktes Wasser mit einem Verbrauch von 171,1 Mrd. Litern das größte Potenzial. Der jährliche Verbrauch von alkoholischen Getränken liegt bei 198,1 Mrd. Litern, die Menge aller kohlenstoffhaltigen Softdrinks (CSD) macht 188,1 Mrd. Liter aus; Milch kommt auf einen jährlichen Verbrauch von 130,0 Mrd. Litern. Insgesamt greifen die Konsumenten immer mehr zu nichtalkoholischen Getränken.

Weltweiter Getränkekonsum in Mrd. Litern (verpackte Getränke)



Außerhalb Europas und Nordamerikas wachsen in Regionen mit stetig steigendem Getränkekonsum weitere Absatzmärkte für KRONES heran.

Alle Märkte mit attraktiven Wachstumsfeldern für KRONES

Beim weltweiten Getränkekonsum liegen Mittel- und Westeuropa (181,7 Mrd. Liter verpackte Getränke) sowie Nord- und Zentralamerika (178,0 Mrd.) vorn, machen 23,5 % und 23,0 % des Weltverbrauchs aus. Das jährliche Getränkevolumen steigt jedoch nur gering um 1,7 % bis 2,5 % bis 2008, auch wenn es beispielsweise beim verpackten Wasser und bei Trendgetränken zu hohen Wachstumsraten von 8 % bis 10 % kommen wird.

Ihr gemeinsamer Anteil am weltweiten Getränkekonsum wird bis 2008 von 46,5 % auf 43,1 % zurückgehen, denn im gleichen Zeitraum werden andere Regionen jeweils ein Wachstum von sechs und sogar mehr Prozent verzeichnen. Deshalb richtet KRONES seinen Blick schon seit einigen Jahren verstärkt auf die Wachstumsmärkte, in denen sich bereits jetzt und vor allem künftig noch größere Absatzmärkte für unsere Anlagen und Maschinen eröffnen. Entsprechend haben wir unsere Vertriebsaktivitäten und unseren Service mit Ersatz- und Verschleißteilen sowie Nachrüstungen in diesen Regionen erweitert. Es sind vor allem Technologien wie unsere Prozesstechnik für die Herstellung von Fruchtsäften und Milch, für die sich eine erhöhte Nachfrage ergibt.

Für eine Analyse des weltweiten Getränkekonsums haben wir exemplarisch fünf Regionen ausgewählt: China, Russland und Zentralasien, Osteuropa, Nord- und Mittelamerika sowie die Region Afrika, Naher und Mittlerer Osten. Die Zahlen für das Getränkevolumen der einzelnen Regionen wurden von Euromonitor ermittelt. Für 2005 setzt sich das Getränkevolumen für die Region aus den Getränkevolumina exakt jener Länder zusammen, die unsere Vertriebsregion bilden.

China

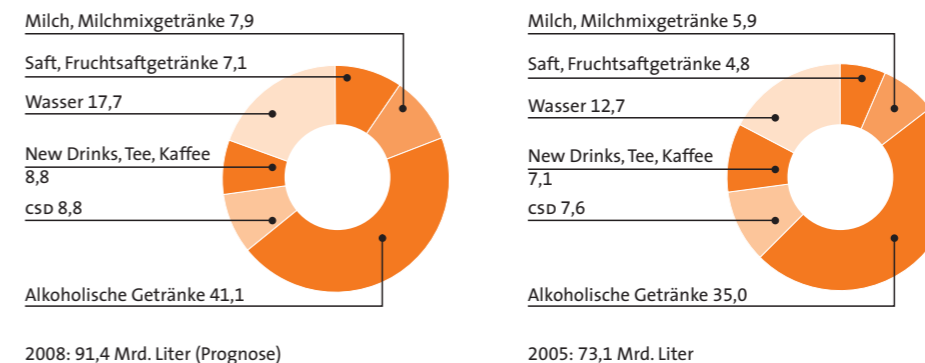
Von den beim Konsum verpackter Getränke insgesamt stark aufstrebenden Staaten im asiatischen Raum ragt China aufgrund seines nun bereits seit mehreren Jahren anhaltenden Wirtschaftsaufschwungs noch einmal deutlich hervor. 2005 verbrauchten die Chinesen 73,1 Mrd. Liter. Das ist ein Zuwachs von knapp drei Milliarden Litern gegenüber dem Vorjahr, gemessen an der Bevölkerungszahl aber dennoch gering.

Entsprechend hoch fallen die prognostizierten Steigerungsraten für die kommenden Jahre aus. So soll der gesamte Getränkekonsum bis 2008 um jährlich 7,7 % steigen. Bei einzelnen Getränken liegen die Zuwächse noch deutlich darüber: für Fruchtsäfte bei 13,8 %, für Wasser bei 11,8 % und selbst für Milch bei 10,0 %.

«Wenn es einen Zukunftsmarkt für die Getränkeindustrie gibt, dann ist es China.»

Volkert Kronseder

Getränkevolumen China 2005 und 2008

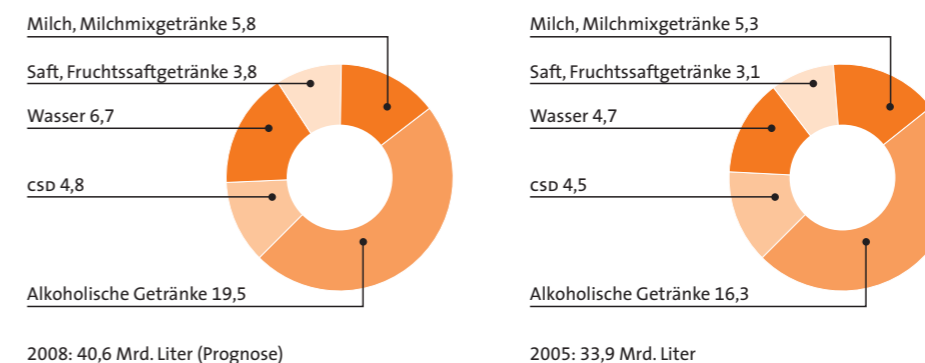


China ist und bleibt damit auch für KRONES einer der zukunftsträchtigsten Märkte der Welt. Für uns war und ist China zudem eine erste Adresse, wenn es um die Implementierung neuester Technologien geht. In der Brauindustrie haben wir mehrere Brauereien mit Hightech-Linien ausgerüstet und der führende chinesische Fruchtsaahersteller betreibt bereits mehrere Aseptiklinien von KRONES. Der Bedeutung des chinesischen Marktes für unser Unternehmen haben wir zuletzt mit der Errichtung eines neuen Servicezentrums bei Shanghai Rechnung getragen.

Russland und Zentralasien

Auch Russland und die Staaten der ehemaligen Sowjetunion holen mit fortschreitender wirtschaftlicher Entwicklung beim Getränkekonsum auf. 2005 konsumierten sie 33,9 Mrd. Liter an verpackten Getränken, 2008 werden es voraussichtlich bereits 40,6 Milliarden Liter sein, ein Plus von jährlich 6,2 %. In diesem Zeitraum wird der Verbrauch von verpacktem Wasser, dessen Anteil am gesamten Getränkekonsum bei 13,8 % liegt, pro Jahr sogar um 12,6 % zulegen und dann 16,5 % ausmachen. Über dem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs liegen auch Bier (7,7 %), Fruchtsäfte (7,3 %) und die neuen Trendgetränke (6,5 %).

Getränkevolumen Russland und Zentralasien 2005 und 2008

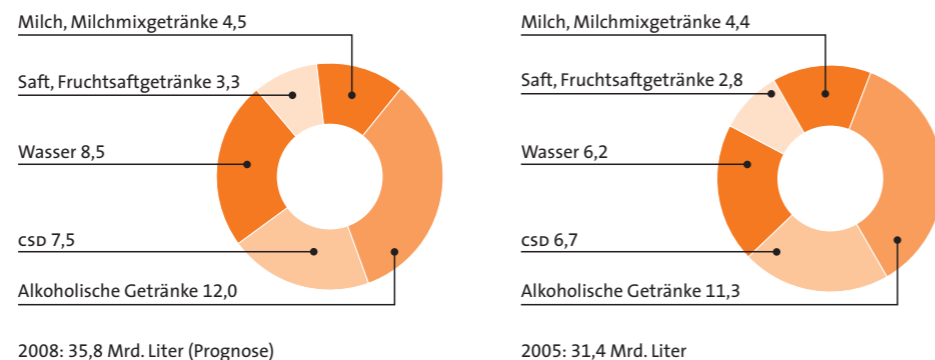


Osteuropa

Der Anteil verpackter Getränke, bei denen Wasser am meisten zunehmen wird, steigt mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung.

Mit einer jährlichen Zuwachsrate von 4,5% wird das Volumen verpackter Getränke in den Ländern Osteuropas bis 2008 wachsen, von augenblicklich 31,4 Mrd. auf dann 35,8 Mrd. Liter. Vor allem der prognostizierte, steigende Verbrauch von verpacktem Wasser um jährlich 11,2% – sein Anteil am gesamten Getränkekonsum wird zudem von 19,8% (2005) auf 23,9% (2008) zunehmen –, aber auch die Zuwachsraten für Fruchtsäfte (5,7%) und neue Trendgetränke (8,9%) machen die Region Osteuropa für KRONES vor allem in diesen Segmenten zu einem der wichtigsten Wachstumsmärkte.

Getränkevolumen Osteuropa 2005 und 2008

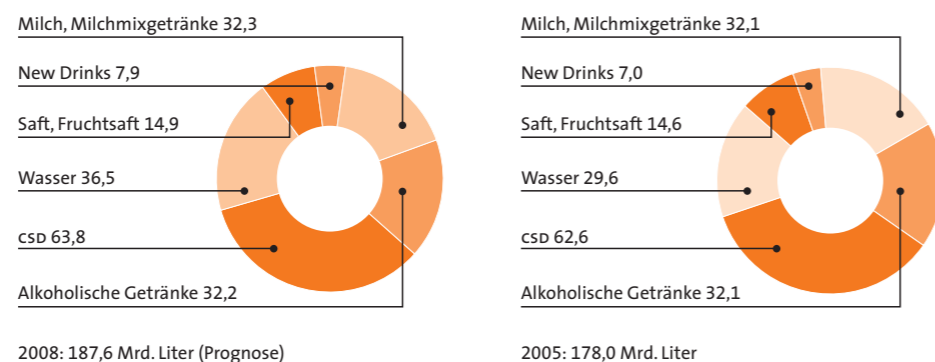


Nord- und Mittelamerika

Mit seinem jährlich wachsenden Getränkekonsum von 1,8% ist der nord- und mittelamerikanische Raum zwar ein weitgehend gesättigter Markt, bei einem Verbrauch von 178,0 Mrd. Litern im Jahr ist er aber zugleich der weltweit größte. Während der Verbrauch von Bier, dessen Anteil 15,4% am Gesamtkonsum ausmacht, und Milch (Anteil 16,8%) mit -0,4% und -0,1% sogar leicht rückläufig ist und kohlenstoffhaltige Erfrischungsgetränke (Anteil 35,2%) und Fruchtsäfte (Anteil 8,2%) nur um 0,7% im Jahr wachsen, erhält die Region für KRONES besondere Attraktivität durch die hohen Wachstumsraten von verpacktem Wasser. Dessen Anteil am gesamten Getränkekonsum beträgt 16,6%. Bis 2008 wird mit jährlichen Steigerungen von 7,2% gerechnet – bei einem gleichzeitig erhöhten Anteil von PET-Flaschen.

Für den für KRONES besonders attraktiven Wassermarkt werden jährliche Wachstumsraten von 7,2% prognostiziert.

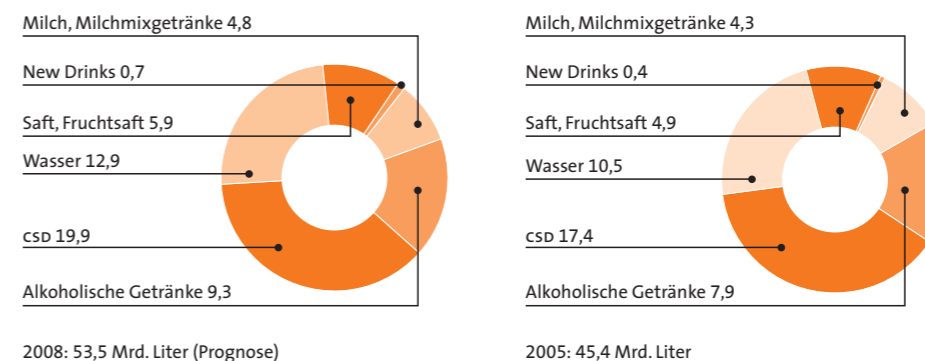
Getränkevolumen Nord- und Mittelamerika 2005 und 2008



Afrika, Naher und Mittlerer Osten

Die Staaten Afrikas, des Nahen und Mittleren Ostens holen beim Konsum verpackter Getränke mächtig auf: 2005 konsumierten sie 45,4 Mrd. Liter, 2008 werden es voraussichtlich bereits 53,5 Mrd. Liter sein, ein Plus von jährlich 5,6%. Dabei verzeichnen alle Getränke deutliche Zuwachsraten. Kohlenstoffhaltige Erfrischungsgetränke mit einem Anteil von 38,3% am Gesamtkonsum werden um jährlich 4,5% zulegen und alkoholische Getränke (Anteil 17,4%) um 5,7% steigen. Deutlich über dem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs liegen Fruchtsäfte (Anteil am Gesamtkonsum: 10,8%) mit einer 6,6%igen Steigerung in den Jahren bis 2008 und schließlich das weltweit stark wachsende verpackte Wasser (Anteil 23,1%), das Zuwächse von 7,2% verzeichnet. Bei den Verpackungen rangieren Aluminiumdosen mit einer Stückzahl von jährlich 9,5 Mrd. knapp vor PET-Behältern mit 9,3 Mrd. Stück, aber auch in Afrika und im Mittleren Osten setzen sich die Kunststoff-Flaschen mit augenblicklichen jährlichen Wachstumsraten von 10,6% immer mehr durch.

Getränkevolumen Afrika, Naher und Mittlerer Osten 2005 und 2008



PET setzt sich durch

Wenn wir die Verpackungsmaterialien aller weltweit konsumierten Getränke betrachten, sehen wir uns zum einen darin bestätigt, dass wir uns bei KRONES bereits seit Jahren verstärkt auf die Verpackung in PET konzentriert haben, zum anderen erkennen wir in der Entwicklung weitere Potenziale für den Absatz unserer Anlagen und Maschinen für die Herstellung, Abfüllung und Verpackung von PET-Behältern. Bisher erzielen wir damit bereits 77% unserer Umsätze.

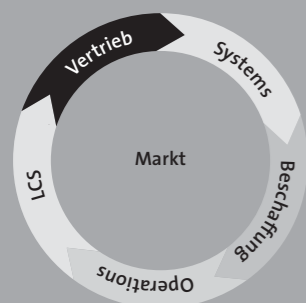
Mit seiner Konzentration auf Maschinen und Anlagen zur Abfüllung und Verpackung von PET-Flaschen profitiert KRONES vom anhaltenden Trend.

Ein doppelter Effekt wird diese Entwicklung verstärken: Der Anteil der in PET-Behältern verpackten Getränke wird von 25,3% (2005) auf 28,3% (2008) zunehmen, während alle anderen Verpackungsarten anteilmäßig zurückgehen. Zugleich ist gerade für Getränke wie Wasser und Fruchtsäfte, die bereits überwiegend in PET-Behälter abgefüllt werden, in vielen Regionen von Zuwachsraten von mehr als 10% auszugehen. Hinzu kommen Trends wie die Abfüllung von Bier in PET-Flaschen oder ESL-Milch und Trinkjoghurts in Kunststoffbehältern. Das wird die Nachfrage nach Anlagen und Maschinen aus unserem exakt auf diese Anwendungen zugeschnittenen Produktportfolio weiter erhöhen.



Wenn die wahren Kosten über den Wert einer Anlage entscheiden

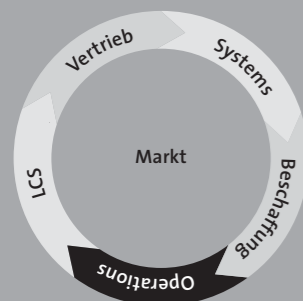
Projektmanager *Olaf Borgmann* ist ein vorausschauender Mensch. »Wir sagen unseren Kunden, welche Kosten während der gesamten Lebensdauer einer Anlage auf sie zukommen.« Entscheidend seien nicht so sehr die Anschaffungskosten, sondern die Kosten, die eine Anlage im Laufe ihres Lebens zum Beispiel durch Wartungen und Energieverbrauch verursacht. Borgmann ermittelt diese »Total Costs of Ownership«. Denn große Unternehmen wie Pepsi Cola oder Heineken wollen exakt wissen, was sie die Abfüllung von 1.000 Flaschen tatsächlich kostet.



Die Vorbereitung entscheidet über den Erfolg im Trainingscenter

In der KRONES AKADEMIE, einer Einrichtung, in der wir die Mitarbeiter unserer Kunden in der Bedienung neuer Maschinen und kompletter Anlagen schulen, bilden wir ebenso unsere Führungskräfte und Mitarbeiter weiter. Das geschieht in unserem Trainingscenter in Neutraubling oder beim Kunden im Betrieb. Die Planung und Organisation der Kundens Schulungen liegt in den Händen von Teamassistentin *Susanne Scheckenhofer*. »Wir machen hier alles«, sagt sie, unter anderem auch die Einsatzplanung für die mehr als dreißig Trainer an der Akademie.





Korrekte Auslieferung in perfektem Zustand für beste Ergebnisse beim Etikettieren

Mit der Sleeve-technik beim Etikettieren – bei der die Flaschen mit Schlauchfolien überzogen werden und diese sich perfekt an die Behälterkontur anpassen – kennt sich *Hans-Peter Niebling* bestens aus. Als Inbetriebnehmer einer Endmontage-Gruppe ist er weltweit als Servicetechniker unterwegs, um die entsprechenden Etikettiermaschinen beim Kunden in Betrieb zu nehmen. Hierbei gilt für Niebling, der bereits seit 38 Jahren bei KRONES arbeitet, vor allem ein Qualitätsanspruch: die korrekte Auslieferung der Maschinen beim Kunden in einem perfektem Zustand.



KRONES in Zahlen

Die Bausteine unserer Marktführerschaft

Mit der Ausrichtung von KRONES als Systemanbieter für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie orientieren wir uns konsequent an den Anforderungen unserer Kunden. Diese erwarten neben höchster Qualität und technologischer Reife unserer Maschinen und Anlagen ebenso umfassendes Wissen über Produktionsprozesse, um für ihren Anwendungsfall die richtige Lösung zu erhalten. Die sinnvolle Verknüpfung aller Einzelbausteine ist folglich die Grundlage für unseren Erfolg.

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit auf hohem Niveau zu halten, legen die Mitarbeiter von KRONES großen Wert auf verbesserte Prozesse in den Geschäftsabläufen.

Es ist die ständige Innovation, die uns voranbringt. Das gilt für die schnelle und flexible Entwicklung neuer Maschinen oder Produkte ebenso wie für den Wandel innerhalb unseres Unternehmens. Unsere Mitarbeiter legen Wert auf die Verbesserung aller Prozesse im Geschäftsablauf, um unsere Wettbewerbsfähigkeit auf hohem Niveau zu halten. Die Spartenorganisation ermöglicht es uns, alle Fachleute in ihrem Bereich optimal einzusetzen und das Fachwissen zu den Unternehmensschwerpunkten zu bündeln.

Durch das Know-how in allen Bereichen der Abfüll- und Verpackungstechnik – repräsentiert durch unsere Sparten und die spezialisierten Tochterunternehmen – hat sich KRONES längst vom reinen Maschinenbauer zum kompletten Systemanbieter entwickelt.

Systemtechnik						
Prozesstechnik						
CSD*	Wasser	Alkohol**	Milchprodukte	Non-Food***		
Produktabfüllung und -ausstattung						
Füllen	Etikettieren	Inspizieren	Transport	Packen/Palettieren	Kunststoff	Reinigung
Intralogistik						
Informationstechnologie						
Service						

* Carbonated Softdrinks, ** Bier, Wein, Sekt, Spirituosen, *** Chemie, Pharma, Kosmetik

Der KRONES KONZERN

Der KRONES KONZERN setzt sich zusammen aus der KRONES AG und ihren weltweiten Vertriebs- und Servicegesellschaften. Der Produktbereich der KRONES AG umfasst Gesamtlösungen für die Getränkeherstellung, das Füllen, Etikettieren, Reinigen, Inspizieren, Packen und Palettieren sowie für die Herstellung von PET-Flaschen. Unsere dänische Tochtergesellschaft SANDER HANSEN konstruiert Pasteurisierungssysteme und die österreichisch-italienische KOSME GRUPPE fertigt Streckblasmaschinen, Fülltechnik, Etikettiermaschinen, Pack- und Palettiermaschinen sowie Transporttechnik für den unteren Leistungsbereich.

Unsere beiden bisher eigenständigen Tochtergesellschaften STEINECKER (Brauereitechnik und Brautechnologie) und SYSKRON (IT-Lösungen für Produktion und Logistik) sind 2005 auf Beschluss des Vorstands und mit Zustimmung der Hauptversammlung rückwirkend zum 1. Januar 2005 auf die KRONES AG verschmolzen worden. Aus STEINECKER ist der neue Technologiebereich »Prozesstechnik« entstanden, die Aktivitäten von SYSKRON wurden in die Bereiche »Prozesstechnik«, »Intralogistik« und »Abfüllung und Verpackung« integriert.

Die Geschäftsaktivitäten des KRONES KONZERNS gliedern sich in drei Segmente. Das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« setzt sich zusammen aus dem Technologiebereich »Prozesstechnik« und aus der Pasteurisiertechnologie (SANDER HANSEN). Das Segment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« umfasst die Sparten Systemtechnik, Etikettiertechnik, Fülltechnik, Inspektionstechnik, Reinigungstechnik, Kunststofftechnik, Pack- und Palettierertechnik sowie Transporttechnik. KOSME bildet mit »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich« unser drittes Segment.

Segmente, Produktparten und Branchen des KRONES KONZERNS

Unternehmen	Produktparten	Segmente	Branchen
KRONES AG	Sudhaus- u. Filtrationstechnik	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik	Beverage*/Non-Beverage**
	Informationstechnologie		
	Intralogistik		
SANDER HANSEN A/S	Produktbehandlungstechnik	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung	Beverage/Non-Beverage
KRONES AG	Systemtechnik		
	Etikettiertechnik		
	Inspektionstechnik		
	Fülltechnik		
	Reinigungstechnik		
	Kunststofftechnik		
KOSME GRUPPE	Pack- u. Palettierertechnik	Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich	Beverage/Non-Beverage
	Transporttechnik		
	Kunststofftechnik		
	Fülltechnik		
KOSME GRUPPE	Etikettiertechnik	Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich	Beverage/Non-Beverage
	Pack- u. Palettierertechnik		
	Transporttechnik		

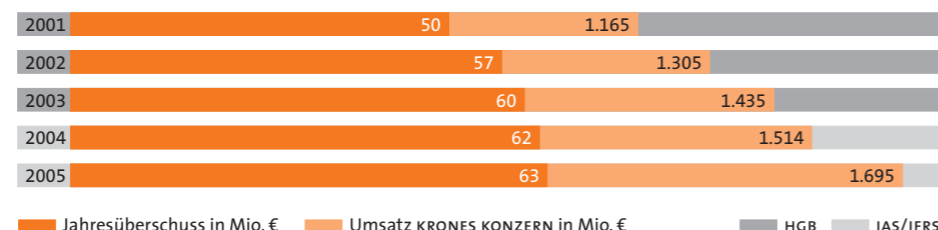
*(Bier, Softdrinks, Wein, Sekt, Spirituosen), **(Food, Chemie, Pharma, Kosmetik, Milchprodukte)

KRONES steigert den Umsatz um fast 12 %

Mit einem starken Schlussquartal hat KRONES die hohen Umsatzerwartungen für 2005 sogar noch übertroffen.

Für 2005 legte KRONES erneut verbesserte Zahlen bei Umsatz, Auftragseingang, Auftragsbestand und Gewinn vor. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,9% auf 1.695,0 Mio. €. Das bedeutete einen Zuwachs von 180,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (1.514,3 Mio. €). Nach den drei weitgehend ausgeglichenen ersten Quartalen mit Umsätzen von 404,5 Mio. €, 416,1 Mio. € und 386,5 Mio. € sorgte ein herausragendes, traditionell starkes viertes Quartal mit einem Umsatz von 487,9 Mio. € dafür, dass der von uns gesetzte Wachstumskorridor von fünf bis zehn Prozent sogar noch übertroffen wurde. Zu dieser außerordentlichen Umsatzsteigerung trugen vor allem die gesteigerte Nachfrage nach Anlagen zur Abfüllung von Wasser bei – in besonderem Maße in den Vereinigten Staaten – sowie der insgesamt anhaltende Trend zu PET-Verpackungen, auf deren Herstellung, Abfüllung, Ausstattung und Verpackung wir uns seit Jahren spezialisiert haben.

Umsatz- und Jahresüberschuss des Konzerns in Mio. €



Umsatz nach Segmenten

Dieser Geschäftsbericht ist erstmals auf Basis der »International Financial Reporting Standards« (IFRS) erstellt worden. Die Vergleichszahlen zum Vorjahr sind entsprechend angepasst worden.

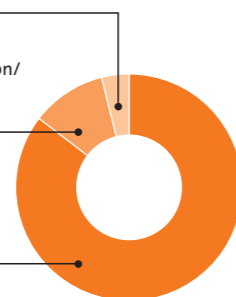
Größter Umsatzträger mit 1.445,6 Mio. € war unser Segment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung«. Dieser Wert bedeutete eine Steigerung um 161,8 Mio. € oder 12,6% gegenüber dem Vorjahr (1.283,8 Mio. €). Im gleichen Zeitraum stieg auch der Anteil dieses Segments am Gesamtumsatz von 84,8% auf nunmehr 85,3%. Umsatzzuwächse verzeichneten auch unsere beiden weit kleineren Segmente. »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« steigerten ihren Umsatz um 8,5% auf 182,7 Mio. € (Vorjahr: 168,4 Mio. €), und kosME setzte mit »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich« 66,7 Mio. € und damit 7,4% mehr um als im Vorjahr (62,1 Mio. €).

Umsatzsegmentierung KRONES KONZERN in Mio. €

Maschinen/Anlagen für den unteren Leistungsbereich (kosME) 3,9% (66,7 Mio.)

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik 10,8% (182,7 Mio.)

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung 85,3% (1.445,6 Mio.)

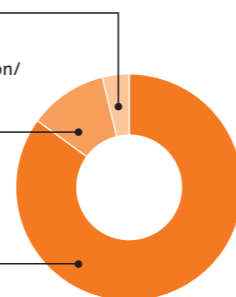


Umsatz 2005: 1.695,0 Mio. €

Maschinen/Anlagen für den unteren Leistungsbereich (kosME) 4,1% (62,1 Mio.)

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik 11,1% (168,4 Mio.)

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung 84,8% (1.283,8 Mio.)



Umsatz 2004: 1.514,3 Mio. €

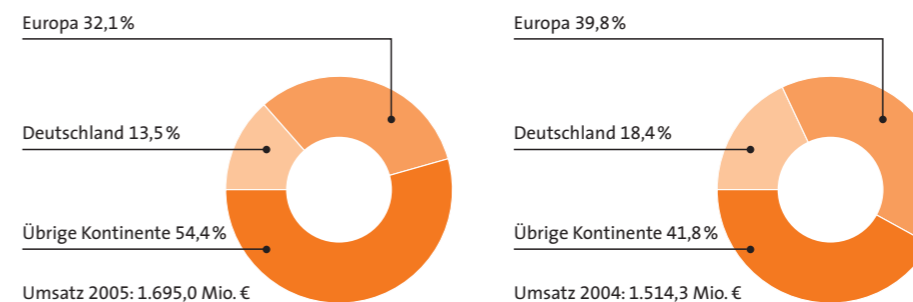
Umsatz nach Regionen

Die unterschiedliche Dynamik auf dem Weltmarkt spiegelte sich 2005 besonders deutlich bei der regionalen Verteilung unserer Umsätze wider. Auf Deutschland entfielen mit 228,9 Mio. € lediglich noch 13,5% unserer Umsätze nach 279,1 Mio. € und einem Anteil von 18,4% im Vorjahr. Hier wirkte sich die anhaltende Konjunkturschwäche und die daraus hervorgehenden geringeren Absatzmöglichkeiten unserer Kunden – selbst der Bierverbrauch war rückgängig – in einer weiterhin starken Investitionszurückhaltung der Unternehmen aus. Auch unsere Verkäufe ins europäische Ausland gingen auf 544,5 Mio. € gegenüber 602,4 Mio. € im Vorjahr zurück. Dieser Rückgang der Anteile am Gesamtumsatz von 39,8% auf 32,1% ist die Folge einer vorübergehenden Marktsättigung: Unsere Kunden in Europa hatten in den vergangenen Jahren stark in Getränkeabfüllanlagen investiert, legten aufgrund der geringeren Wachstumsraten im abgelaufenen Jahr aber eine »Pause« ein.

Die gute Weltnachfrage erhöhte die Umsätze von KRONES in den Märkten außerhalb Europas um fast 46%. Ihr Anteil bei der Umsatzverteilung stieg auf über 54%.

Deutlich zugelegt haben hingegen die Umsätze mit unseren Kunden auf den übrigen Kontinenten, vor allem in den Vereinigten Staaten und in Asien. Die Gründe dafür sind der allgemeine PET-Boom, in den Vereinigten Staaten der starke Trend zur Abfüllung von Wasser und in Asien die hohen Investitionen von Brauereien in die Errichtung kompletter Braustätten. Zudem beginnt sich der Investitionsstau auf dem für KRONES bisher schwachen südamerikanischen Markt allmählich aufzulösen. Dadurch stiegen die Umsätze mit unseren Kunden außerhalb Europas um 45,6% auf 921,6 Mio. € (Vorjahr: 632,8 Mio. €), der Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich dadurch auf 54,4% nach 41,8% im Vorjahr. Insgesamt betrug die Exportquote unserer Maschinen und Anlagen 86,5% gegenüber den 81,6% ein Jahr zuvor.

Regionale Umsatzverteilung KRONES KONZERN



Umsatz nach Branchen

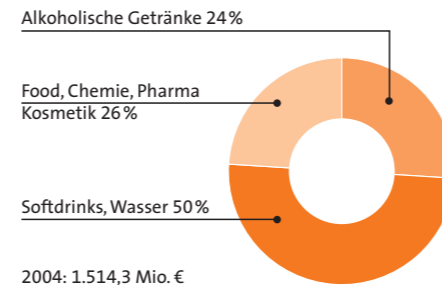
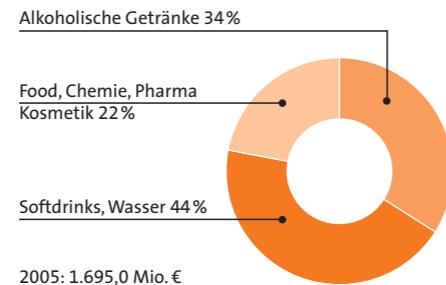
Eine deutliche Verschiebung hat sich für KRONES bei der Umsatzverteilung nach Abnehmerbranchen ergeben. Maschinen und Anlagen für die Produktion von Bier und alkoholischen Getränken legten im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 576 Mio. € gegenüber 366 Mio. € im Vorjahr um außerordentliche 57% zu. Mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 34% gegenüber 24% im Vorjahr kehrten sie den seit Jahren rückläufigen Trend – 1999 hatten Maschinen und Anlagen für Bier, Wein und Spirituosen noch 52% unseres Umsatzes ausgemacht – zumindest zeitweilig um.

Unsere höchsten Umsätze verzeichneten wir aber nach wie vor bei den Abnehmern von Verpackungsmaschinen und -anlagen für die Verarbeitung von Softdrinks, Wasser und Säften. Ihr Umsatz macht mit 746 Mio. € noch 44 % unserer Geschäfte aus, nach 762 Mio. € und einem Anteil von 50 % im Vorjahr.

Einen leichten Rückgang gab es auch bei den Maschinen und Anlagen für den Non-Beverage-Bereich (Food, Chemie, Pharmazie, Kosmetik). 373 Mio. € Umsatz gegenüber 396 Mio. € im Vorjahr ließen ihren Anteil am Gesamtumsatz von 26 % auf 22 % sinken.

Umsatzsegmentierung KRONES KONZERN nach Abnehmerbranchen

Mit Verpackungsmaschinen und -anlagen für die die Verarbeitung von Softdrinks, Wasser und Säften erzielte KRONES 44 % seiner Umsätze, 34 % machten Anlagen und Maschinen für die Produktion von Bier und alkoholischen Getränken aus, die beim Umsatz um außerordentliche 57 % zulegen.



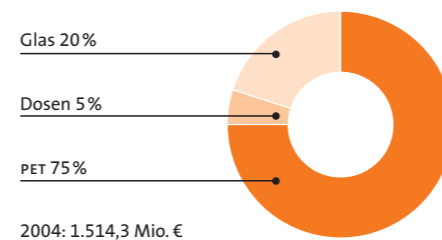
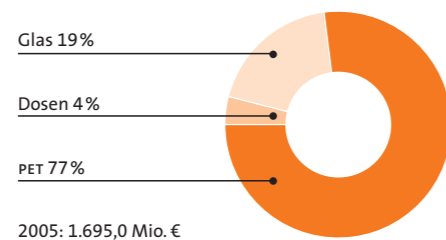
Umsatz nach Verpackungsarten

Weitgehend gleich geblieben sind die Anteile der Verpackungsarten, auf die sich unsere Umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr verteilt haben. Die Zahlen unterstreichen jedoch den Trend zu Maschinen und Anlagen für die Abfüllung und Verpackung von Produkten in PET-Behälter. Nach 75 % im Jahr 2004 machten sie 2005 bereits 77 % unserer Umsätze aus; sechs Jahre zuvor waren es noch 45 % gewesen. Die anhaltende Entwicklung eröffnet KRONES weiteres Wachstumspotenzial.

Weiter rückläufig sind die Anteile bei Abfüllanlagen für Glasbehälter und Dosen.

Umsatz nach Verpackungsarten KRONES KONZERN

Die anhaltende Entwicklung, Getränke in PET zu füllen, sichert KRONES gut drei Viertel seiner Umsätze bei Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen.

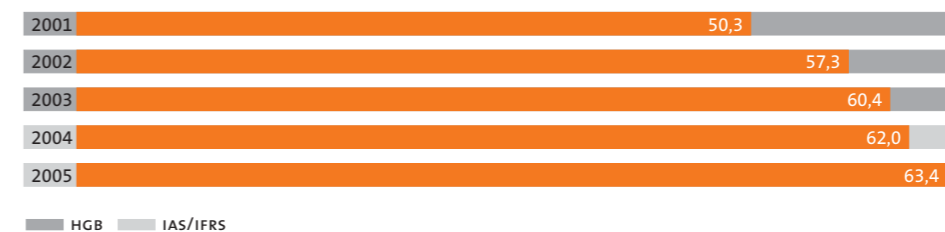


Gewinn steigt um 2,2 %

Der Gewinn des KRONES KONZERNS für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt nach Steuern 63,4 Mio. € (Vorjahr: 62,0 Mio. €). Das ist eine Steigerung des Jahresüberschusses um 2,2 %. Der Gewinn blieb in seinem Zuwachs hinter der fast zwölfprozentigen Steigerung beim Umsatz und in seiner Höhe hinter unseren Erwartungen zurück.

Der anhaltende Preisdruck beeinflusste 2005 die Ertragslage von KRONES. Mit einem Gewinnplus von 2,2 % erzielten wir ein unter diesen Umständen gutes Ergebnis.

Jahresüberschuss KRONES KONZERN in Mio. €



Als Gründe für diese Ergebnisentwicklung sind an erster Stelle der anhaltende Preisdruck zu nennen, der uns nicht die erhoffte Preisqualität erzielen ließ sowie ein verlustreicher Großauftrag in der Prozesstechnik. Mindernd auf unsere Gewinnmarge ausgewirkt haben sich zudem der durch den Preisanstieg für Edelstahl erhöhte Materialaufwand, den wir nicht an unsere Kunden weitergeben, aber durch unsere erreichten Produktivitätssteigerungen auffangen konnten. Die Exportsteigerung in das außereuropäische Ausland führte zu höheren Transport- und sonstigen Vertriebskosten. Die Messekosten für die *drinktec* 2005 stellten einen Einmaleffekt in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Das dadurch verringerte Ergebnis vor Steuern führte nach geringfügig verminderten Ertragsteuerausgaben und einem Rückgang der latenten Steuern zu einem um 2,2 % gestiegenen Gewinn. Nach einem von den Gewinnzahlen her sehr guten ersten Halbjahr mit 36,5 Mio. € drückte der geringe Gewinn des dritten Quartals (8,9 Mio. €) das Ergebnis zwischenzeitlich knapp unter den Vorjahreswert. Erst das starke Jahresschlussquartal mit einem Gewinn von 18,0 Mio. € wandelte diesen Gewinnrückgang in eine Ergebnissteigerung um.

EBITDA und EBIT des Konzerns

Die von uns angestrebte Umsatzrendite von 7,0 % vor Steuer (EBT) haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erreicht. Unser Vorsteuer-Ergebnis fiel mit 91,2 Mio. € um 8,7 % geringer aus als im Vorjahr (99,9 Mio. €). Das ergibt eine Umsatzrendite von 5,4 % (Vorjahr: 6,6 %).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,6 % auf 136,8 Mio. € (Vorjahr: 146,5 Mio. €). Das EBIT reduzierte sich um 10,9 % auf 90,2 Mio. € (Vorjahr: 101,2 Mio. €). Auch bedingt durch die verschärfte Konkurrenzsituation und die negativen Effekte aus dem Segment Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik beträgt die Umsatzrendite nur 3,7 % (Vorjahr: 4,1 %). Die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE), ermittelt aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung (Bilanzsumme abzüglich zinsfreie Verbindlichkeiten und übrige Rückstellungen), verminderte sich auf 14,7 % (Vorjahr: 18,0 %).

Ein differenziertes Bild ergibt sich bei Betrachtung der drei Segmente. In unserem Geschäft mit »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung«, das mit 1.445,6 Mio. € 85,3% unserer Umsätze ausmacht, erzielten wir ein Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungen und Steuern (EBIT) von 101,7 Mio. € und damit 5,2% mehr als im Jahr zuvor (96,6 Mio. €). Das entspricht einer Umsatzrendite von 7,0%. Im kleinsten Segment »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)« – die Umsätze von 66,6 Mio. € entsprechen gerade 3,9% unseres Gesamtumsatzes – fiel das EBIT mit 2,1 Mio. € um 37,5% niedriger aus als im Vorjahr (3,4 Mio. €); die Umsatzrendite verringerte sich von 5,5% auf 3,2%. Eine negative Umsatzrendite von -7,5% weist unser Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« aus. Bei einem Umsatz von 182,7 Mio. €, dessen Anteil 10,8% am Gesamtumsatz von KRONES ausmachte, betrug das EBIT -13,7 Mio. €.

EBITDA KRONES KONZERN in Mio. €



EBIT KRONES KONZERN in Mio. €



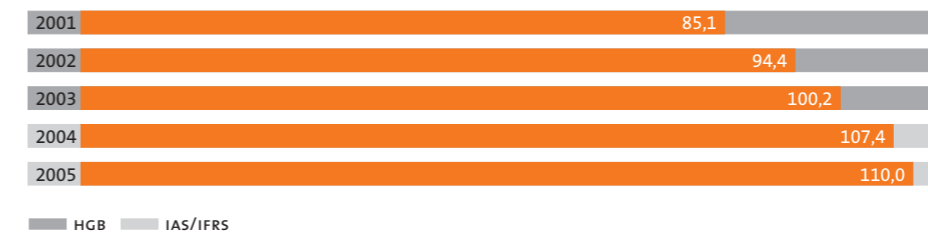
ROCE KRONES KONZERN in Prozent



Cashflow

Der KRONES KONZERN erwirtschaftete einen Cashflow von 110,0 Mio. € und lag damit um 2,4% über dem Wert des Vorjahres (107,4 Mio. €). Aus diesem Cashflow lassen sich künftige Investitionen in Maschinen und Gebäude sowie Maßnahmen zur Geschäftsausweitung des Unternehmens zum größten Teil finanzieren. Der hohe Cashflow stellt zudem eine hervorragende Ausgangsbasis für ein erneut positives Zinsergebnis dar.

Cashflow KRONES KONZERN in Mio. €



Auftragseingang verzeichnete Zuwachs von 11,7%

Beim Auftragseingang erzielte der KRONES KONZERN mit 11,7% einen sehr starken Zuwachs auf 1.735,6 Mio. € (Vorjahr: 1.554,1 Mio. €). Während wir in den beiden ersten Quartalen 2005 mit 441,5 Mio. € und 396,4 Mio. € und auch im vierten Quartal mit 394,0 Mio. € sehr ausgeglichene Auftragseingänge verzeichneten, sorgte das dritte Quartal mit 503,7 Mio. € für einen Quartals-Rekordwert. Dazu trugen entscheidend Aufträge im Wert von 120 Mio. € bei, die KRONES während der Messe *drinktec* abgeschlossen hatte.

Durch den Rekordwert im dritten Quartal mit 503,7 Mio. € stieg der Auftragseingang 2005 auf 1.735,6 Mio. € (Vorjahr: 1.554,1 Mio. €).

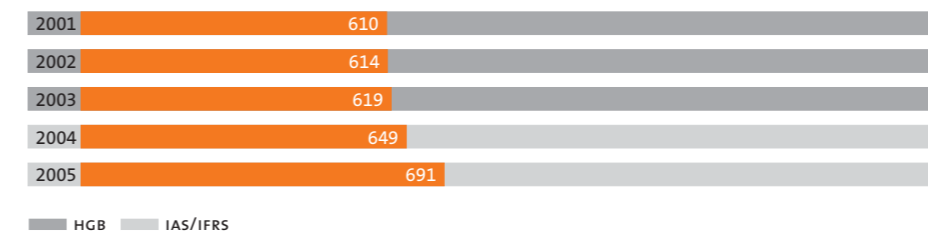
Auftragseingang KRONES KONZERN in Mio. €



Auftragsbestand stieg um 6,4%

Die hohen Auftragseingänge im dritten Quartal 2005 hatten den Auftragsbestand des KRONES KONZERNS entsprechend ansteigen lassen. Zum Stichtag am 31. Dezember 2005 betrug das Auftragsvolumen 690,6 Mio. € und lag damit um 6,4% über dem Stand ein Jahr zuvor (649,0 Mio. €). Aus dem Auftragsbestand leitet sich eine Produktionsauslastung von rund fünf Monaten ab.

Auftragsbestand KRONES KONZERN in Mio. €



Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des KRONES KONZERNS hat sich – bedingt durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens – gegenüber dem Vorjahr um 6,0 % auf 1.282,5 Mio. € erhöht (Vorjahr: 1.210,3 Mio. €).

Dabei stieg das Anlagevermögen um 6,4 % auf 356,7 Mio. € (Vorjahr: 335,3 Mio. €). Eine detaillierte Darstellung ist im Anlagespiegel ersichtlich.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind um 6,2 % auf 879,9 Mio. € (Vorjahr: 828,4 Mio. €) angewachsen. Ihr Anteil an der Bilanzsumme ist mit 68,6 % (Vorjahr: 68,4 %) praktisch unverändert.

Dem KRONES KONZERN standen am 31. Dezember 2005 56,5 Mio. € an liquiden Mitteln zur Verfügung (Vorjahr: 75,4 Mio. €). Die Nettoliquidität betrug 51,7 Mio. € (Vorjahr: 74,1 Mio. €). Somit blieb der finanzielle Handlungsspielraum auch ohne nennenswerte Beanspruchung von Bankkrediten erhalten.

Die Kapitalstruktur des KRONES KONZERNS zeigt weiterhin eine sehr günstige Relation von Eigen- zu Fremdkapital. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 43,4 % auf 44,6 %.

Der Anstieg der langfristigen Verpflichtungen fiel mit 2,6 % auf 154,7 Mio. € etwas geringer aus, als der Zuwachs bei den kurzfristigen Verpflichtungen (+4,1 % auf 555,9 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren erhaltenen Anzahlungen (+32,4 %).

Vermögens- und Kapitalstruktur KRONES KONZERN in Mio. €

	2005	2004	2004	2003	2002	2001
	IAS/IFRS	IAS/IFRS	HGB	HGB	HGB	HGB
Langfristige Vermögenswerte	403	382	290	306	261	222
davon Anlagevermögen	357	335	268	272	250	206
Kurzfristige Vermögenswerte	880	828	704	564	545	504
davon flüssige Mittel	57	75	75	56	36	62
Eigenkapital	572	526	483	435	409	381
Fremdkapital	711	684	511	435	397	345
langfristige Verpflichtungen	155	151	–	–	–	–
kurzfristige Verpflichtungen	556	533	–	–	–	–
Bilanzsumme	1.283	1.210	994	870	806	726

Kapitalzufluss

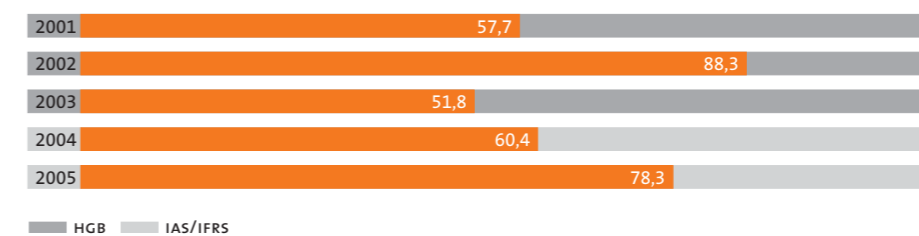
Die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel im KRONES KONZERN betragen im Geschäftsjahr 2005 88,0 Mio. € (Vorjahr: 137,9 Mio. €). Diese resultieren aus einem um 10,6 Mio. € verminderten Mittelzufluss von 137,6 Mio. € und einer Verminderung der Rückstellungen um 6,2 Mio. € (Vorjahr: Erhöhung um 23,8 Mio. €). Der Saldo aus operativen Forderungen, Vorräten und Verbindlichkeiten in Höhe von –51,7 Mio. € (Vorjahr: –47,7 Mio. €) führte ebenso zu einem Mittelabfluss.

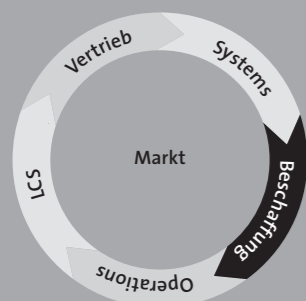
Aufgrund von gezahlten Ertragsteuern (22,0 Mio. €; Vorjahr: 37,5 Mio. €) ergibt sich somit eine Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 62,4 Mio. € (Vorjahr: 95,8 Mio. €).

Der um 18,0 Mio. € zum Vorjahr gestiegene Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 74,4 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Nettoinvestitionen in das Sachanlagenvermögen. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit hat sich trotz gesteigener Zahlung der Dividende an die Aktionäre der KRONES AG vermindert.

Diese Effekte führten im Geschäftsjahr 2005 zu einer zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von 22,6 Mio. €, wodurch sich zum Stichtag Zahlungsmittel in Höhe von 56,5 Mio. € ergeben.

Investitionen KRONES KONZERN in Mio. €

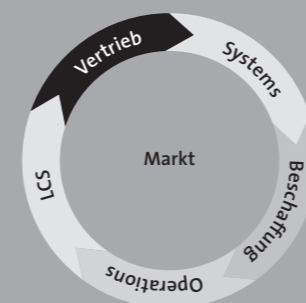




In Personalangelegenheiten hilft eine Partnerin

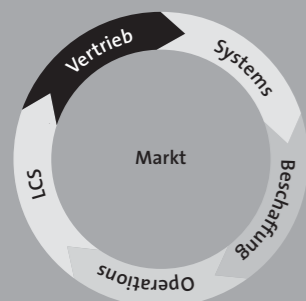
Sie ist eine gefragte Frau. Als Human-Resource-Bereichspartnerin ist *Karin Nikola*, neben mehreren Kollegen, erste Anlaufstation für unsere Führungskräfte, wenn es um personalwirtschaftliche Aspekte jeder Art geht. Sie informiert und unterstützt in Themen, wenn Positionen zu besetzen sind oder Fragen arbeitsrechtlicher Natur auftauchen. Sie geht aber auch auf unsere Führungskräfte zu, wenn es darum geht, strategische Themen wie Personalplanung, Personalentwicklung, Mitarbeiterführung etc., zu kommunizieren. In allen diesen Fällen kommt der Betriebswirtin mit Schwerpunkt Personalwesen ihre berufliche Weiterbildung zum Master HR-Communication und die psychologischen Grundlagen zugute.





Ein Bild von einem Auftritt, der sich in einem einheitlichen Design bewegt

Seit zwanzig Jahren fängt *Charles Schmidt* bewegte Bilder ein, dokumentiert unsere Anlagen und Maschinen im Film, vom Drehbuch über die Kameraführung bis zum Schnitt. In erster Linie aber steht der Leiter der Gruppe Creations für das Bild von KRONES nach außen. Schmidt konzipiert alle Medien und zieht Layouter und Texter für die Erstellung von Produktblättern oder PowerPoint-Präsentationen hinzu. Er verantwortet dabei die korrekte Anwendung des Corporate Designs, um in der weltweiten Marktkommunikation von KRONES einen einheitlichen Auftritt zu schaffen.



Den Vertrieb in allen Belangen und mit vier Sprachen unterstützen

Ein besonders enges Netz an KRONES Niederlassungen spannt sich von Skandinavien über die Iberische Halbinsel bis nach Israel und die Türkei. Betreut werden diese und alle anderen Länder der Region von mehr als hundert Vertriebsmitarbeitern – »in allen Belangen« koordinierend unterstützt von *Sabine Schmidt*. Die Assistentin der Vertriebsleitung Westeuropa, die neben englisch und französisch auch spanisch und italienisch spricht, organisierte die jährlichen Westeuropa-Sales-Meetings, zuletzt in Kopenhagen, wo sie auch als Workshopleiterin referierte.



Berichte aus den Segmenten und Sparten

»Unsere Neuentwicklungen zeigen deutlich, dass wir bei KRONES in Systemen denken und die Zukunft der Technik im weiteren Ausbau dieser Systeme sehen.«

Christoph Klenk,
Mitglied des Vorstands

Zur alle vier Jahre stattfindenden »Weltmesse der Getränketechnik« *drinktec* unternehmen unsere Sparten ganz besondere Anstrengungen, um KRONES als das technologisch führende Unternehmen zu präsentieren: mit Innovationen, die – wie auf den folgenden Seiten zu sehen – über den reinen Maschinenbau hinausreichen.

Die Denkfabrik

Das Herz von KRONES schlug in der Mitte des Messestandes. In einem zweistöckigen, »Think Tower« getauften, offen gestalteten Raum-im-Raum zeigte KRONES während der *drinktec*-Messetage in München seine Ideen, stellte »weiche« Themen vor, die weit über den klassischen Maschinenbau hinausgehen. »Lösungen statt Maschinen« war die Denkfabrik überschrieben.

Der »Think Tower« versinnbildlichte den Wandel, dem sich KRONES in den vergangenen Jahren unterzogen hat: zu einem gesamtheitlichen Systemlieferanten und Problemlöser. Diese Entwicklung basiert auf den veränderten Anforderungen der Kunden und auf der Erkenntnis, dass zwar nach wie vor Maschinen die flüssigen Produkte in die Flasche füllen, dass aber immer mehr die umfassende Systemtechnik und der Service den Ausschlag für erfolgreiche Geschäftsabschlüsse geben.

Im Think Tower stellte KRONES während der *drinktec* seine weit über den klassischen Maschinenbau hinausgehenden Ideen für die Getränkeindustrie vor.



Fabrikmanagement

Mit der Kompetenz für Fabrikplanung hat KRONES sein Leistungsspektrum erweitert und professionalisiert. Die Projektierung der kompletten Prozesstechnik, der Abfülltechnik sowie der Lager- und Distributionstechnik inklusive der baulichen Leistungen ergeben die schlüsselfertige Fabrik. Das alles – die Planung und Realisierung ganzer Brauereien und Abfüll- und Verpackungsbetriebe, das Engineering, die Anlagensimulation sowie die Produktionsplanung – bietet KRONES komplett an.

Kostenmanagement

Wie viel kostet die Abfüllung einer einzelnen Flasche auf einer Abfüllanlage? Für das Finanz-Controlling eines Abfüllbetriebes ist das die wohl entscheidendste Frage überhaupt. Auch wir beschäftigen uns verstärkt mit dieser Fragestellung. Hier spielen Themen wie die Energieeinsparung, Wartungskonzepte und Verbrauchsmessungen mit hinein. Wir bieten Unternehmen an, die Lebenszykluskosten ihrer Anlage zu ermitteln und daraus resultierende Anlagenoptimierungen durchzuführen.

Prozesstechnik

Wir haben unser Produktportfolio und unsere Leistungen für die Getränkeindustrie um die Prozesstechnik erweitert. Das umfasst die Anlagenplanung, die Verfahrenstechnik, die Produktbehandlung und die Prozessleittechnik. In unserem Technikum prüfen wir die Rezepturen und optimieren die Produktionsschritte. Eine ausgereifte Prozesstechnik überwacht und beherrscht die gesamte Herstellung der Produkte. So übernimmt KRONES die Verantwortung für den gesamten Herstellungsprozess.

Intralogistik

Damit der Materialfluss in den Unternehmen immer gesichert ist, erstellen wir durchgängige Konzepte für die Intralogistik. Wir verbinden die Abfüllanlagen durch den Einsatz von Informationstechnologien und Automatisierungslösungen mit dem jeweiligen Logistikzentrum – mit dynamischen Blocklagern oder vollautomatischen Hochregallagern, die wir planen und bauen, um eine funktionierende Lagerverwaltung und das automatische Ein- und Auslagern der Produkte zu gewährleisten.

Mitarbeiter

Wir behalten den entscheidenden Erfolgsfaktor immer im Blick: die Menschen in unserem Unternehmen, deren Denken und Handeln das Bild von KRONES prägen. Unser Augenmerk gilt ebenso den Mitarbeitern unserer Kunden, die mit unseren Anlagen und Automatisierungslösungen arbeiten. Für die Bediener unserer ergonomisch gestalteten Maschinen erstellen wir benutzerfreundliche Interface-Strukturen und bieten gezielte Aus- und Weiterbildungen in der KRONES Akademie.

Qualitätssicherung

Die Sicherung der Produktqualität steht für unsere Kunden wie auch für uns im Vordergrund. Ein Ergebnis daraus ist die kaltseptische (keimfreie) Behandlung von Produkten, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Wir haben zudem ein spezielles Modul für die Qualitätssicherung geschaffen, das alle verfahrenstechnischen und produktionsrelevanten Daten kontinuierlich abfragt und auswertet. Die so erzielte lückenlose Rückverfolgung sichert die Produktqualität bis zum Kunden.

Versorgungseinrichtungen

Durch unsere ganzheitliche Sichtweise auf eine Abfüllanlage eröffnen sich für unsere Kunden besonders effektive Lösungen. Denn bei unseren Anlagen sind alle Komponenten, Verbrauchsmaterialien und Prozesse optimal aufeinander abgestimmt. So liefert KRONES neben den Maschinen auch die benötigten Versorgungseinrichtungen für Wasser, Abwasser, Dampf, Druckluft, Kälte, CO₂ und Energie und schließt mit einer Kompakt-Recyclinganlage für PET-Flaschen auch den Materialkreislauf.

Service

Mit dem KRONES Lifecycle Service erhalten unsere Kunden eine umfassende Betreuung während der gesamten Lebensdauer ihrer Anlage, weltweit an jedem Ort – ob über Internet aus dem digitalen Teilekatalog oder auf traditionellem Weg. Ersatzteile liefern wir innerhalb kürzester Zeit zum Kunden. Über den KRONES Teleservice können Wartungs- und Umstellungsvorgänge von unseren Servicetechnikern auch aus der Ferne überwacht oder Maschinen und Systeme bedient werden.

Flaschendesign

Eine eigene Abteilung konzentriert sich bei KRONES ausschließlich auf die Entwicklung und das Design von PET-Flaschen sowie auf die Anfertigung der entsprechenden Blasformen für die Flaschenproduktion. Um neue Behälterformen auf einer unserer Anlagen verarbeiten zu können, rüsten wir die Anlagenkomponenten nach und bringen die Anlagensteuerung auf den neuesten Stand. So auf die neue Behälterform abgestimmt, läuft die Abfüll-Linie wieder optimal.

Anlagenoptimierung

Wir setzen verschiedenste Instrumente ein, um die Produktionsprozesse optimal zu gestalten. Mit *Line Tuning* optimieren wir die Anlagenparameter, reduzieren die durch Stillstände verursachten Produktionsverluste und verbessern die Umrüstungsprozesse. Unsere Inhouse-Überholungen der Maschinen sind eine gute Alternative zur kosten- und zeitaufwendigeren Komponentenüberholung vor Ort. Und dank der vernetzten Visualisierung haben die Maschinenbediener die gesamte Anlage im Blick und können bei Störungen umgehend in den Produktionsprozess eingreifen.

Systemtechnik

Der Einstieg in die Zukunft der Abfüllanlagen ist KRONES mit der *Smart Line* gelungen. Das neu entwickelte Linienkonzept sieht die mechanische Blockung von Einzelmaschinen – zum Beispiel von Blas- und Etikettiermaschine – durch dynamische Puffersysteme vor. Dieser dynamische Speicher, in dem sich Flaschen oder Verpackungen »sanft« zwischenspeichern lassen, reduziert zum einen die Nachteile der gegenseitigen Störbeeinflussung einzelner Maschinen innerhalb eines Blocks, zum anderen verringert er die bislang als Pufferflächen genutzten Transportstrecken und erlaubt auch den Verzicht auf Lufttransporteure für die PET-Flaschen. Zudem begnügt sich der dynamische Puffer mit zwei Servoantrieben für eine Endloskette anstelle der bis zu 20 Antriebe für den Lufttransporteur. Durch die gewaltige Reduzierung der Pufferflächen kommt die *Smart Line* schließlich mit rund 45 % weniger Platzbedarf aus als eine herkömmliche Linie.

Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik

Mit der Verschmelzung unserer beiden bisher eigenständigen Tochtergesellschaften STEINECKER und SYSKRON mit der KRONES AG ist aus dem Brauereitechnik-Unternehmen STEINECKER der neue Technologiebereich »Prozesstechnik« entstanden. Damit erweitern wir unsere Kompetenz neben der Abfüllung und Verpackung auch auf die Herstellung von Getränken, denn die Getränkehersteller verlangen verstärkt nach durchgängigen Produktionsanlagen und einem zentralen Projektmanagement.

Ein Teil der neuen Kompetenz von KRONES ist die komplette Herstellung von alkoholfreien Getränken, von Fertigtees oder von alkoholhaltigen Mischgetränken. Wir unterstützen diesen Prozess mit dem Engineering und der Fertigung ganzer Sirupräume und Ausmischanlagen. Ein erster Schritt war die komplette Überarbeitung unserer Getränkeaufbereitungsanlagen. Die *Contiflow* Mixer stehen jetzt in vier Maschinengrößen mit höheren Maximalleistungen zur Verfügung, die stufenlos regelbar sind und sich so automatisch der jeweiligen Füllerleistung anpassen lassen.

Maßgeschneiderte Anwendungen verheißen auch die beiden neuen, modular aufgebauten Kurzzeiterhitzungsanlagen: *VarioFlash* als klassische Kurzzeiterhitzung für Bier, karbonisierte Erfrischungsgetränke, Säfte, Milch und Milchprodukte sowie für die Heißabfüllung von Fruchtsäften und *VarioAsept* für die aseptische Abfüllung hochsensibler Produkte. Speziell für den Bereich der aseptischen Abfüllung hat KRONES unter dem Namen *AquaAsept* eine Sterilwasser-Ultra-Hoch-Temperaturen-Anlage ins Programm aufgenommen. Hauptabnehmer des Sterilwassers sind der Rinser, in dem die Flaschen vor dem Befüllen ausgespült werden, und der Füller, der mit entkeimtem Wasser bei Temperaturen bis zu 135°C sterilisiert und wieder auf Produktionstemperatur gebracht wird.



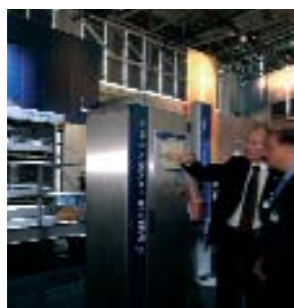
Mit der neu entwickelten *Smart Line* gelingt KRONES ein entscheidender Schritt in die Zukunft der Abfüllanlagen.



Mit dem neuen Technologiebereich Prozesstechnik erweitert KRONES seine Kompetenzen auch auf die Herstellung und Behandlung von Getränken.

Die Prozesstechnik umfasst auch Lösungen für die Brauindustrie. Hier haben die STEINECKER Innovationen innerhalb weniger Jahre die Läuter- und Kochprozesse der Bierbereitung verfahrens- und maschinentechnisch optimiert. Nach dem ressourcenschonenden Würzekochsystem *Merlin*[®] (2001), den bahnbrechenden Entwicklungen des *Pegasus* (2002), der einen neuen Standard für den Läuterprozess darstellt, und des Innenkochers *Stromboli* (2004) löst KRONES nun mit dem Maischsystem *ShakesBeer* die letzte große technologische Herausforderung im Sudhaus. *ShakesBeer* erzielt durch ein neu konzipiertes Heizsystem in Verbindung mit einem strömungsoptimierten Rührwerk eine höhere Maischqualität, senkt den Energieverbrauch und verkürzt die Maischzeit auf unter zwei Stunden.

Auch für Unternehmen der Milchbranche übernimmt KRONES die Verantwortung für die Gesamtanlagen. Wir liefern die thermischen Verfahren zur Verlängerung der Produkthaltbarkeit sowie zur Ausmischung von Flüssigkeiten und Trockenstoffen. Unsere Anlagen versorgen die Molkereien mit Wasser, Dampf, Kälte und CO₂, und unsere Reinigungsanlagen gewährleisten höchstmögliche mikrobiologische Sicherheit. Über der Prozesstechnik liegen eine rezepturgesteuerte Automatisierung und eine Dokumentation, die für hohe Sicherheit und optimale Transparenz der Prozesse sorgen. Eine übergeordnete Leittechnik steuert durchgängig den Milchaufbereitungsprozess: von der Rohmilchaufnahme über die Milchbehandlung bis zur Abfüllung, Verpackung und Lagerung.



Unsere dänische Tochtergesellschaft SANDER HANSEN hat mit dem *Sharc Pasteur* ein neuartiges Tunnelpasteurkonzept entwickelt.

Mit dem *Sharc Pasteur* – das steht für »safe hygienic active regenerative control« – hat unsere im dänischen Brøndby ansässige Tochtergesellschaft SANDER HANSEN ein neuartiges Tunnelpasteurkonzept entwickelt und damit erneut ihre technologisch führende Position bei Pasteurisieranlagen untermauert. Die Neuentwicklung verfügt über eine ganze Reihe innovativer Merkmale: Das Design des *Sharc Pasteurs* gewährleistet eine hygienische Umgebung und eine leichte Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten. Zum Einsatz kommt das universell für alle Einweg- und Mehrwegflaschen aus Glas und PET sowie für Aluminiumdosen einsetzbare, patentierte Marathon-Transportband von SANDER HANSEN; diese Kombination aus Edelstahl- und Kunststoff-Transportband vereint die Vorteile beider Systeme. Platzsparende Transportbandhöhen reduzieren zudem die kostenintensiven Transportlängen bei der Zu- und Abführung der Behälter. Ein völlig neues und wartungsfreies Sprühsystem ist ebenso Bestandteil des *Sharc Pasteurs* wie ein integriertes Zonenpuffersystem, das eine unerwünschte Vermischung von Wasser verschiedener Temperaturen verhindert sowie das patentierte Heizsystem *Chess* für eine maximale Wasser- und Dampfeinsparung.

Um den Energieverbrauch und damit verbundene Fehlfunktionen bei Pasteuren zu kontrollieren, hat SANDER HANSEN mit dem *Virtuellen Pasteur* ein Frühwarnsystem entwickelt. Weicht der Verbrauch beim Pasteurisiervorgang stark von festgelegten Werten ab, schlägt das System Lösungen zur Behebung des Problems vor. Wartungsarbeiten können so im Voraus geplant und Stillstandszeiten der Linie oder übermäßiger Verbrauch vermieden werden.

Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung

KRONES Produktdesign ausgezeichnet

Auf der *drinktec* präsentierte KRONES sein Produktprogramm erstmals komplett in neuem Maschinendesign. Die im Jahr zuvor begonnene, systematische Neugestaltung unserer Maschinen verfolgt das Ziel, die Qualität und die führende Technik unserer Anlagen auch optisch zum Ausdruck zu bringen. Das neue Produktdesign stellt für uns keinen Akt reiner Ästhetik dar, sondern ist vielmehr mit Funktionalität, Ergonomie, Differenzierung und Identität verbunden.

Die durchgängige Gestaltung unserer Maschinen schafft Ordnung in unserem Produktprogramm und eine bessere Übersicht. Unsere Maschinen und Anlagen besitzen einen hohen Wiedererkennungswert und unterscheiden sich nun auch optisch deutlich von denen unserer Wettbewerber. Das neue Design berücksichtigt ebenfalls die ergonomischen Anforderungen und die bestmögliche Zugänglichkeit und Bedienung unserer Maschinen. Zudem führt es zu Vereinfachungen der Produktions- und Arbeitsprozesse und reduziert damit sogar die Herstellungskosten der Maschinen.

Große Anerkennung fand das neue Produktdesign von KRONES bei der Jurysitzung des *Internationalen Forum Design* in Hannover im November 2005. Dort wurde es mit dem begehrten *iF product design award* 2006 für gute Gestaltung ausgezeichnet. Eine weitere Auszeichnung erhielt KRONES bei einem der weltweit führenden und größten Designwettbewerbe, dem vom Design-Zentrum Nordrhein-Westfalen in Essen ausgetragenen *red dot design award*, mit dem renommierten Qualitätssiegel »red dot« für herausragende Designqualität.

Kunststofftechnik

Das Bottle-to-Bottle-Recycling von KRONES ist das neu entwickelte Konzept einer PET-Recyclinganlage, mit der sich aus gebrauchten Kunststoff-Flaschen wieder lebensmittelgeeignetes PET für den Flaschenblasprozess herstellen lässt. Das recycelte PET besitzt die gleiche Qualität wie Neuware und ist zu einem vergleichbaren oder sogar günstigeren Preis zu erzeugen. Von besonderem Interesse ist die auf eine stündliche Leistung von 500 bis 1.000 kg ausgelegte Recyclinganlage von KRONES für Converter (PET-Flaschen-Hersteller) und für Abfüller, die den Preformherstellungsprozess in ihre Anlagenstruktur integrieren wollen – gerade auch im Hinblick auf die Verpackungsordnung der Europäischen Union und die umweltpolitischen Forderungen in anderen Ländern, die ein Recycling von Kunststoffen vorschreiben. Bei PET-Flaschen beherrscht KRONES als einziger Hersteller von Getränkeabfüllanlagen die gesamte Prozesskette, die sich von der Flaschenherstellung und den damit verbundenen Prozessschritten bis hin zum Recycling der Flaschen erstreckt.

Mit der M-Baureihe – das M steht für Mittlere Größe – hat KRONES seine Blasmaschinen-Reihe neben *Contiform s* (Standard), *H* (Hotfill) *SK* (Standard-Kleinkavitäten) und *HK* (Hotfill-Kleinkavitäten) um eine fünfte Variante erweitert. Die neue *Contiform s30M*, die auf einer Standard-Blasmaschine basiert, statt mit 24 aber mit 30 Blasformen ausgestattet ist, eignet sich für die Herstellung von PET-Flaschen



Mit der PET-Recyclinganlage von KRONES lässt sich aus gebrauchten Kunststoff-Flaschen wieder lebensmittelgeeignetes PET gewinnen.

bis zu einer Größe von 1,5 Litern und zeichnet sich durch ihre kleinere Bauweise und geringere Kosten pro Kavität aus. Ihre Stundenleistung beträgt bis zu 54.000 PET-Behälter. In der Baureihe *Contiform s* hat die *Contiform s28* die *s24* als Spitzenmodell abgelöst. Die neue Baugröße mit 28 Blasstationen für die Produktion von Flaschen bis 3,0 Liter Volumen schafft einen Ausstoß von 44.800 Flaschen in der Stunde.

Um den Druckluftverbrauch einer Blasmachine zu reduzieren, hatten wir mit dem *Air Wizard* bereits ein System entwickelt, das für alle *Contiform S*-Maschinen nachrüstbar ist. Jetzt legte KRONES nach mit *Wall Wizard* und *Temperature Wizard*, zwei ebenfalls nachrüstbaren Systemen zur automatischen Wanddickenregelung. *Temperature Wizard* misst über eine Infrarot-Kamera das Temperaturprofil der Preforms, verringert dadurch deutlich die Schwankungsbreite bei der Wanddicke und spart so bei gleichbleibender Flaschenqualität Material ein. *Wall Wizard* überwacht die Wanddicken der geblasenen Flaschen und regelt den Heizvorgang der Preforms.

Fülltechnik

Eine völlig neue Generation des Füllerbaus bei KRONES markiert der Füller *F1*. Die durch das Weglassen von bislang üblichen Maschinenkomponenten entstandene Innovation besticht im Wesentlichen durch drei Merkmale: ihre modulare Bauweise mit neuartigem Antriebskonzept, ihrem neu gestalteten Füllsystem und einer komplett neuen Füllventilansteuerung. Bei der vorrangig für die volumetrische Abfüllung von PET-Flaschen konzipierten Maschine werden die Kunststoff-Flaschen statt über einen Vortisch von sternförmig angeordneten Flaschenhalsgreifern gehalten und so dem Füller zugeführt. Diese Variante erweist sich als hygienisch perfekte Lösung. Beim Füllen selbst wird ein neu entwickeltes Füllventil nun auf die Flasche abgesenkt. Bisher waren die Flaschen über Hubzylinder an das Füllventil herangeführt worden. Möglich macht die veränderte Abfüllung eine bewegliche Auslaufhülse anstelle des Füllrohrs. Die neue Ventileinheit versetzt die abzufüllende Flüssigkeit in Drall und leitet sie direkt an die Flascheninnenwand. Den dritten Innovationsschritt der neuen Füller-Generation *F1* stellt die dezentrale Füllorgansteuerung dar. Alle Steuerfunktionen sitzen direkt am Ventil. Das führt zu schnelleren Reaktionszeiten, einer hohen Reproduzierbarkeit und einer verbesserten Füllgenauigkeit bei gleichzeitig reduziertem Luftverbrauch.

Spezielle Anforderungen an die Abfüllung lösten die Füller-Spezialisten bei KRONES auch 2005 wieder mit speziellen Füllsystemen. Auf eine Anregung aus der Milchindustrie hin entwickelten sie einen »Vier-Farben-Füller«, mit dem sich ein Milchprodukt mit vier unterschiedlichen Geschmacksrichtungen gleichzeitig abfüllen lässt. Dabei wird jedem vierten Ventil die gleiche »Farbe«, sprich: Geschmacksrichtung, zugeordnet. Den Entwicklern der Etikettiermaschine war es anschließend vorbehalten, eine Etikettiermaschine so zu konzipieren, dass es gelang, vier unterschiedliche Etiketten abwechselnd auf vier verschiedene Produktbehälter aufzubringen.

Ebenfalls für eine Molkerei hat KRONES einen in dieser Branche bevorzugt für Milch und Milchprodukte eingesetzten Wägefüller mit unserem Dreikanal-Rinser *Variojet* geblockt und in ein Reinraum-Hygiene-Konzept zur sicheren Abfüllung von länger



Mit dem von KRONES speziell für die Milchindustrie entwickelten Vier-Farben-Füller lassen sich Milchprodukte mit vier unterschiedlichen Geschmacksrichtungen gleichzeitig abfüllen.

haltbarer Milch und Milchprodukten integriert. Verbesserte technologische Werte und ein günstigeres Abfüllverhalten erzielt der modifizierte *Mecafill VKP-PET* bei der Abfüllung von Bier in PET-Flaschen. Und mit zwei wesentlichen Änderungen am Weinfüller *Mecafill VKPV-CF* hat KRONES die Wein- und Sektabfüllung verbessert. Ein völlig neu gestaltetes Füllventil beschleunigt den Abfüllvorgang und eine automatische Füllhöhenverstellung macht den Wechsel des Rückluftrohrs überflüssig.

Alternativ zum PET-Asept-Verfahren mit Peressigsäure hat KRONES eine Trockensterilisation für die kaltseptische Abfüllung entwickelt. Das bei der Sterilisation von Operationssälen oder von Reinräumen in der Pharmaindustrie bereits zum Einsatz kommende Verfahren nutzt gasförmiges Wasserstoffperoxid (H_2O_2) zur Entkeimung von Flaschen. Die Trockensterilisation reduziert den Wasserverbrauch sowie den Abwasseranfall und erlaubt eine längere Einwirkung des H_2O_2 , ohne die Behälter zu schädigen. Ebenfalls für seine Anwendung beim PET-Asept-Abfüllverfahren ist unser dreistufiges Konzept zur Reduzierung des Sauerstoffs im Kopfraum der Flaschen entwickelt worden. Durch eine Stickstoffeindüsung im Verschleißer, die anschließende ringförmige Einhausung der Stickstoff-Atmosphäre sowie den Ersatz der Luftblasen des Getränks durch Stickstoff-Schaum reduziert sich der in der Luft übliche Sauerstoffgehalt von 21 % auf unter 2 %.

Etikettier- und Ausstattungstechnik

Als erster Hersteller von Etikettiermaschinen hatte KRONES auf die bahnbrechende Modulbauweise gesetzt. Die zweite Generation dieser Modultechnik wartet nun mit einem Andock-Konzept auf, das den Aggregatwechsel insgesamt schneller, einfacher und sicherer macht: Eine Andock-Einrichtung an der Etikettiermaschine hebt das Etikettieraggregat an und fährt es elektromotorgesteuert in die richtige Position. Das Aggregat zentriert sich anschließend selbst und schafft so ein Höchstmaß an Reproduzierbarkeit.

In eine neue Dimension der Geschwindigkeit stößt KRONES mit seiner *Contiroll Highspeed* vor. Bis zu 67.500 Flaschen stattet die Etikettiermaschine in der Stunde mit Rundumetiketten aus – und verarbeitet damit selbst den Ausstoß bei Hochleistungsabfüllanlagen, für die vorher zwei Etikettiermaschinen notwendig waren. Möglich machen die hohe Geschwindigkeit neue Antriebskonzepte mit Servomotoren, sowohl bei den Folientellern, die die Etikettierrollen tragen wie auch bei der Schneideeinheit. Die neue *Contiroll HS* ermöglicht bei der Etikettierung leerer PET-Flaschen zudem eine kontrollierte mechanische Behälterführung, die für sichere Übergabevorgänge sorgt.

Besondere Anforderungen beantwortete KRONES auch im vergangenen Jahr wieder mit individuellen Etikettierlösungen. So setzten wir eine modifizierte *Sleeveomatic Inline* ein, um mit einer einzigen Etikettiermaschine vier unterschiedliche Etiketten auf vier verschiedene Produktbehälter aufzubringen, die von einem vorangestellten Vier-Farben-Füller mit vier unterschiedlichen Produkten befüllt worden waren. Speziell für die Anforderungen der Pharmaindustrie hat KRONES die Selbstklebeetikettierung mit der *Autocol* Etikettiermaschine angepasst. Bei einem Durchlauf von bis zu 60.000 Ampullen in der Stunde verdoppelt die *Autocol 600-30* die Leistungsdaten der auf dem Markt üblichen Etikettiermaschinen.



Etikettiermaschinen aus der zweiten Generation der Modultechnik machen den Aggregatwechsel schneller, sicherer und einfacher.

KIC KRONES

Ein Trend im Getränkemarkt – der steigende Anteil an PET-Flaschen – hat KIC KRONES zur Entwicklung eines speziellen Kaltleims und eines Hotmelt-Klebstoffs zur Rundumetikettierung mit Folien veranlasst. Weil die Ausstattung der PET-Flaschen dem Image der Glasflaschen mit ihren Rumpf-, Brust- und Rückenetiketten nahekommen soll, Kunststoff aber auf die herkömmlichen Klebstoffe anders reagiert als Glas, haben wir für diesen Fall spezielle, hochwertige Klebstoffe und einen flexiblen Klebstoff-Film entwickelt und mit ausgiebigen Tests auf unseren Etikettiermaschinen auf die unterschiedlichen Etikettiermaterialien optimiert.

Transporttechnik

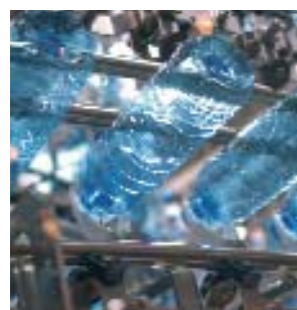
Im Mittelpunkt der Neuentwicklungen in der Transporttechnik stand die innovative Accu-Familie aus Accutower, dem auf der Verpackungsmesse *interpack* mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie »Maschinenkonzepte« ausgezeichneten Acculink und dem kleinen Acculoop. Diese »Speicher« bilden auf den Transportwegen sogenannte Pufferstrecken, die eine Abfüllanlage erst zu einem organischen System machen, das »atmen« und auf kurzfristige Störungen einzelner Maschinen reagieren kann, ohne dass die gesamte Linie gestoppt werden muss.

Inspektions- und Kontrolltechnik

Hygienische Gesichtspunkte und die Produktsicherheit der Getränke spielen eine vorrangige Rolle bei der Optimierung unserer Inspektions- und Kontrollsysteme – so auch bei der neuen, in hygienegerechtem Maschinendesign gebauten, kompakten Leerflaschen-Inspektionsmaschine *Linatronic 735*, die mit präziser *IRIS* Technologie und einer intelligenten Bildverarbeitung ausgestattet ist. Die Inspektionsmaschine kontrolliert stündlich bis zu 66.000 Glas- und Kunststoffbehälter auf Beschädigungen und Verschmutzungen, damit das Produkt in optisch und hygienisch einwandfreie Behälter gefüllt werden kann.

Rekordverdächtig ist die Leistung des optimierten Leerdosen-Inspektionssystems *Cantronic*, das bis zu 120.000 Getränke- oder Konservendosen in der Stunde zuverlässig überprüft. Das Inspektionssystem erkennt den Bördelrand, die Innenseitenwände und den Boden und untersucht die Dosen auch auf Rillen und Schmutz im inneren Halsbereich, um eine perfekte Verpackungsqualität sicherzustellen.

Für mehr Sortierkomfort haben wir das *Sekamat* System mit einer Farbkamera ausgestattet, um Behälter anhand der Flaschenfarbe auseinanderhalten und so leichter sortieren zu können. Das Kontrollsystem unterscheidet Flaschen nach Kriterien wie Höhe, Durchmesser, Kontur – und jetzt auch nach Farbe.



Das innovative dynamische Puffersystem Acculink von KRONES wurde 2005 mit dem Deutschen Verpackungspreis ausgezeichnet.



Die Cantronic D überprüft bis zu 120.000 Getränke- oder Konservendosen in der Stunde auf Verschmutzungen und Rillen.

Pack- und Palettiertechnik

Die Sparte Pack- und Palettiertechnik hatte ihren großen Auftritt im Frühjahr 2005 auf der *interpack* in Düsseldorf. Dort präsentierte KRONES seine Neuheiten: zum Beispiel mit dem Dreiachs-Rotationsroboter *3A-R*, dem zur Zeit traglaststärksten Roboter in der Dreiachs-Klasse, der in einem Schwenkbereich von 360° Traglasten bis zu 700 kg bewegt. Komplett funktionsoptimiert hat KRONES die Gebinde-Gruppierstation, die nun über eine wesentlich bedienerfreundlichere Gebindezuführung verfügt. In neuem Design und mit verändertem Maschinenkonzept präsentierte sich der Tray-/Shrinkpacker *Variopac*. Bei verbesserter Ergonomie und Reproduzierbarkeit der Einstellungen erreicht der neue *Variopac TFS* für foliengeschrunzte Trays bis zu 100 Takte in der Minute.

Das Programm der kontinuierlich laufenden Wrap-Around-Maschinen hat KRONES einer kompletten Neugestaltung unterzogen. Zentrale Servomotoren ersetzen dabei die bislang eingesetzten mechanisch-synchronisierten Antriebseinheiten und sorgen für mehr Laufruhe. Die neue Bauweise vereinfacht die Zugänglichkeit der Maschine, erhöht die Arbeitssicherheit und verbessert die Ergonomie. Zugleich lässt sich mit der neuen Maschine neben Wellpappe auch Vollpappe zu Gebinden verarbeiten. In einem kontinuierlich geführten Faltprozess entstehen formschöne Verpackungen wie die »*Fridgepacs*«, die sich vor allem in den USA und vereinzelt auch schon in Südeuropa wachsender Beliebtheit erfreuen. Diese aus bedruckter Vollpappe gefalteten Verpackungen beinhalten beispielsweise Getränkedosen, die darin liegend eingepackt werden. Die Konsumenten legen den »*Fridgepac*« in den Kühlschrank, reißen an den Stirnseite der Verpackung eine Perforation auf und entnehmen die von selbst nachrollenden Dosen wie aus einem Getränkespender.

Um Packbilder für die Palettierung selbständig zu programmieren, hat KRONES das Programm *LayerDesigner* entwickelt. Die spezielle Software ermöglicht es dem Anwender, am PC auf Basis der Abmessungen von Palette und Gebinde ein optimales Lagenbild zu erstellen. *LayerDesigner* übersetzt das Lagenbild in ein Programm für den Palettierer. Mittels USB-Stick auf die Palettiermaschine übertragen, ist das neue Palettierschema betriebsbereit.



Komplett neu gestaltet und mit laufruhigen Servomotoren ausgestattet, haben die Wrap-Around-Maschinen von KRONES die Arbeitssicherheit und Ergonomie deutlich erhöht.



Mit ihrer Neukonstruktion und der damit einhergehenden Verringerung des Reinigungsaufwandes entstand aus der Lavatec eine der modernsten Flaschenreinigungsmaschinen der Welt.

Reinigungstechnik

Ein in »Clean Design« ausgeführtes, völlig neues Abgabesegment mit Schmutzschleuse und optimierter Nachbehandlungszone macht aus der bewährten Doppelend-Flaschenreinigungsmaschine *Lavatec KD* eine der modernsten Flaschenreinigungsmaschinen der Welt. Bei der Neukonstruktion verzichtete KRONES auf Innenbehälter, arbeitete mit hygienischen Oberflächen und schmutzabweisenden Lackierungen, verbesserte die Zugänglichkeit zu den Bauteilen und verringerte den Reinigungsaufwand. Durch die Reduzierung von mechanisch bewegten Teilen werden weniger Verschleißteile benötigt, die Wartungsintervalle verlängern sich, und parallel steigt die Verfügbarkeit der Maschine. Für die entscheidende Innenspritzung mit Frischwasser in der Flaschenreinigungsmaschine entwickelte KRONES zudem eine Online-Messung mit Temperaturscanner, die eine hundertprozentige Qualitätsprüfung der gereinigten Flaschen zulässt.

Zur Innenkontrolle von Flaschenreinigungsmaschinen setzt KRONES das eigenentwickelte Infrarotkamera-System *Visiocarrier* ein. Auf eine Trägereinheit montiert, durchläuft das System das schwer zugängliche Maschineninnere und lokalisiert frühzeitig mögliche Störquellen an Innenblechen oder Kettenführungen sowie Ablagerungen, die so gezielt behoben werden können.

Komplett überarbeitet hat KRONES die vor Jahren als bahnbrechende Konzeptveränderung für Reinigungsmaschinen eingeführte *Spiragrip* für Glasflaschen hinsichtlich Strömungsmechanik, Verschleißverhalten und Baugröße bei minimalem Energie-, Wasser- und Chemikalienverbrauch. Dazu tragen unter anderem die nun teilweise aus karbonfaserverstärktem Kunststoff gefertigten Flaschenträger bei.

Bei der Neuentwicklung des Gebindewaschers *Diajet* hat sich KRONES vom Prinzip des Tauchbadwaschers verabschiedet. Untersuchungen hatten ergeben, dass es beim Eintauchen lediglich zu einem Anweichen des Schmutzes kommt, jedoch keine mechanische Reinigungswirkung entsteht. Deshalb arbeitet der neue *Diajet* mit einem völlig neuen Durchlaufprinzip, bei dem es »duschen statt baden« heißt: Die Kästen, die bisher geradlinig aufgereiht waren, sind beim Transport diagonal ausgerichtet, so dass alle Flächen rundum zugänglich sind und zuverlässig von allen Seiten gereinigt werden können.

Intralogistik

Die Verantwortung, die KRONES für den gesamten Produktionsprozess übernimmt, umfasst neben dem Herstellen, Abfüllen, Verpacken und Palettieren der Produkte auch deren Lagerung. Mit der Planung der Lagertechnik und der Lieferung und Inbetriebnahme der mechanischen Komponenten organisieren und steuern wir den Materialfluss in den Unternehmen. Durch den Einsatz von Informationstechnologien und Automatisierungslösungen verbinden wir die Produktionsanlagen mit dem Logistikzentrum. So schaffen wir in den Betrieben die Voraussetzungen, alle Produkte zu identifizieren und ihre Wege von der Herstellung bis zur Auslieferung lückenlos zu koordinieren und zu verfolgen. Die abfüllenden Unternehmen erhalten auf diese Weise wichtige Informationen, um sämtliche Optimierungspotenziale beim Warenfluss, bei der Stellplatzbelegung und beim Einsatz der Ressourcen auszuschöpfen. Mit durchgängigen Konzepten für die Intralogistik gewährleisten wir eine funktionierende Lagerverwaltung und das automatische Ein- und Auslagern der Produkte. Auf Datenfunktechnologie basierende Staplerleitsysteme oder automatisierte Materialflussprozesse lenken die Warenströme: Alle angelieferten Rohstoffe und Materialien sowie die abgefüllten und verpackten Flaschen lassen sich bis zu ihrer Verladung steuern und ihre Wege und Lagerorte – ob Hochregallager oder Blocklager – verfolgen.

KRONES gewährleistet mit durchgängigen Konzepten für die Intralogistik eine funktionierende Lagerverwaltung und das automatische Ein- und Auslagern von Produkten.

Informationstechnologie

Die hohe Wirtschaftlichkeit einer Produktionsanlage ergibt sich erst durch die durchgängige Automatisierung aller ihrer Prozesse; dazu zählen die Herstellung, Abfüllung und Verpackung der Getränke ebenso wie die Intralogistik sowie sämtliche Materialflüsse und Reinigungsabläufe. Unternehmen, die unsere Anlagen einsetzen, verlangen deshalb nach planbaren und effektiven Produktionsabläufen, nach logischen Abläufen innerhalb der Produktion und Verpackung, und es geht ihnen um die Verfolgbarkeit der Warenströme. Die IT-Lösungen von KRONES unterstützen sie dabei auf vielfältige Weise. Unsere modular aufgebaute Prozessleittechnik und die Steuerung der chargenorientierten Prozesse verhelfen den Unternehmen zu höherer Produktivität und Leistungsfähigkeit. Indem unsere Systeme jeden Produktionsschritt visualisieren und die Produktionsdaten sinnvoll erfassen und auswerten, erhalten unsere Kunden die größtmögliche Transparenz für alle Prozesse. Das erlaubt ihnen unter anderem, flexibler zu handeln, deutliche Kosteneinsparungen zu erzielen und ein Mehr an Produktionssicherheit und Produktqualität zu gewinnen.



Die IT-Lösungen von KRONES unterstützen Unternehmen darin, ihre Prozesse effektiv zu planen, die Produktion und Verpackung nach logischen Abläufen zu steuern und die Warenströme zu verfolgen.

Der KRONES Lifecycle Service



Der weltweite Lifecycle Service, der sich für KRONES zu einem attraktiven Geschäftsfeld entwickelt hat, stellt die maximale Verfügbarkeit und den wirtschaftlichen Betrieb während der gesamten Lebensdauer einer Abfüllanlage sicher.

Mit seinem Lifecycle-Service bietet KRONES seinen Kunden für die gesamte Lebenszeit unserer Anlagen eine Rundum-Betreuung an, die reibungslose Produktionsabläufe, eine maximale Maschinenverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit sicherstellt. Unsere Servicepakete sind maßgeschneiderte Lösungen, die von Ersatzteil- und Verschleißteilsortimenten über Wartungsverträge bis hin zur Analyse und Optimierung bestehender Anlagen reichen. Mit diesen Maßnahmen lässt sich die effektive Leistung einer Anlage und damit deren Wirtschaftlichkeit deutlich steigern.

Mit systemgerechten Upgrades und entsprechenden Nachrüstungen sorgen wir für eine hohe Flexibilität und die volle Systemkompatibilität der Aggregate und damit für eine erweiterte Funktionalität der von uns gelieferten Anlagen. Durch den permanenten Wissenstransfer und die Steigerung des Anlagenwirkungsgrades sorgen wir für eine Leistungserhöhung beim Kunden.

Um die ständige Anlagenverfügbarkeit sicherzustellen und Stillstände zu vermeiden, sorgen wir für schnellstmögliche Ersatzteil- und Serviceverfügbarkeit. Beim KRONES Lifecycle Service sind 90 Prozent aller Ersatz- und Verschleißteile sowie die standardisierten Basisteil- und Reserveteilpakete ab Lager verfügbar. In unseren Werken in Deutschland liegen mehr als 100.000 Ersatzteile auf Lager. Am Standort Neutraubling hat KRONES zudem ein Produktionszentrum aufgebaut, das unabhängig von der Neumaschinenproduktion mit mehr als 200 Mitarbeitern eine schnelle und flexible Fertigung von Ersatzteilen sicherstellt.

Um unsere Kunden auch rund um den Erdball schnell und sicher mit Ersatzteilen versorgen zu können, hat KRONES neben der »Base Europa« in Neutraubling weltweit drei weitere Niederlassungen als zentrale Lifecycle-Service-Standorte ausgebaut: die Basen »Nordamerika« in Franklin, Wisconsin, USA, »Südamerika« in Sao Paulo und »Asien« in Taicang nahe Shanghai. Alle Standorte sind mit ihrer Lagerhaltung in das gesamte logistische Konzept eingebunden und verfügen über eigene, auf ihre Region zugeschnittene Fertigungen. Mit diesem globalen Lifecycle Service und der Ersatzteilproduktion in der Nähe unserer Kunden, die zudem zu geringeren Zoll- und Transportkosten sowie dem Wegfall der Zeitonenproblematik führt, gewährleistet KRONES kürzere Lieferzeiten für Ersatzteile und eine optimale Betreuung der Kunden.

Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)

Ein preislich attraktives Produktangebot unterbreitet KRONES gerade kleineren Unternehmen der Getränkeindustrie mit dem Maschinenprogramm der 2003 akquirierten Firmengruppe KOSME. Während KRONES ausschließlich Anlagen und Maschinen für den mittleren, hohen und höchsten Leistungsbereich im Premiumsegment baut, fertigt das österreichisch-italienische Unternehmen komplette Linien für den Einstiegsbereich: von der Streckblasmaschine über Füller und Etikettiermaschinen bis zu Verpackungsautomaten.

Mit der neuen Ballon-Streckblasmaschine *KSB 2000 FB* bietet KOSME eine ideale Ergänzung der *KSB*-Serie für die industrielle Herstellung von qualitativ hochwertigen, großvolumigen PET-Behältern. Durch eine konstruktive Änderung der Maschine ist es gelungen, das maximal produzierbare Flaschenvolumen um 20 Prozent auf 12 Liter zu erhöhen. Die Streckblasmaschine schafft 1.300 Behälter pro Stunde.

Die ebenfalls neu entwickelte Linearblasmaschine *KSB 8L*, die auf dem hohen technischen Standard der *KSB 4L* basiert, erreicht mit acht Kavitäten eine Leistung von 10.000 Flaschen in der Stunde. Durch die Integration zusätzlicher Ofenelemente und einer zusätzlichen Blasstation für eine Blasform mit weiteren vier Kavitäten ist es KOSME gelungen, den Platzbedarf so gering wie bei der *KSB 4L* zu halten.

Einen isobarometrischen Füller hat KOSME speziell zum Abfüllen von PET-Flaschen mit stillen und kohlenensäurehaltigen Getränken neu entwickelt. Der *Isoblock NH* ist modular aus Füllmodul und Rinser auf separaten Plattformen aufgebaut. Mit seinen mechanisch öffnenden Füllventilen kann er vollständig sterilisiert werden. Die Standard-Leistung liegt bei 13.000 Halbliterflaschen pro Stunde.

Für die Palettierung hat KOSME den neuen Roboter *AXO4* entwickelt, der mit vier Bewegungsachsen hochflexibel arbeitet. Entsprechend einem vorprogrammierten Lagenbild palettiert er Gebinde unterschiedlichster Form von einer oder mehreren Positionen gleichzeitig auf eine oder mehrere Paletten.

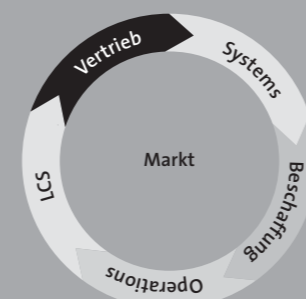


*Als Hersteller für komplette Abfüll-Linien im Einstiegsbereich entwickelte KOSME mit der *KSB 8L* eine Linearblasmaschine für die Herstellung von 10.000 Flaschen in der Stunde.*



In sensiblen Fällen greifen die Spezialisten zu besten Argumenten

Sensible Gespräche werden bei KRONES von *Michael Gschwendner* geführt. In der Sparte Fülltechnik leitet er eine Gruppe von sieben Spezialisten, meist Brautechniker, deren Aufgabe darin besteht, unseren Kunden anhand von Aseptik-Konzepten die technischen und wirtschaftlichen Argumente für die keimfreie Abfüllung von sensiblen Getränken – dazu zählen Fruchtsäfte, stille Wasser und Milchprodukte – näherzubringen. Die Argumente der Gruppe müssen überzeugend gewesen sein: In dem schnell wachsenden Aseptik-Markt ist KRONES seit 2004 Marktführer.



Ein Mann für die Region, der mit dem gesamten Unternehmen zu tun hat

Wenn ein Getränkehersteller im Südwesten Deutschlands auf die Idee kommt, seine Getränke in neue Flaschenformen abzufüllen, dann erfordert das in der Regel eine Modifikation der Maschine – und einen Anruf bei *Mario Schaller*, dem Sachbearbeiter Vertrieb für diese Region. Er ist die erste Adresse, wenn es um Nachrüstungen, sprich: Verbesserungen oder Umbauten an den Anlagen geht. Er klärt, was unser Kunde benötigt, holt die Angebote bei unseren Sparten ein und achtet darauf, dass die Termine eingehalten werden. »Ich habe quasi mit der ganzen Firma zu tun.«



Risikomanagement und -bericht

Um Risiken, die unser weltweites Geschäft in vielen Bereichen in sich birgt, frühzeitig zu erkennen und zu beherrschen, setzen wir effektive Kontrollinstrumente ein.

KRONES ist im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diesen Risiken kontrolliert begegnen zu können, unterliegen wesentliche Geschäftsprozesse einem internen Kontroll- und Überwachungssystem. Damit gelingt es uns, Risiken frühzeitig zu erkennen und erforderliche Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Dadurch sind wir in der Lage, unseren Geschäftserfolg langfristig zu sichern.

Risiken erkennen

Die Identifikation von Risiken stellt sich uns angesichts der sich ständig ändernden Verhältnisse im Markt und im Wettbewerb als kontinuierliche Aufgabe dar. Für unser Kontroll- und Überwachungssystem nutzen wir unter anderem die folgenden Instrumentarien und Einrichtungen: Jahresplanung, Prognoserechnung, Monats- und Quartalsreports, Investitionsplanung, Produktions- und Kapazitätsplanung, Debitorenmanagement sowie Versicherungen. Zusammen bilden sie die Grundlage für unser Risikomanagement. Die Risiken und auch die Chancen werden von uns in einem Planungs-, Informations- und Kontrollprozess erfasst, analysiert und bewertet. Risiken und Chancen, die einen deutlichen Einfluss auf die weitere Entwicklung von KRONES nehmen könnten, führen wir nachfolgend auf.

Kostenoptimierung

Eine wesentliche Voraussetzung für den weiteren Erfolg von KRONES ist die nachhaltige Optimierung der Kostenstrukturen. Die laufenden und neuen Maßnahmen sollen dazu führen, die Kostenstruktur des Unternehmens und damit auch unsere Ergebnissituation kontinuierlich zu verbessern.

Kreditrisiken

Im Auslandsgeschäft setzen wir klassische Absicherungsinstrumente ein, um die Kreditrisiken insbesondere in Form von Debitoren- und Länderrisiken zu minimieren. Unseren Kunden bieten wir zur Finanzierung von Anlagen und Maschinen unterschiedliche Finanzierungsformen an. Unser Außenstandsrisiko begrenzen wir durch eine vierstufige Inkassostaffel, die Abschlagszahlungen vorsieht bei Vertragsabschluss (10%), während der Fertigungsphase (70%) sowie bei Installation und Endabnahme durch den Kunden (jeweils 10%).

Preisrisiken

Der harte Preiskampf seit 2004 hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr auf unsere Gewinnmargen gedrückt. Die weitere Entwicklung in diesem Wettbewerb ist im Augenblick nicht absehbar. Preisrisiken bergen auch die mit unseren Kunden geschlossenen Festpreisverträge; entstehende Mehrkosten sind von uns zu tragen.

Mittel- bis langfristig wird auch der Wettbewerb aus »Billiglohnländern« ein Risiko darstellen. Zu einer Erhöhung der Produktionskosten können auch steigende Kosten für Material und hier insbesondere für Edelstahl führen.

Währungsrisiken

KRONES ist bei Devisenkursänderungen im Hinblick auf den erwarteten Zahlungsmittelzu- und -abfluss grundsätzlich Währungsrisiken ausgesetzt, weil unsere Exporte in Länder außerhalb der europäischen Währungsunion einen wesentlichen Anteil am Umsatz haben. Mit einem verstärkten Abschluss der Beschaffungs- und Absatzgeschäfte in Euro sowie dem Einsatz von Kurssicherungsgeschäften bei Fremdwährungsgeschäften wirken wir dem Risiko entgegen.

Personalrisiken

Ein Risiko erblicken wir darin, auch weiterhin hochqualifizierte Mitarbeiter zu finden, an KRONES zu binden und in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten an ihnen festzuhalten. Durch die am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Betriebsvereinbarung ist es uns gelungen – im Gegenzug für eine Beschäftigungs- und Standortgarantie bis 2010 –, dem Kostendruck durch längere und flexiblere Arbeitszeiten zu begegnen.

Risikocontrolling

Die operativen Risiken werden von KRONES permanent analysiert, diskutiert und in monatlichen Reports dokumentiert. Neben dem Umsatz und sämtlichen Aufwandsarten werden der Cashflow sowie wesentliche Bestandteile des Umlaufvermögens und der Bilanz dargestellt. Aus den Zahlen ergeben sich Risikoeinschätzungen hinsichtlich des laufenden Geschäfts und Optionen hinsichtlich zukünftiger Geschäfte.

Zusammenfassende Beurteilung

Insgesamt sind aus heutiger Sicht für KRONES keine bestandsgefährdenden Risiken ersichtlich, und wir erwarten auch keine grundlegenden Änderungen der Risikolage. Diese hängt in unserem Fall hauptsächlich von den Marktrisiken ab. Für Geschäftsrisiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von KRONES haben könnten, haben wir so weit wie möglich Vorsorge getroffen.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres

In Saigon entsteht eine komplette Braustätte

Bei einem 60-Millionen-Euro-Großauftrag über den Bau einer kompletten Brauerei in Vietnam wird KRONES als Generalunternehmer mit Projektleitung und Verantwortung für Gebäude und Produktionsanlagen tätig.

Im Januar hat KRONES im Industriegebiet von Ho-Chi-Minh-City mit dem Bau einer Ein-Millionen-Hektoliter-Brauerei für Vietnams führende Brauerei Sabeco (Saigon Beer, Alkohol and Beverages) begonnen. Das Auftragsvolumen beträgt rund 60 Millionen Euro. In dieser Größenordnung ist KRONES erstmals als Generalunternehmer mit Projektleitung und Verantwortung für Gebäude und Produktionsanlagen tätig. Unsere Leistungen für das schlüsselfertige Projekt umfassen den Bau der Prozess- und Bürogebäude, der Kantine und der Abfüllhalle wie auch der Tankfarm und der Wasseraufbereitung. Und natürlich liefert KRONES die komplette Prozesstechnik, unter anderem mit einem 1000-Hektoliter-Sudhaus sowie zwei Mehrweg-Glas-Abfüllanlagen. Im Mai 2007 soll die erste Bierflasche die Brauerei verlassen, und für 2008 plant Sabeco bereits eine Verdoppelung der Kapazitäten.

Baubeginn für neues Verwaltungsgebäude

Auf dem Werksgelände in Neutraubling hat am 20. Februar der Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes begonnen. Nach seiner voraussichtlichen Fertigstellung im Sommer 2007 wird das siebenstöckige Gebäude auf seiner gesamten Nutzfläche von mehr als 14.000 m² ausreichend Raum für rund 800 Beschäftigte bieten.

SANDER HANSEN konzentriert sich auf den Standort Flensburg

Unsere Tochtergesellschaft SANDER HANSEN verlagert ihre Auftragsabwicklung für Neumaschinen und Nachrüstungen von Brøndby (Dänemark) in das KRONES Werk Flensburg. Am Standort Kopenhagen etablieren die Pasteur- und Produktbehandlungsspezialisten ein Zentrum für Forschung und Entwicklung. Die Produktion der Pasteurisieranlagen erfolgt bereits seit 2002 in Flensburg. Aus der Zusammenlegung von Konstruktion und Produktion verspricht sich SANDER HANSEN eine weitere Qualitätssteigerung und schnellere Reaktionszeiten. Gleichzeitig wird der Servicebereich in die weltweite Serviceorganisation von KRONES eingebunden.

Recycling-Technikum in Flensburg eingerichtet

Ein erweitertes Serviceangebot rund um das PET-Recycling bietet KRONES mit unserem neuen Recycling-Technikum. Das im Werk Flensburg im März in Betrieb genommene Technikum bildet den gesamten Prozess der von uns entwickelten PET-Bottle-to-Bottle-Recyclinganlage im Maßstab 1:10 ab. Das Technikum dient zum einen der Komponenten- und Prozessentwicklung sowie der weiteren Optimierung des Recyclingverfahrens. Zum anderen erlaubt die Einrichtung unseren Kunden, ihr Recyclingmaterial untersuchen zu lassen, um eine Feinabstimmung der spezifischen Prozesse vornehmen zu können. Die Besonderheit der KRONES Recyclinganlage liegt darin, dass sie aus gebrauchtem PET-Material lebensmitteltaugliches Recyclat herstellt. Dass sich das aus dem Recyclingprozess gewonnene Material für den direkten Lebensmittelkontakt eignet, bestätigte uns nach entsprechenden Tests im Frühjahr auch das renommierte Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung.

Neu entwickelte Großkavitäten-Blasmaschinen für 3-Liter-PET-Flaschen

Nach Australien und Neuseeland wird KRONES die ersten Modelle seiner vollkommen neu entwickelten Großkavitäten-Heatset-Blasmaschinen liefern. Die Contiform mit der Typenbezeichnung H12G stellt mit 12 Kavitäten 3-Liter-PET-Flaschen für die Heiß- und Warmabfüllung sowie für die Abfüllung von karbonisierten Softdrinks her. Den Auftrag erhielt KRONES im Frühjahr vom australischen Converter Visypak, der allein in seinen acht australischen Werken jährlich rund zwei Milliarden PET-Flaschen produziert.

Geschäftsverlauf seit Jahresbeginn zufriedenstellend

Mit der Entwicklung unserer Geschäfte in den Monaten Januar und Februar sind wir zufrieden. Der hohe Auftragseingang des letzten Jahres setzt sich fort. Hier ist vor allem eine hohe Nachfrage nach Lösungen für die Abfüllung von Wasser zu verzeichnen. Geographisch spielen hier die Märkte in Afrika und im Nahen Osten sowie in Nordamerika eine wichtige Rolle.

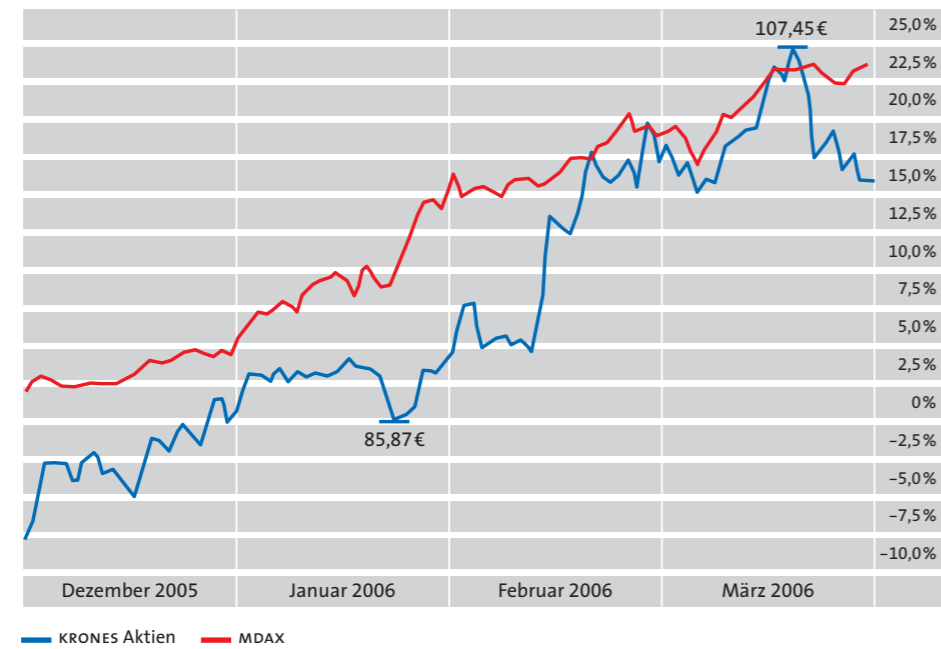
Auch mit der Entwicklung des Umsatzes und der Ergebnisqualität sind wir zufrieden, da wir auch hier im Rahmen unserer Jahresplanung liegen.

Deutliche Impulse erhielten wir durch die Messen in den vergangenen Monaten, hier ist die IPACK IMA in Mailand zu nennen. Diese Messe ist eine der wichtigsten Industriemessen für den südeuropäischen Markt.

Aktie zeigt sich wieder gut erholt

Der Kurs der KRONES Aktie hat sich seit seinem Tiefstand im Herbst 2005, als das Papier bei 74,20 € notierte, glänzend erholt und auch das im Verlauf des vergangenen Jahres zu verzeichnende Minus von 1,6 % mehr als ausgeglichen. Seit Jahresbeginn ist unsere Aktie von 86,49 € bis auf aktuell 99,81 € (Stand 31. März) gestiegen. Am 22. März hatte sie mit 107,45 € sogar einen neuen historischen Höchststand erreicht.

Am 22. März 2006 erreicht die KRONES Aktie mit 107,45 € einen neuen historischen Höchststand.

Verlauf der KRONES Aktien Januar bis März 2006

Ausblick

Die stabile Weltwirtschaft sorgt für gute Stimmung

Die weiter wachsende Weltwirtschaft und eine Belebung der Inlandsnachfrage ergeben günstige Konjunkturaussichten für Deutschland.

Die größten Beiträge für das anhaltende Wachstum der Weltwirtschaft werden auch 2006 aus den Vereinigten Staaten, vor allem aber aus Asien kommen, wo neben den beiden wichtigsten Impulsgebern China und Indien zudem mit einem erstarkten Japan zu rechnen sein wird. Die weltweit zweitgrößte Volkswirtschaft wird ebenso wie die Wirtschaft in den USA um schätzungsweise 3,5% wachsen, China voraussichtlich erneut ein Wachstum von annähernd 10% und Südostasien von rund 5% erreichen. Die Annahmen für Russland liegen bei deutlich über 5%, für Lateinamerika bei gut 4%. Für den Euro-Raum wird ein Zuwachs von zuletzt 1,3% auf über 2% prognostiziert. Weltweit rechnen die Konjunkturforscher mit einer Veränderung von plus 4,5%.

Zeichen einer absehbaren wirtschaftlichen Erholung sind in der deutschen Wirtschaft auszumachen. Die Prognosen reichen von 1,5% bis zu 2% Wachstum und würden nach den mageren 0,9% für 2005 einen moderaten Aufschwung bedeuten. Dieser lässt sich durch die gute Auftragslage der Unternehmen zu Jahresbeginn und die steigende Nachfrage aus dem Ausland begründen. Als Beleg für eine Besserung ist ebenfalls zu werten, dass der Geschäftsklima-Index für die gewerbliche Wirtschaft im Februar 2006 auf 103,3 Punkte gestiegen ist und die Geschäftserwartungen sogar auf 104,8 Punkte geklettert sind – so hoch wie seit Herbst 1991 zur Zeit des Aufschwungs nach der deutschen Einheit nicht mehr.

Das Stimmungshoch der deutschen Wirtschaft spürt auch der heimische Anlagen- und Maschinenbau. Die wichtigste Exportbranche in Deutschland rechnet daher mit einem Produktionszuwachs von zwei Prozent und erwartet das vierte Rekordjahr in Folge. 2005 war die Produktion real um 4,4% auf 145 Mrd. € gestiegen, maßgeblich getragen durch das Auslandsgeschäft. Die Ausfuhr von Anlagen und Maschinen wird auch 2006 die bestimmende Größe sein. Wenn jedoch die Anzeichen der letzten Monate nicht trügen, werden darüber hinaus, nach Jahren der Zurückhaltung, auch Inlandsbestellungen wieder für konjunkturelle Impulse sorgen.

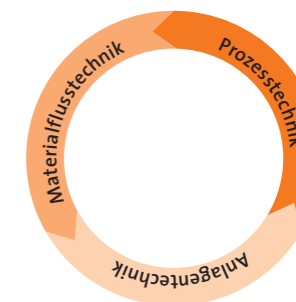
KRONES erwartet weiteres Wachstum

Für KRONES ergeben sich aus der auch weiterhin stabilen Konjunktur der Weltwirtschaft und der anhaltenden Nachfrage des Marktes nach kompletten Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen günstige Voraussetzungen, den Wachstumskurs der zurückliegenden Jahre fortzusetzen. Wir erwarten, dass unser Umsatz 2006 innerhalb des von uns festgelegten Wachstumskorridors zwischen fünf und zehn Prozent steigen wird. Für weiteres Umsatzwachstum spricht auch die zu erwartende Zunahme der Bestellungen aus dem Inland. Die neue Pfandgesetzgebung in Deutschland wird die Verwendung von PET-Flaschen, die bei Milch und Fruchtsäften die Kartonverpackungen immer mehr ablösen, forcieren. Darauf sind wir mit unserem Maschinenprogramm exzellent eingestellt. Zudem setzt sich KRONES immer mehr als »Full-Liner« durch, der Prozesstechnik, Anlagentechnik und Materialflusstechnik aus einer Hand liefert und dadurch weitere wichtige Marktanteile gewinnt.

Unser angestrebtes Renditeziel werden wir voraussichtlich schon 2006 erreichen. Nach einer Umsatzrendite vor Steuern von 5,4% für das abgelaufene Geschäftsjahr gehen wir, auf Basis der bis dato vorliegenden Aufträge, für das laufende Geschäftsjahr von einem verbesserten Vor-Steuer-Ergebnis aus. 2006 werden sich unsere Anstrengungen zur Prozessoptimierung und Kostenreduzierung bereits in Form eines weiter verbesserten Gewinns auszahlen.

Wir werden unsere Wettbewerbsfähigkeit in den kommenden Jahren weiterhin erhöhen. Mit dem Ziel einer nachhaltigen Ertragssteigerung streben wir eine Senkung der Strukturkosten im Vertrieb, eine weitere Optimierung im Bereich Forschung und Entwicklung und Produktivitätssteigerungen in allen unseren Sparten an. Diese Maßnahmen sind auf Projektkonferenzen von den Führungskräften unseres Unternehmens vorbereitet worden und werden auf weiteren Zusammentreffen in diesem Jahr fortgesetzt. Durch die vorangegangenen Prozessoptimierungen auf allen Ebenen des Unternehmens, durch unsere Maßnahmen zur Verlängerung und Flexibilisierung der Arbeitszeiten sowie durch die effizienzsteigernde Verschmelzung unserer Tochtergesellschaften sind wir 2006 besser aufgestellt als zuvor.

Wir werden alles daran setzen, die Chancen, die sich uns mit einem wachsenden Markt in den Bereichen Kunststoff, Aseptik und Prozesstechnik bieten, zu nutzen. Der Markt, in dem wir in den vergangenen Jahren durch unser kontinuierliches und nachhaltig profitables Wachstum zur unangefochtenen Nummer eins aufgestiegen sind, wächst weltweit – und wir mit ihm.



Für 2006 und die Folgejahre planen wir ein weiteres Wachstum in Umsatz und Ergebnis.

Nachhaltiges Wirtschaften bei KRONES

Die Nachhaltigkeit ist das Ziel, an dem sich KRONES bei allen seinen Maßnahmen orientiert. Vor allem in drei Bereichen waren wir damit 2005 erneut erfolgreich: bei unseren Investitionen in den Ausbau unserer Standorte, bei den Optimierungen zur Steigerung der Produktivität und beim Management unseres Innovationsprozesses.

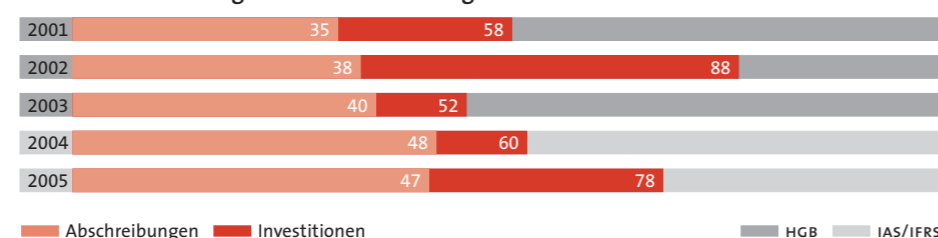
Investitionen stiegen wieder deutlich an

KRONES investiert wieder verstärkt in den Ausbau der Standorte und in weitere Optimierungsmaßnahmen, um die Produktivität zu steigern.

Der erfolgreiche Abschluss der Betriebsvereinbarung über längere und flexiblere Arbeitszeiten, die im Gegenzug eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis zum Jahr 2010 beinhaltet, machte bei KRONES den Weg frei für neue Investitionen. Eine Reihe von vor allem baulichen Vorhaben und Maschinenausstattungen hatten wir im Jahr 2004 aufgrund der ungeklärten Standortfrage zunächst zurückgestellt, zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres aber sogleich wieder aufgenommen. Unsere Investitionen beliefen sich auf 78,3 Mio. € und lagen damit um rund 30% über dem Vorjahreswert von 60,3 Mio. €. Für das kommende Jahr haben wir – entsprechend der Betriebsvereinbarung, die Investitionen in Höhe von rund 120 Mio. € in den Jahren 2005 und 2006 vorsieht – eine weitere deutliche Steigerung der Sachinvestitionen an den deutschen Standorten auf rund 70 Mio. € vorgesehen.

Von unseren Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr profitierten alle Werke von KRONES. In Labor-, Geschäfts- und EDV-Ausstattungen flossen 15,3 Mio. €, in den Bau und die Ausstattung von Gebäuden – unter anderem das im März 2005 eröffnete Füll- und Prozesstechnikum sowie das Füllerzentrum und das Technologiezentrum – investierten wir 14,8 Mio. €. Für die Anschaffung technischer Anlagen und Maschinen wurden 10,8 Mio. € aufgewendet. Der Erwerb neuer Grundstücke und Hallenerweiterungen summierte sich auf 4,5 Mio. €, und weitere 3,9 Mio. € wurden für EDV-Software, EDV-Lizenzen und Patente aufgebracht. Unter IAS/IFRS sind aktivierte Entwicklungskosten in den Investitionen enthalten.

Investitionen im Vergleich zu Abschreibungen in Mio. €



Alle Mittel wurden gezielt zur weiteren Optimierung unserer Standorte eingesetzt, zur Prozessverbesserung und Produktivitätssteigerung sowie in Maßnahmen, mit denen wir unseren Vertrieb und Service stärken. Die vorgenommenen Investitionen fließen in die gesamte Wertschöpfungskette und schaffen damit die Voraussetzungen für ein anhaltendes Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Gesteigerte Produktivität durch Prozessoptimierungen

Eine Steigerung der Produktivität war auch 2005 das Ergebnis der fortgesetzten Umstellung unserer Produktion zu einer prozessorientierten Fertigung. Mit einer transparenten, prozessgerechten Organisation wollen wir den Anforderungen unserer Kunden noch besser gerecht werden. Im Ergebnis dieser Maßnahmen lassen sich die Maschinen und Anlagen effizienter herstellen und die Produktionskosten durch die vereinfachten Fertigungsprozesse senken.

Mit einer prozessgerechten Organisation im Unternehmen und innovativen Entwicklungen zur sinnvollen Optimierung des Produktportfolios wird KRONES seine weltweit führende Marktposition festigen.

Gleichzeitig haben wir die Durchlaufzeiten aufgrund der Fertigungsoptimierung deutlich reduzieren können. Mittlerweile beträgt der Zeitraum von der Auftragsunterzeichnung bis zur Auslieferung einer Anlage nur noch durchschnittlich sechs Monate – halb so lang wie noch vor vier Jahren. Zudem hat die verstärkt betriebene Standardisierung unserer Maschinen und deren modularer Aufbau die Anlagen nicht nur attraktiver bei unseren Kunden gemacht – im Hinblick auf schnellere Umrüstzeiten und höhere Verfügbarkeit. Auch ihre Herstellung gestaltet sich für uns nun flexibler und kostengünstiger.

Innovationen als Garanten des Erfolgs

Innovationen sind für KRONES – das hat die *drinktec* als Weltmesse der Getränkeindustrie im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder einmal deutlich bewiesen – als Quelle unseres technischen und technologischen Vorsprungs zugleich die Garanten für wirtschaftlichen Erfolg. Dieser Erfolg gründet auf der harmonischen Verbindung von Maschinenteknik und Anlagen-Know-how, Prozesstechnik und Verfahrenstechnik sowie Mikrobiologie und Informationstechnologie – und er basiert auch auf unserer Fähigkeit, mit Neuentwicklungen in allen unseren Sparten schnell und flexibel auf die sich rasch ändernden Anforderungen unserer Kunden einzugehen.

Der Bereich Forschung und Entwicklung ist für uns eines der wichtigsten Instrumente, um die weltweit führende Marktposition von KRONES zu festigen. Er sichert unseren technologischen Vorsprung und unterstützt uns darin, neue Märkte zu erschließen. Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung, die sich jährlich auf rund sechs Prozent unserer Umsatzerlöse belaufen, zahlen sich damit aus.

Unsere Innovationskraft kommt auch in der Zahl unserer Patente zum Ausdruck. Im abgelaufenen Geschäftsjahr zählte KRONES 1.323 erteilte und »lebende« Patente in seinem Bestand. Weiterhin belegen 294 im In- und Ausland eingereichte Patentanmeldungen sowie 202 erteilte Patente die herausgehobene technologische Stellung von KRONES.

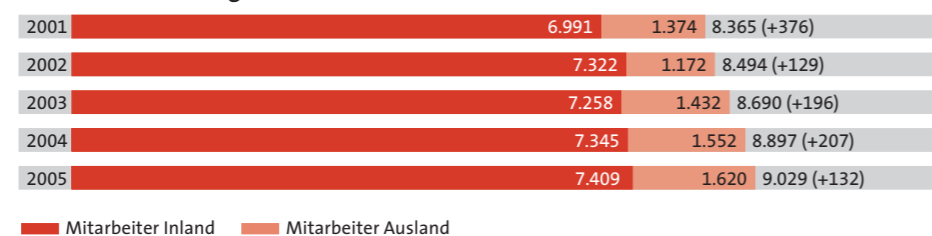
Mitarbeiter bei KRONES

Mitarbeiterzahl steigt auf über 9.000

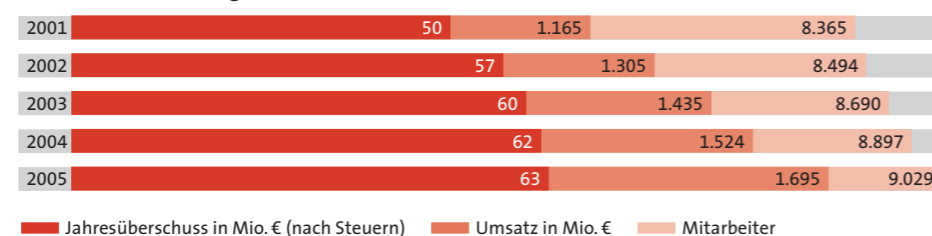
Die Gesamtzahl der Beschäftigten bei KRONES und unseren nicht in den Konzern einbezogenen Tochtergesellschaften hat im vergangenen Jahr erstmals die Grenze von 9.000 überschritten. Zum 31. Dezember 2005 arbeiteten 9.029 Personen bei KRONES, 132 oder 1,5% mehr als ein Jahr zuvor (8.897). 7.409 Mitarbeiter und damit 64 Personen oder 0,9% mehr als im Vorjahr (7.345) waren an unseren fünf deutschen Standorten in Neutraubling (4.672), Nittenau (809), Rosenheim/Raubling (948), Freising (446) und Flensburg (534) beschäftigt. In unseren ausländischen Tochtergesellschaften und Niederlassungen ist die Mitarbeiterzahl um 68 oder 4,4% auf 1.620 Personen (Vorjahr: 1.552) gestiegen.

Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl resultiert aus der Übernahme der Absolventen des Jahres 2005 und der Neueinstellung von 126 Auszubildenden.

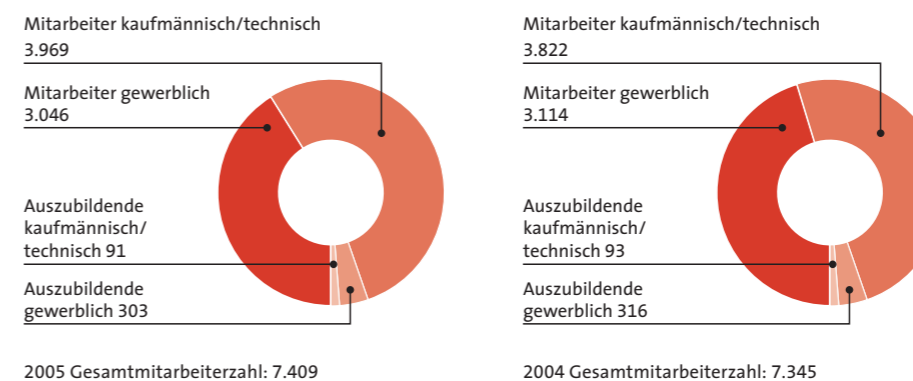
Mitarbeiter nach Regionen



Personalentwicklung/Umsatz/Jahresüberschuss



Mitarbeiterstruktur im Inland



Mehr junge Menschen beginnen Ausbildung bei KRONES

In Deutschland bildete KRONES im Berichtsjahr 394 (Vorjahr: 409) junge Menschen aus, aufgeteilt auf die fünf Werke Neutraubling (236 Auszubildende), Nittenau (49), Freising (25), Rosenheim (42) und Flensburg (42). Von ihnen werden 303 im gewerblichen Bereich und 91 im kaufmännisch/technischen Bereich ausgebildet.

Im September 2005 begannen 126 Schulabgänger eine Ausbildung bei KRONES – 20% mehr als 2004 (105 neue Auszubildende). Im Stammwerk Neutraubling starteten 78 (Vorjahr: 69) junge Menschen ins Berufsleben, in Nittenau 15 (12), in Rosenheim 13 (10), in Freising 8 (5) und in Flensburg 12 (9).

Die neuen Auszubildenden erlernen in den Ausbildungsstätten bei KRONES gewerbliche, kaufmännische und technische Berufe wie Anlagenmechaniker, Elektriker, Industriemechaniker für Maschinen- und Anlagenbau, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker, IT-Systemelektroniker oder Oberflächenbeschichter. Ferner werden sie ausgebildet zu Industrie- oder Eurokaufleuten, Betriebswirten vWA (Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie), Fachinformatikern und Technischen Zeichnern, oder absolvieren eine Duale Ingenieurausbildung Mechatronik oder Ausbildungen zum Internationalen Betriebswirt, Fachrichtung Controlling oder zum Wirtschaftsingenieur BA (Berufsakademie).

Ihre Ausbildung bei KRONES erfolgreich beendet haben im vergangenen Jahr 79 junge Menschen, davon 63 in Neutraubling, 9 in Nittenau, 5 in Rosenheim und 2 in Freising. Bis auf 8 Absolventen, die weiterführende Schulen besuchen, wurden aus dem Abschlussjahrgang 2005 alle übernommen.

Erstmals absolvierten im vergangenen Jahr 5 Auszubildende ihre IHK-Prüfung zum Mechatroniker, einer Kombination der Fachrichtungen Mechanik, Informationstechnik und Elektronik, in der KRONES seit September 2002 ausbildet. Augenblicklich erlernen 23 Jugendliche diesen neuen Ausbildungsberuf.

KRONES bildet künftig mehr junge Menschen im gewerblichen, technischen und kaufmännischen Bereich aus. Die Absolventen des Jahres 2005 wurden komplett übernommen.

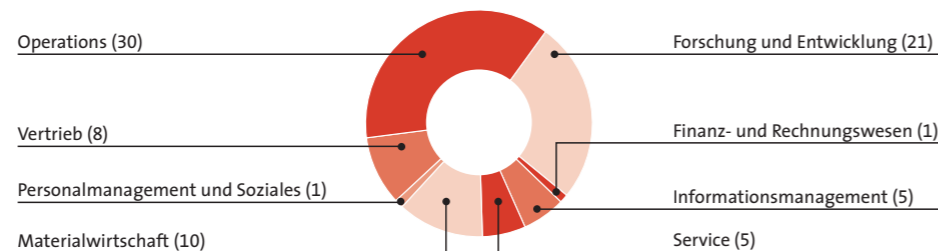
KRONES nutzt das Diplomandenprogramm als Instrument, um motivierte Studierende künftig als hochqualifizierte Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen.

Diplomandenprogramm für Berufseinstieg bei KRONES

Annähernd 100 Studierende haben in den vergangenen vier Jahren ihre Diplomarbeiten bei KRONES erstellt. Für manche von ihnen begann damit der Berufseinstieg in unser Unternehmen. Um dieses Potenzial engagierter Diplomanden für KRONES zu nutzen und die Absolventen als hochqualifizierte Mitarbeiter binden zu können, entstand ein Diplomandenprogramm, das unter anderem ein vereinfachtes Online-Bewerbungsverfahren, eine effiziente Vergabe der Diplomarbeiten sowie einen standardisierten Ablauf für die Betreuung der Diplomanden umfasst.

Diplomarbeiten werden stärker als Personalbeschaffungsinstrument ausgeschöpft. Um zu vermeiden, dass gute Diplomanden anschließend von anderen Unternehmen abgeworben werden, baut KRONES die Kontaktpflege aus: durch Beteiligungen an Hochschulmessen, die Intensivierung der Kontakte zu Hochschulen und Professoren sowie durch umfassende Informationen für Studierende im Internet.

Diplomanden in den Bereichen



Fundierte Ausbildung und intensive Weiterbildung

Die Qualifizierung der Mitarbeiter steht für KRONES gleichrangig neben den Investitionen in Maschinen. Weil das Wissen und Können unserer Mitarbeiter großen Einfluss auf die wirtschaftliche Zukunft von KRONES nehmen, gilt unser Augenmerk ihrer fundierten Ausbildung und intensiven Weiterbildung.

Um dem Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern auch zukünftig gerecht zu werden, investieren wir verstärkt in die Ausbildung der jungen Menschen. Neben den klassischen Ausbildungsberufen im gewerblichen, technischen und kaufmännischen Bereich bietet KRONES auch neue zukunftsweisende Berufsbilder zur Ausbildung an.

Die KRONES AKADEMIE

Mit einer hochwertigen Aus- und Weiterbildung, die sich an der rasanten Entwicklung im technischen wie technologischen Bereich unserer Branche orientiert, setzen wir auf die gezielte Qualifikation unserer Mitarbeiter und Führungskräfte. In diesem komplexen Umfeld bildet unsere bereits vor mehr als zwanzig Jahren gegründete KRONES AKADEMIE mit ihren in Praxis und Lehre erfahrenen Trainern eine verlässliche Institution: mit umfassendem Training, effektiver Beratung und fachlicher Kommunikation.

Mit gleicher Absicht wendet sich die KRONES AKADEMIE an das Anlagenpersonal unserer Kunden. Denn bei aller Automatisierung und Technik der Produktionsanlagen bleibt der Mensch der entscheidende Faktor. Nur wenn die Bediener ihre Anlage »wie im Schlaf« beherrschen, wenn sie Störungen frühzeitig erkennen und zügig beheben können, lässt sich der erwünschte Wirkungsgrad der Anlage erreichen. Deshalb messen wir der gezielten Aus- und Weiterbildung unserer Kunden eine hohe Bedeutung bei. Die von erfahrenen Trainingsspezialisten mit hoher Fachkompetenz durchgeführten Ausbildungsprogramme – mehrstufige Seminare an Maschinen und Anlagen – sind exakt auf den Bedarf des Bedienpersonals ausgerichtet.

Mit insgesamt mehr als 8.500 Schulungsteilnehmern im vergangenen Jahr präsentiert sich die KRONES AKADEMIE über die Aus- und Weiterbildung hinaus als aktives Kommunikationszentrum für die Getränke- und Verpackungsindustrie, als Forum für die aktuellen Trends der Branche.

Kursteilnehmer Akademie



Die Zahl der Kursteilnehmer der KRONES AKADEMIE stieg 2005 auf 8.520.

Umweltschutz

Die Verantwortung und Verpflichtung gegenüber der Umwelt und den Menschen bestimmen unser Handeln, mit dem Ziel, die Umweltbilanz von KRONES kontinuierlich zu verbessern.

Umweltschutz ist für KRONES mehr als eine Selbstverständlichkeit. Wir empfinden darin eine Verantwortung und Verpflichtung gegenüber unserer Umwelt und den Menschen. Deshalb setzen wir alles daran, bei der Produktion und beim Einsatz unserer Anlagen und Maschinen ökologische und ökonomische Aspekte miteinander in Einklang zu bringen und schonend mit unseren Ressourcen umzugehen.

Wirtschaftliche Anlagen sind ein Stück Umweltschutz

Der Schutz der Umwelt beginnt bei uns bereits bei der Konstruktion unserer Anlagen und Maschinen. Wir fertigen ausschließlich wirtschaftliche und damit auch umweltfreundliche Anlagen, die eine lange Lebensdauer haben und mit vergleichsweise niedrigem Energieverbrauch und Reinigungsaufwand betrieben werden können. Darauf legen nicht zuletzt auch unsere Kunden als Betreiber der Anlagen besonderen Wert.

Wenn wir bei KRONES ein neues Produkt oder ein neues Verfahren entwickeln, betrachten wir bereits im Voraus deren Auswirkungen auf unsere Umwelt. Wir sind bestrebt, die Herstellung und Montage unserer Maschinen und Anlagen möglichst umweltverträglich zu gestalten. Diesem Ziel dienen auch ständige Optimierungen. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang beispielsweise die weitere Reduzierung von leichtflüchtigen organischen Stoffen, wie sie in unserer Lackiererei entstehen. In mehreren Versuchsreihen haben wir bei KRONES ein geeignetes Lacksystem ausgewählt, das nun auch bei unseren Lieferanten zum Einsatz kommt.

Weiterhin betrachten wir es als unsere Aufgabe, die durch Produktionsanlagen verursachten Belastungen für unsere Umwelt zu minimieren. Sämtliche Phasen der Produktionsprozesse unterliegen den strengsten Umweltauflagen und erfüllen die neuesten Umweltstandards. Wir achten zudem sorgfältig darauf, bei der Fertigung unserer Maschinen recyclingfähige Werkstoffe einzusetzen und den Verbrauch von umweltbelastenden Betriebsmitteln zu reduzieren.

Ein neues Abfallkonzept zur besseren Wertstofftrennung

Die Entsorgung bildet für uns einen weiteren Schwerpunkt beim Schutz unserer Umwelt. Erhebliche Produktionssteigerungen bei KRONES während der letzten Jahre haben das gesamte Abfallaufkommen in unseren Werken steigen lassen. Schon aus diesem Grund verwenden wir für die Herstellung vornehmlich umweltgerechte und recyclebare Werkstoffe. Zugleich ist es uns gelungen, die Menge an besonders überwachungsbedürftigem Abfall durch die Modernisierung der Produktionsverfahren drastisch zu reduzieren und seither relativ konstant zu halten.

Unser Bestreben ist es, das Abfallaufkommen zu begrenzen und die Abfälle sinnvoll zu trennen und zu entsorgen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir mit der Ausarbeitung eines neuen Abfallkonzepts für KRONES weitere Schritte in diese Richtung unternommen. Das Ziel ist eine verbesserte Erfassung und Trennung der einzelnen Wertstoffe. Die Umsetzung des neuen Konzepts erfolgt 2006.

- Gesamtheitliche Betrachtungsweise des gesamten Produktlebensweges – von der Planung bis zur Entsorgung
 - Integrierte Produktpolitik
 - Verwenden von recyclingfähigen Materialien bei den Maschinen und bei den eingesetzten Betriebsstoffen (z. B. PET-Flasche, Etikett, Leim, etc.)
- Reduzierung des Medien- bzw. Energieverbrauchs durch:
 - Nutzung natürlicher Ressourcen (z. B. Solarenergie bei Brauerei Hofmühl, Eichstätt)
 - Sekundärnutzung von Medien (z. B. Air wizard)
- Hygienic Design – hygienegerechte Gestaltung der Produkte zur Reduzierung der Reinigungszeiten und des Chemieeinsatzes
- Gesamtverantwortung bei der PET-Technologie – geschlossener Kreislauf bei der Produktion von PET-Flaschen vom Streckblasen bis zum Recycling

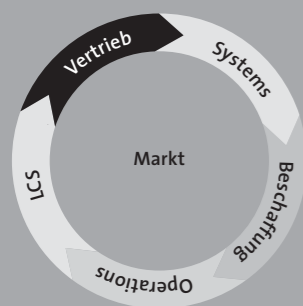
Mitarbeiter betreiben bei KRONES aktiven Umweltschutz

Unsere Mitarbeiter in der Produktion sind fest in den umweltschonenden Prozess von KRONES eingebunden – bei der Herstellung von Maschinen und Anlagen wie auch bei der Abfallentsorgung. Sie werden regelmäßig über die Erfordernisse umweltgerechten Verhaltens und über neue Richtlinien des Umweltschutzes informiert und sind ein aktiver Teil in unseren Bestrebungen für den Schutz der Umwelt.

Die Mitarbeiter bei KRONES sind ein aktiver Teil bei unseren Maßnahmen zum Schutz der Umwelt.

Ebenso wichtig und selbstverständlich ist uns der Schutz der bei uns arbeitenden Menschen. Ein Aspekt ist beispielsweise der Lärmschutz bei KRONES. Um unsere Mitarbeiter vor zu starken Belastungen zu schützen, haben wir lärmintensive Maschinen in der Produktion eingehaust und Fertigungsverfahren wie das lärmverursachende Blechstanzen auf die geräuscharme Laserbearbeitung umgestellt. Bei der Neuanschaffung von Werkzeugmaschinen achten wir auf geräuschoptimierte Anlagen. Aus Rücksichtnahme auf Mitarbeiter benachbarter Betriebe werden die Lärmbelastungen unserer in Industriegebieten gelegenen Werke so gering wie möglich gehalten.

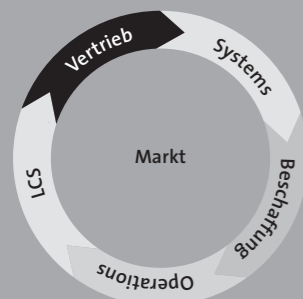
Insgesamt dienen alle Maßnahmen, die wir bei KRONES ergreifen, um unsere Umwelt und die Menschen vor schädlichen Einflüssen zu schützen, dem Ziel, unsere Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern.



Drinnen alles organisieren, damit draußen alles läuft

Die interne Organisation des Vertriebs liegt in den Händen von *Axel Wehrstein*. Der Leiter unseres Vertriebsinnendienstes sorgt dafür, dass die im SAP-System festgelegten Abläufe funktionieren und das vereinheitlichte Vorgehen beim Erstellen der Angebote sowie bei der Bearbeitung der Aufträge eingehalten wird. Als administrativer Kopf schaut der Wirtschaftsingenieur über jede unserer insgesamt neun Vertriebsregionen, stimmt sich mit deren Leitern ab und kümmert sich darum, dass unsere Vertriebsmitarbeiter drinnen wie draußen über die Instrumente verfügen, die sie benötigen.





Ein Mann der Geschichte, der über das Unternehmen viele Worte macht

Als Geisteswissenschaftler ist *Matthias Hiller* ein Exot im Unternehmen. Der Historiker war freiberuflicher Werbetexter, ehe er zu KRONES kam. Als Projektmanager in der Unternehmenskommunikation konzipiert und textet er unter anderem Prospekte, Newsletter, Mailings und die Inhalte unserer Website. Hiller arbeitet redaktionell bei der Broschüreneerstellung mit, steht beim Lektorieren der Texte in regem Kontakt mit den Sparten und ersinnt daneben noch Namen für Produkte wie den neuen Whirlpool für Brauereien, den er »Calypso« taufte.





Ein Unternehmen wie KRONES ist immer auch eine große Baustelle

Unser Unternehmen wächst – auch rein baulich betrachtet. Auf dem Werksgelände und auf angrenzenden Grundstücken entstehen augenblicklich ein Montagezentrum, ein Verwaltungsgebäude und ein Logistikzentrum. Für Architekt *Johann Hafner* ist das eine aufbauende Zeit. Der Leiter unserer Bauabteilung ist für sämtliche Neubauten und die gesamte Infrastruktur zuständig, stimmt unter anderem die Bebauungspläne ab und führt Gespräche mit den Behörden. Mit der Ausführung der Bauten werden Architekturbüros beauftragt. »Aber wir geben exakt vor, wie wir was wollen«.



Corporate Governance bei KRONES

Ein fester Bestandteil der Unternehmensführung

Regelmäßige Berichte informieren offen und transparent über die Entwicklung des KRONES KONZERNS und über die Strategien des Unternehmens.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex stellt, so heißt es in seiner Präambel, wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Für KRONES ist der Kodex ein fester Bestandteil der Unternehmensführung. Das Management von KRONES berücksichtigt die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance bei allen Gesellschaftsaktivitäten, deren Ziel die systematische und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ist.

Entsprechend den Empfehlungen des Kodex' für das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat stimmt der Vorstand der KRONES AG die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswertes verpflichtet. Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und sorgt für ihre Umsetzung. Er sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin. Ferner sorgt der Vorstand für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen.

Transparenz für die Aktionäre

Der Kodex verdeutlicht die Rechte der Aktionäre, die der KRONES AG das erforderliche Eigenkapital zur Verfügung stellen und das unternehmerische Risiko tragen. Wir wahren die Interessen unserer Aktionäre, damit sich deren Investitionen in KRONES Aktien rentieren. Durch regelmäßige Berichte, die offen und transparent über die aktuelle und künftige Entwicklung des KRONES KONZERNS, über die Strategie unseres Unternehmens sowie über mögliche Risiken der gegenwärtigen und geplanten Geschäftstätigkeit informieren, fördern wir das Vertrauen der Anleger und die Akzeptanz auf dem Kapitalmarkt. Mit unserer breit angelegten Kommunikation sind wir darauf bedacht, dass unsere Aktionäre, potenzielle Anleger, Kunden und die Öffentlichkeit stets aktuelle Informationen über KRONES erhalten.

Der Vorstand der KRONES AG trägt zur Transparenz bei, indem er »neue Tatsachen, die im Tätigkeitsbereich des Unternehmens eingetreten und nicht öffentlich bekannt sind, unverzüglich veröffentlicht, wenn sie wegen der Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage oder auf den allgemeinen Geschäftsverlauf geeignet sind, den Aktienwert der Gesellschaft erheblich zu beeinflussen«.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz

»Vorstand und Aufsichtsrat der KRONES AG erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der deutschen Bundesregierung eingesetzten ›Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‹ zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften in der Fassung vom 2. Juni 2005 entsprechend dem im Internet der KRONES AG veröffentlichten Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird mit folgenden Abweichungen:

- Ein Selbstbehalt bei einer für Vorstand und Aufsichtsrat abgeschlossenen D&O-Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen (Tz. 3.8 DCGK).
- Bei der KRONES AG bestehen keine Aktienoptionen. Ferner erfolgt derzeit weder eine gesonderte Information über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen in der Hauptversammlung noch auf der Internetseite oder im Geschäftsbericht (Tz. 4.2.3. DCGK).
- Die Vergütungen an die Mitglieder des Vorstandes der KRONES AG, die im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden sollen, werden derzeit nicht individualisiert ausgewiesen (Tz. 4.2.4. DCGK).

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten laut Satzung der KRONES AG neben ihrer festen Vergütung keine erfolgsorientierte Vergütung. Die Vergütungen werden derzeit nicht individualisiert ausgewiesen. Sonstige Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden derzeit nicht ausgewiesen (Tz. 5.4.7. DCGK).
- Der Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der KRONES AG wird im Anhang zum Konzernabschluss nicht angegeben (Tz. 6.6 DCGK).
- Die Frist zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses der KRONES AG binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach dem Ende des Berichtszeitraums wird derzeit noch nicht gewahrt (Tz. 7.1.2. DCGK).«

Neutraubling, den 31. März 2006

Für den Vorstand



Volker Kronseder
Vorsitzender

Für den Aufsichtsrat



Dr. Lorenz Raith
Vorsitzender



Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Nachdem die Voraussetzungen für die Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes 1976 seit 1987 erfüllt waren, erfolgte eine Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf zwölf Mitglieder. Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden sechs Mitglieder von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Sechs Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender

* LEISTRITZ AG
MOLL AG
PRÜFTECHNIK AG
HEITEC AG

Paul Jogsch**
stv. Vorsitzender
Betriebsratsvorsitzender

Ernst Baumann
Mitglied des Vorstands
der BMW AG

Rudolf Ederer
Rechtsanwalt

Herbert Gerstner**
Betriebsrat

Dr. Klaus Heimann**
Leiter des Funktionsbereichs
(FB) Jugend-, Bildungs- und
Qualifizierungspolitik der
IG METALL
* MAN AG

Prof. Dr. Ing. Erich Kohnhäuser
Präsident der Fachhochschule
Regensburg

* MAX AICHER STAHL AG

Norman Kronseder
Geschäftsführer der
SAATZUCHT STEINACH GMBH
* BAYERISCHE FUTTERSAAKTBAU
GMBH

Walter Meyer**
1. Bevollmächtigter der
IG METALL-Verwaltungsstelle
Regensburg

* DELPHI DEUTSCHLAND GMBH

Dr. Alexander Nerz
Rechtsanwalt

Anton Schindlbeck**
Vertriebsleiter LCS

Günter Walter **
stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
(bis 22.06.2005)

Werner Schrödl**
Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
(seit 22.06.2005)

Vorstand

Volker Kronseder
Vorsitzender
Personalmanagement
und Soziales
* KRONES INC., USA

Hans-Jürgen Thaus
stv. Vorsitzender
Finanzen, Controlling,
Informations- und
Prozessmanagement
* WILDEN AG
KRONES INC., USA

Rainulf Diepold
Marketing und Vertrieb

Werner Frischholz
Materialwirtschaft
und Produktion

Christoph Klenk
Forschung und Entwicklung,
Konstruktion und Sparten

* Weitere Aufsichtsrats-
mandate gemäß § 125
Abs. 1 Satz 3 AktG

** Von der Belegschaft
gewählt

Außerdem sind die Konzern-
gesellschaften dem Verant-
wortungsbereich von jeweils
zwei Vorstandsmitgliedern
zugeordnet.





Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der KRONES AG hat im Geschäftsjahr 2005 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich über den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns regelmäßig aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichterstattung durch den Vorstand informiert und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet.

Im Geschäftsjahr 2005 haben vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, je eine in jedem Quartal. Dabei haben sich die Aufsichtsratsmitglieder und die Vorstände der KRONES AG jeweils intensiv mit den laufenden Geschäften und der wirtschaftlichen Entwicklung von KRONES beschäftigt, die Quartalsabschlüsse und den Stand des Risikomanagements behandelt sowie über die Strategien und Planungen des Unternehmens beraten.

In der ersten Aufsichtsratssitzung am 17. März 2005 in Neutraubling legte der Vorstand den vorläufigen Konzernbericht für 2004 vor, informierte über die jüngste wirtschaftliche Entwicklung und gab einen Überblick über den Wettbewerb, die Auftragsituation und die Marktentwicklung. Vorstand und Aufsichtsrat behandelten ausführlich die strategische Ausrichtung des Konzerns bis 2009. Weitere Themen waren die geplante Verschmelzung von STEINECKER und SYSKRON auf die KRONES AG und die Investitionen für die Jahre 2005 und 2006.

In seiner zweiten Sitzung am 27. April 2005 in Neutraubling hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2004 und den Konzernabschluss mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 festgestellt und über die Gewinnverwendung beraten. Zudem erstattete der Vorstand den Aufsichtsratsmitgliedern einen wirtschaftlichen Bericht über das erste Quartal 2005 und die Auftragsituation und Produktionsauslastung.

Die dritte Sitzung des Aufsichtsrats fand am 21. September 2005 im italienischen Roverbella am Standort unserer Tochtergesellschaft KOSME statt. Die Vorstände berichteten über die gerade zu Ende gegangene Weltmesse der Getränkeindustrie *drinktec* in München, gaben einen Überblick zum technischen Wettbewerbsumfeld. Sie behandelten in ihrem wirtschaftlichen Bericht die Auftragsituation und Erlösqualität sowie die Kapazitätsauslastung und Produktionsleistung mit Vorschau auf das Konzernergebnis 2005. Einer Präsentation der Struktur und Unternehmensplanung von KOSME schloss sich eine Besichtigung der Produktionsstätten an.

In der vierten Aufsichtsratssitzung am 23. November 2005 in Neutraubling stand neben dem Quartalsabschluss und dem zu erwartenden Jahresabschluss 2005 vor allem die Jahresplanung für 2006 im Mittelpunkt. Der Vorstand informierte über Markt, Wettbewerb und Technologie sowie über die Planungen hinsichtlich Umsatz und Ergebnis sowie Personal, Investitionen und Prozessoptimierungen.

Über die Aufsichtsratssitzungen hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder vom Vorstand jeden Monat einen schriftlichen Bericht über die Geschäftslage sowie über die Ergebnis- und Finanzlage des KRONES KONZERNS erhalten. Um über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein und verschiedene Geschäftsvorgänge zu beraten, standen die Mitglieder des Aufsichtsrats in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand.

Aufsichtsrat stimmt der Abschlussprüfung zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2005 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Bayerischen Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Regensburg, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2005 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und der Lagebericht waren am 26. April 2006 Gegenstand der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung haben auch die Abschlussprüfer teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt.

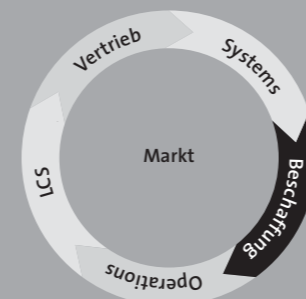
Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns an, der eine Dividende von 1,40 € je Aktie für das dividendenberechtigte Grundkapital von 26,9 Mio. € vorsieht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand und allen Führungskräften im Konzern, den Betriebsräten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit.

Neutraubling, im April 2006

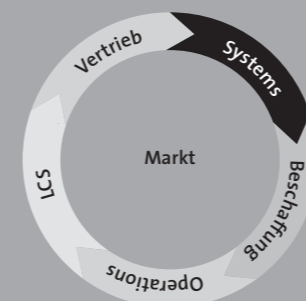
Der Aufsichtsrat

Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender des Aufsichtsrats



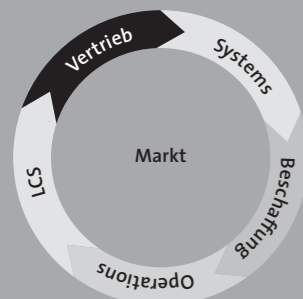
Informationsmanagement heißt auch Installation und Integration

Die genaue Zahl kennt er nicht. Auf »rund eintausend« schätzt *Dieter Hofstetter* die Anzahl der bei **KRONES** in Neutraubling betriebenen Laser-, Tintenstrahl- und Etikettendrucker, auf ein Mehrfaches die Menge an Computern. Die meisten Drucker hat der Kommunikationselektroniker selbst installiert und ins Netzwerk integriert. Ungezählte PCs hat er auf neue Systeme umgestellt. Und wenn Dieter Hofstetter nicht gerade mit der Wartung der Geräte beschäftigt ist, behebt er Drucker- oder Computerprobleme, über die er von den Kollegen via Hotline informiert worden ist.



Das Energiekonzept der Maschinen reicht vom Generator bis zum Sensor

Für die elektrotechnische Ausstattung der Maschinen und Anlagen sind die Mitarbeiter in der Abteilung von *Johann Lehner* zuständig. »Wir klären, wie die Maschinen in die Anlagen eingebunden werden«, sagt der Abteilungsleiter für den Technischen Vertrieb. »Dabei gleichen wir die technischen Anforderungen unserer Kunden mit den **KRONES** Standard ab. Beim Elektro-Engineering beliefern wir die Kunden mit einem Leistungspaket von Planung und Projektierung, vom Generator bis zu jedem einzelnen Sensor in der Anlage.«



Wenn die Besonderheiten der Kulturen einen anderen Rhythmus erfordern

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Aufgaben von *Franziska Schury* nicht von denen der anderen Assistentinnen unserer Regionalleiter. Sie organisiert, plant Reisen, verfolgt Angebote und bereitet Messen vor – allerdings im **KRONES** Vertrieb für den Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika. Die Region reicht von Afghanistan über Iran bis nach Südafrika. »Wir stellen uns bei der Kommunikation auf die Besonderheiten unserer Kunden aus unterschiedlichsten Kulturen wie z. B. die muslimisch geprägten Länder ein«, sagt Franziska Schury. »Es ist sehr interessant, mit anderen Kulturen zu tun zu haben.«





Konzernabschluss der KRONES AG

Bilanz KRONES KONZERN

Aktiva	Anhang	2005		2004	
		T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögenswerte	2	54.466		43.724	
Sachanlagen	3	287.067		267.382	
Finanzanlagen	4	15.186		24.173	
Anlagevermögen	1	356.719		335.279	
Aktive latente Steuern	8	9.370		4.670	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	35.993		41.580	
Sonstige Vermögenswerte	6	502		286	
Langfristige Vermögenswerte		402.584		381.815	
Vorräte	5	326.864		298.467	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	422.925		367.242	
Effektive Ertragsteuerforderungen		6.983		14.479	
Sonstige Vermögenswerte	6	66.650		72.873	
Zahlungsmittel	7	56.501		75.376	
Kurzfristige Vermögenswerte		879.923		828.437	
Bilanzsumme		1.282.507		1.210.252	

Passiva	Anhang	2005		2004	
		T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9	26.922		26.922	
Kapitalrücklage	10	103.703		103.703	
Gewinnrücklagen	11	334.223		307.414	
Sonstige Rücklagen	12	-1.250		5.235	
Konzernbilanzgewinn		105.027		80.546	
Anteile anderer Gesellschafter	13	3.308		1.902	
Eigenkapital	9	571.933		525.722	
Rückstellungen für Pensionen	14	64.608		59.830	
Passive latente Steuern	8	6.529		3.672	
Sonstige Rückstellungen	15	39.186		36.209	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	0		157	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	367		15	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16	13.987		24.991	
Sonstige Verpflichtungen	16	29.987		25.842	
Langfristige Schulden		154.664		150.716	
Sonstige Rückstellungen	15	74.177		86.742	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	4.803		1.157	
Erhaltene Anzahlungen	16	156.725		118.367	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	112.160		116.274	
Effektive Ertragsteuerverbindlichkeiten		685		2.713	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16	22.889		36.719	
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	16	184.471		171.842	
Kurzfristige Schulden		555.910		533.814	
Bilanzsumme		1.282.507		1.210.252	

Gewinn- und Verlustrechnung KRONES KONZERN

Anhang	2005		2004	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	20	1.694.984	1.514.319	
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.203	39.885	
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	26.270	23.833	
Sonstige betriebliche Erträge	22	58.159	1.780.616	1.613.687
Materialaufwand	23			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-720.718	-668.020	
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-106.354	-77.996	-746.016
Personalaufwand	24			
Löhne und Gehälter		-429.142	-398.795	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-92.495	-88.538	-487.333
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-46.575	-45.321	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-295.139	-233.815	
EBIT		90.193	101.202	
Erträge aus Beteiligungen	26	0	115	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26	17	15	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	6.348	10.217	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	26	0	-3.000	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	-5.395	-8.646	
		970	-1.299	
Ergebnis vor Steuern		91.163	99.903	
Ertragsteuern	27	-27.749	-37.873	
Jahresüberschuss		63.414	62.030	
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		168	351	
Jahresüberschussanteil KRONES KONZERN		63.246	61.679	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	28	6,01	5,86	

Kapitalflussrechnung KRONES KONZERN

	2005		2004	
	T€	T€	T€	T€
Ergebnis vor Steuern		91.163	99.903	
Abschreibungen/(Zuschreibungen)		46.468	48.318	
Verminderung (Erhöhung) der Rückstellungen		-6.715	23.848	
Ergebniswirksame Veränderung der latenten Steuern		934	10.161	
Zinsaufwendungen und Zinserträge		-953	-1.571	
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen		-1.022	-703	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		9.888	5.672	
Erhöhung der Forderungen aus L+L und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-52.851	-69.019	
Erhöhung der Vorräte		-22.974	-66.744	
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus L+L und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		24.108	88.021	
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		88.046	137.886	
gezahlte Zinsen		-3.599	-4.526	
gezahlte Ertragsteuern		-22.041	-37.543	
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit		62.406	95.817	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-26.149	-27.519	
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten		58	109	
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-52.115	-31.520	
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen		4.085	2.652	
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-24	-1.383	
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen		9.022	26	
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen		-12.387	-777	
erhaltene Zinsen		3.156	2.015	
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit		-74.354	-56.397	
Auszahlungen an Unternehmenseigner		-13.690	-11.942	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		3.489	0	
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten		0	-6.731	
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		-436	-476	
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit		-10.637	-19.149	
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-22.585	20.271	
wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		3.710	-1.285	
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode		75.376	56.390	
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode		56.501	75.376	

Entwicklung des Anlagevermögens KRONES KONZERN 2005

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buch-/Bilanzwerte	
	01.01.2005	Zugang	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	31.12.2005	01.01.2005	Zugang	Abgang	Zuschreibungen	Währungs- differenzen	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
Immaterielle Vermögenswerte														
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.666	4.428	2.103	527	144	57.662	41.034	5.980	2.090		92	45.016	12.646	13.632
2. Geleistete Anzahlungen	519	30	42	-478	1	30	0	0	0		0	0	30	519
3. Aktivierte Entwicklungskosten	39.539	21.691	888	0	-2	60.340	9.966	9.470	885		-1	18.550	41.790	29.573
	94.724	26.149	3.033	49	143	118.032	51.000	15.450	2.975		91	63.566	54.466	43.724
Sachanlagen														
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	268.154	5.173	1.326	36	1.988	274.025	71.171	6.561	579	102	875	77.926	196.099	196.983
2. Technische Anlagen und Maschinen	155.287	12.898	1.563	1.788	1.843	170.253	121.192	9.473	1.265		1.669	131.069	39.184	34.095
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.864	18.213	25.039	45	1.696	148.779	120.592	15.091	23.230		1.363	113.816	34.963	33.272
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.032	15.831	209	-1.918	85	16.821	0	0	0		0	0	16.821	3.032
	580.337	52.115	28.137	-49	5.612	609.878	312.955	31.125	25.074	102	3.907	322.811	287.067	267.382
Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.514	0	0	0	0	17.514	2.949	0	0		0	2.949	14.565	14.565
2. Beteiligungen	730	1	0	0	-2	729	579	0	0		-1	578	151	151
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	315	0	51	0	7	271	-1	0	0	5	0	-6	277	316
4. Sonstige Ausleihungen	9.141	23	8.971	0	0	193	0	0	0		0	0	193	9.141
	27.700	24	9.022	0	5	18.707	3.527	0	0	5	-1	3.521	15.186	24.173
Anlagevermögen	702.761	78.288	40.192	0	5.760	746.617	367.482	46.575	28.049	107	3.997	389.898	356.719	335.279

Entwicklung des Anlagevermögens KRONES KONZERN 2004

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buch-/Bilanzwerte	
	01.01.2004	Zugang	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	31.12.2004	01.01.2004	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Währungs- differenzen	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
Immaterielle Vermögenswerte														
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.404	6.855	557	8	-44	54.666	34.363	7.152	448	0	-33	41.034	13.632	14.041
2. Geleistete Anzahlungen	93	434	0	-8	0	519	0	0	0	0	0	0	519	93
3. Aktivierte Entwicklungskosten	19.329	20.230	0	-19	-1	39.539	4.329	5.637	0	0	0	9.966	29.573	15.000
	67.826	27.519	557	-19	-45	94.724	38.692	12.789	448	0	-33	51.000	43.724	29.134
Sachanlagen														
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	264.969	4.864	722	34	-991	268.154	65.288	6.590	254	0	-453	71.171	196.983	199.681
2. Technische Anlagen und Maschinen	156.576	7.571	7.936	0	-924	155.287	120.161	9.514	7.594	0	-889	121.192	34.095	36.415
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.175	16.202	9.942	256	-827	153.864	114.432	16.428	9.471	0	-797	120.592	33.272	33.743
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.143	2.883	668	-271	-55	3.032	0	0	0	0	0	0	3.032	1.143
	570.863	31.520	19.268	19	-2.797	580.337	299.881	32.532	17.319	0	-2.139	312.955	267.382	270.982
Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.451	63	0	0	0	17.514	-51	3.000	0	0	0	2.949	14.565	17.502
2. Beteiligungen	646	84	0	0	0	730	626	0	47	0	0	579	151	20
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	389	6	71	0	-9	315	2	0	0	3	0	-1	316	387
4. Sonstige Ausleihungen	7.913	1.230	2	0	0	9.141	0	0	0	0	0	0	9.141	7.913
	26.399	1.383	73	0	-9	27.700	577	3.000	47	3	0	3.527	24.173	25.822
Anlagevermögen	665.088	60.422	19.898	0	-2.851	702.761	339.150	48.321	17.814	3	-2.172	367.482	335.279	325.938

Segmentberichterstattung KRONES KONZERN

	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik		Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung			Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)		Konsolidierung		KRONES KONZERN	
	2005 T€	2004 T€	2005 T€	2004 T€		2005 T€	2004 T€	2005 T€	2004 T€	2005 T€	2004 T€
Umsatzerlöse	182.726	168.400	1.445.616	1.283.839		66.642	62.080			1.694.984	1.514.319
davon Deutschland	23.087	18.235	204.823	259.413		1.015	1.507			228.925	279.156
davon übriges Europa	49.653	90.236	450.817	466.268		44.057	45.846			544.527	602.351
davon sonstige Gebiete	109.986	59.929	789.976	558.158		21.570	14.726			921.532	632.813
Segmentergebnis (EBIT)	-13.689	1.153	101.745	96.631		2.137	3.418			90.193	101.202
Abschreibungen	2.041	2.043	42.430	41.270		2.104	2.008			46.575	45.321
Übrige wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0	3.719	9.888	19.044		0	0			9.888	22.763
Vermögen	121.101	131.447	1.119.686	1.076.782		59.220	54.484	-48.418	-71.610	1.251.589	1.191.103
davon Deutschland	106.203	116.916	856.492	814.391		0	0	-37.768	-69.955	924.927	861.352
davon übriges Europa	14.898	14.531	84.266	90.002		59.220	54.484	-10.278	-1.487	148.106	157.530
davon sonstige Gebiete	0	0	178.928	172.389		0	0	-372	-168	178.556	172.221
Schulden	96.281	96.839	596.413	597.705		54.281	53.898	-48.418	-71.610	698.557	676.832
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.299	2.537	73.971	53.499		2.994	3.003			78.264	59.039
davon Deutschland	1.002	1.507	69.988	49.770		0	0			70.990	51.277
davon übriges Europa	297	1.030	1.159	788		2.994	3.003			4.451	4.821
davon sonstige Gebiete	0	0	2.824	2.941		0	0			2.824	2.941
Umsatzrendite (EBIT zu Umsatz)	-7,5%	0,7%	7,0%	7,5%		3,2%	5,5%			5,3%	6,7%

Entwicklung des Eigenkapitals KRONES KONZERN

	Mutterunternehmen								Anteile anderer Gesellschafter	Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes	Kapital-	Gewinn-	Währungs-	Sonstige	Konzern-	Laufender	Eigenkapital		
	Kapital	rücklage	rücklagen	differenzen d.	Rücklagen	gewinn	Konzern-			
				Eigenkapitals		Vortrag	gewinn			
T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
Stand 1. Januar 2004	29.922	103.703	271.228	0	4.122	69.809	0	475.784	2.054	477.838
Dividendenzahlung						-11.942		-11.942		-11.942
Konzernjahresüberschuss 2004							61.679	61.679	351	62.030
Einstellung in Gewinnrücklagen			39.000			-39.000		0		0
Währungsdifferenzen				-2.540				-2.540		-2.540
Änderungen im Konsolidierungskreis			-274					-274	-503	-777
Hedge Accounting					1.113			1.113		1.113
Stand 31. Dezember 2004	26.922	103.703	309.954	-2.540	5.235	18.867	61.679	523.820	1.902	525.722
Vortrag auf neue Rechnung						61.679	-61.679	0		0
Dividendenzahlung (1,30 € je Aktie)						-13.690		-13.690		-13.690
Konzernjahresüberschuss 2005							63.246	63.246	168	63.414
Einstellung in Gewinnrücklagen			25.075			-25.075		0		0
Währungsdifferenzen				6.622				6.622		6.622
Änderungen im Konsolidierungskreis			-4.888					-4.888	1.238	-3.650
Hedge Accounting					-6.485			-6.485	0	-6.485
Stand 31. Dezember 2005	26.922	103.703	330.141	4.082	-1.250	41.781	63.246	568.625	3.308	571.933

Anhang für den KRONES KONZERN

Allgemeine Angaben

■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernabschluss der KRONES AG (»KRONES KONZERN«) zum 31. Dezember 2005 ist erstmals in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) unter Anwendung des IFRS 1 »Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards« – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen wurde nicht durchgeführt. Eine Auflistung dieser Standards und Interpretationen befindet sich auf Seite 154.

Die KOSME GES.M.B.H., Sollenau, Österreich nimmt die Befreiungsmöglichkeit bezüglich der Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses nach österreichischem Recht gemäß §245 HGB (Österreich) in Anspruch.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals wurde um die Minderheitsanteile erweitert.

Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung als Anhang in den Konzernabschluss aufzunehmen sind.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.

■ Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der KRONES AG zum 31. Dezember 2005 sind neben der KRONES AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der KRONES AG mehr als 50 % der Stimmrechte zustehen.

Im Berichtsjahr 2005 wurden rückwirkend zum 1. Januar 2005 die unmittelbaren Tochtergesellschaften STEINECKER GMBH, Freising und SYSKRON GMBH, Neutraubling auf die KRONES AG verschmolzen. Ebenso wurden rückwirkend zum 1. Januar 2005 die mittelbaren Tochtergesellschaften KAMA S.R.L., Marmirolo, Italien; KEBER S.R.L., Roverbella, Italien und die COSTEC S.R.L., Roverbella, Italien auf die KOSME S.R.L., Roverbella, Italien, an der die KRONES AG mittelbar beteiligt ist, verschmolzen.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden weitere 25 % an der KOSME GES.M.B.H., Sollenau, Österreich erworben. Somit besitzt die KRONES AG 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft.

Die Erstkonsolidierung der neuen Anteile wurde auf den Erwerbszeitpunkt vorgenommen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Regensburg (HRB 2344) hinterlegt.

■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte für Unternehmen, die nach dem 1. Januar 2004 erworben wurden nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode (»purchase method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.

Ein sich nach der Kaufpreisallokation ergebender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und regelmäßig einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Passive Unterschiedsbeträge werden sofort erfolgswirksam aufgelöst. Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wird verzichtet, da die Bestände aus diesen Lieferungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

■ Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der KRONES AG ist der Euro.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

In den Einzelabschlüssen der KRONES AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nicht monetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2005	31.12.2004	2005	2004
us Dollar	USD	1,18	1,36	1,24	1,24
Britisches Pfund	GBP	0,69	0,71	0,68	0,68
Schweizer Franken	CHF	1,56	1,54	1,55	1,54
Dänische Kronen	DKK	7,46	7,44	7,45	7,44
Kanadischer Dollar	CAD	1,38	1,66	1,51	1,62
Japanischer Yen	JPY	139,10	139,72	136,85	134,44
Brasilianischer Real	BRL	2,75	3,62	3,04	3,64
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	9,55	11,28	10,20	10,27
Mexikanischer Peso	MXN	12,60	15,23	13,50	14,03

■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der KRONES AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Der Konzernabschluss enthält einige Ermessensspielräume, insbesondere im Bereich der Bewertung der Vorräte und Rückstellungen, die auf Notwendigkeit von Schätzungen und Prognosen zurückzuführen sind.

■ Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von Geschäfts- oder Firmenwerten, werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden sein wird und die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Sie werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren und wird unter dem Posten »Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen« ausgewiesen.

■ Forschungs- und Entwicklungskosten

Entwicklungskosten des KRONES KONZERNS werden mit den Herstellungskosten aktiviert, sofern eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist und neben der technischen Realisierbarkeit durch die Nutzung ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil wahrscheinlich ist. Forschungskosten sind entsprechend IAS 38 nicht aktivierungsfähig und werden somit unmittelbar als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

■ Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte, die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergeben, werden gemäß IAS 36 aktiviert und wertberichtigt, sofern ein Wertminderungsbedarf festgestellt wird.

■ Sachanlagen

Sachanlagen des KRONES KONZERNS werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte, lineare Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalkosten werden nicht als Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens nach IAS 16 erfolgte nicht.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	in Jahren
Betriebs- und Geschäftsgebäude	14 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 15

Bei den Nutzungsdauern wurden die unterschiedlichen Komponenten eines Anlagegegenstandes mit bedeutsamen Anschaffungswertunterschieden berücksichtigt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Neben den erfolgsbezogenen Zuwendungen, die in voller Höhe erfolgswirksam erfasst werden, werden Zuwendungen für Vermögenswerte in der Bilanz bei der Feststellung des Buchwertes des Vermögenswertes abgesetzt und in den Folgeperioden ertragswirksam aufgelöst.

■ Leasing

Leasingverträge, bei denen der KRONES KONZERN als Leasingnehmer im Wesentlichen die Chancen und Risiken trägt, welche mit dem wirtschaftlichen Eigentum verbunden sind, werden nach IAS 17 mit Abschluss des Leasingvertrages als Finance Lease behandelt. Der Ansatz des Leasingobjektes im Anlagevermögen erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert oder dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. Planmäßige Abschreibungen werden linear über den jeweils kürzeren der beiden Zeiträume »Vertragslaufzeit« oder »Nutzungsdauer« des Leasingobjektes vorgenommen. Die aus künftigen Leasingraten resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden unter den sonstigen Verpflichtungen passiviert.

Bei Operating-Leasing-Verträgen werden die Leasinggegenstände wirtschaftlich dem Leasinggeber zugeordnet, da die Risiken und Chancen beim Leasinggeber liegen.

■ Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um Wertberichtigungen angesetzt.

■ Derivative Finanzinstrumente

Die im KRONES KONZERN verwendeten derivativen Finanzinstrumente werden zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt.

Die Kategorien des Währungsrisikos bei KRONES bestehen im Wesentlichen in Transaktionsrisiken, die in Wechselkursen und deren Zahlungsflüssen in Fremdwährungen begründet sind. Hiervon betroffen sind im Wesentlichen die Währungen us-Dollar, Kanadischer Dollar, Britische Pfund und Schweizer Franken.

Grundsätzlich werden innerhalb der Sicherungsstrategie 100 % der Fremdwährungspositionen abgesichert. Hierbei werden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte und vereinzelt Swapgeschäfte und Währungsswaps verwendet.

Ziel der Strategie ist die Minimierung des Währungsrisikos durch den Einsatz der als hochwirksam eingeschätzten Sicherungsinstrumente. Hierdurch soll sowohl die Kursicherung als auch Planungssicherheit erreicht werden.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt.

Die derivativen Finanzinstrumente, bei denen Hedge Accounting angewendet wird, setzen sich aus Devisenterminkontrakten und Devisenswaps zusammen, deren Marktwertänderung entweder im Ergebnis (»Fair Value Hedge«) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (»Cashflow Hedge«) ausgewiesen wird. Beim Cashflow Hedge werden zur Absicherung von Währungsrisiken aus bestehenden Grundgeschäften die Marktwertänderungen zunächst erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst und bei Ergebniswirkung des abgesicherten Grundgeschäftes in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.

Sie werden ausgebucht, wenn im Wesentlichen alle Chancen und Risiken übertragen worden sind.

■ Vorräte

Die Vorräte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind auf Basis der Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte vorgenommen.

Als Bewertungsverfahren wurde getrennt nach Bewertungsgruppen die FiFo-Methode sowie die Durchschnittsmethode verwendet.

■ Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst. Allen erkennbaren Risiken wird durch Wertminderung Rechnung getragen.

■ Kundenspezifische Fertigungsaufträge

In Montage befindliche kundenspezifische Fertigungsaufträge werden gemäß IAS 11 nach dem Fertigungsfortschritt (»Percentage-of-Completion-Methode«) bilanziert. Dabei werden Umsatzerlöse entsprechend der physischen Vollendung der Anlagen und Maschinen am Bilanzstichtag realisiert. Der Fertigstellungsgrad entspricht dem Verhältnis der bis zum Bilanzstichtag angefallenen auftragsbezogenen Kosten zu den insgesamt kalkulierten Kosten des Auftrags. Der Bilanzausweis für am Bilanzstichtag laufende Fertigungsaufträge erfolgt in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

■ Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden gemäß dem Konzept der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (»Liability Method«) angesetzt und für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen nach IFRS und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet.

Die latenten Steuern werden auf Basis der in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt geltenden Ertragsteuersätze ermittelt. Steuersatzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht. Soweit eine gesetzliche Aufrechnung möglich ist, wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

■ Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (»Projected Unit Credit Method«) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden erst erfolgswirksam verrechnet, wenn sie außerhalb einer Bandbreite von 10 % des Verpflichtungsumfangs liegen. Die Verteilung erfolgt über die erwartete künftige durchschnittliche Restdienstzeit der Belegschaft.

■ Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zu Vollkosten, bzw. auf der Grundlage des Erfüllungsbetrags mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit.

Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

■ Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. Bei der erstmaligen Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten sind Transaktionskosten mit einzubeziehen. Nach dem erstmaligen Ansatz sind alle finanzielle Verbindlichkeiten sowie derivative Finanzinstrumente, die Verbindlichkeiten darstellen, mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

■ Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden entsprechend den Kriterien des IAS 18, mit Ausnahme von den nach IAS 11 bewerteten Aufträgen, mit der Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken realisiert, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und wirtschaftlicher Nutzenzufluss aus dem Verkauf von Gütern hinreichend wahrscheinlich ist.

Die Umsatzerlöse werden vermindert um Erlösschmälerungen ausgewiesen.

■ Wesentliche von HGB abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Vergleich mit den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungs- sowie Konsolidierungsmethoden ergeben sich für den KRONES KONZERN die nachfolgenden wesentlichen Unterschiede:

- Abweichende Folgebewertung innerhalb des Anschaffungskostenmodells für das immaterielle und materielle Anlagevermögen aufgrund anderer Nutzungsdauern (IAS 16 »Sachanlagen«; IAS 38 »Immaterielle Vermögenswerte«)
- Bildung von latenten Steuern auf der Grundlage der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für temporäre Differenzen (IAS 12 »Ertragsteuern«)
- Aktivierung von Entwicklungskosten als immaterielle Vermögenswerte (IAS 38 »Immaterielle Vermögenswerte«)
- Eliminierung von pauschalen Wertberichtigungen und Darstellung von unrealisierten Währungskursgewinnen
- Abweichende Bewertung von Vorräten (IAS 2 »Vorräte«)
- Bilanzierung und Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten (IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung«)
- Unterlassen der Bildung von Aufwandsrückstellungen und von Rückstellungen, deren Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme unter 50 % liegt und Bewertung der Rückstellungen mit ihrem wahrscheinlichsten Wert (IAS 37 »Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen«).
- Änderungen der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums bei Finanzierungsleasingverträgen (IAS 17 »Leasingverhältnisse«)
- Darstellung von Unternehmenszusammenschlüssen nach der Erwerbsmethode und Anpassungen nach Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung (IFRS 3 »Unternehmenszusammenschlüsse«)
- Erlöserfassung bei langfristigen Fertigungsaufträgen (IAS 11 »Fertigungsaufträge«)
- Bewertung der Rückstellung für Pensionen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (IAS 19 »Leistungen an Arbeitnehmer«)

Aus diesen wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ergeben sich folgende Unterschiede im KRONES KONZERN:

■ Überleitung des Eigenkapitals des KRONES KONZERNS

in Mio. €	01.01.2004	31.12.2004
Konzerneigenkapital nach HGB	435,1	482,6
Bewertung von Anlagevermögen	21,1	21,3
Bildung von latenten Steuern	11,4	6,2
Aktivierung von Entwicklungskosten	13,9	28,9
Bewertungen kurzfristiger Vermögenswerte	13,2	6,1
Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	4,1	5,2
Bewertung sonstiger Rückstellungen	-1,6	-1,7
Klassifizierung als Finanzierungsleasing	1,9	2,2
Konsolidierungsmaßnahmen	-12,3	-14,4
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-10,0	-11,2
Sonstiges	1,0	0,5
Konzerneigenkapital nach IAS/IFRS	477,8	525,7

■ Überleitung des Jahresüberschusses des KRONES KONZERNS

in Mio. €	31.12.2004
Konzernjahresüberschuss nach HGB	61,8
Aktivierung von Entwicklungskosten	15,0
Klassifizierung als Finanzierungsleasing	0,3
Bewertung von Anlagevermögen	0,2
Bewertungen kurzfristiger Vermögenswerte	-7,1
Bildung von latenten Steuern	-5,2
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-1,2
Konsolidierungsmaßnahmen	-1,2
Bewertung sonstiger Rückstellungen	-0,1
Sonstiges	-0,5
Konzernjahresüberschuss nach IAS/IFRS	62,0

■ Kapitalflussrechnung

Die Änderung in der Kapitalflussrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Darstellung der aktivierten Entwicklungskosten innerhalb der Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit.

Erläuterung der Bilanz

1 Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der im Anlagevermögen dargestellten Posten wird auf den Konzernanlagenspiegel (Seite 122 bis 125) verwiesen.

2 Immaterielle Vermögenswerte

Der Zugang bei den Schutzrechten und Lizenzen betrifft im Wesentlichen Lizenzen an EDV-Software.

Die aktivierten Entwicklungskosten betreffen neue Maschinenprojekte der KRONES AG und SANDER HANSEN A/S sowie der KOSME GRUPPE. Die im Geschäftsjahr aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich auf einen Nettowert von T€ 12.221 (Vorjahr: T€ 14.593). Im Geschäftsjahr 2005 wurden für Forschung und Entwicklung insgesamt T€ 73.123 aufgewendet.

3 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2005 waren wie im Vorjahr keine Wertminderungen oder Zuschreibungen gemäß IAS 36 erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2005 waren Zuwendungen in Höhe von T€ 560 (Vorjahr: T€ 610) in den Buchwerten der Sachanlagen enthalten. Die Zuwendungen wurden im Geschäftsjahr 2005 in Höhe von T€ 50 (Vorjahr: T€ 57) ertragswirksam aufgelöst.

Für die ausgewiesenen Sachanlagen bestehen keine Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

Im Sachanlagenvermögen sind geleaste Vermögenswerte in Höhe von T€ 17.114 (Vorjahr: T€ 17.971) enthalten, die wegen der Gestaltung der zugrunde liegenden Leasingverträge der jeweiligen Konzerngesellschaft als wirtschaftliches Eigentum (Finanzierungsleasing) zuzurechnen sind.

Die Buchwerte der aktivierten Leasinggegenstände stellen sich wie folgt dar:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Bauten inkl. der auf fremden Grundstücken	15.721	16.216
Technische Anlagen und Maschinen	850	1.164
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	543	591
Gesamt	17.114	17.971

4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen in Höhe von T€ 15.186 (Vorjahr: T€ 24.173) enthalten im Wesentlichen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstige Ausleihungen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen. Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagenvermögens unterlagen einer Zuschreibung in Höhe von T€ 5 (Vorjahr: T€ 3). Im Geschäftsjahr 2005 sind keine Wertminderungen angefallen. Die bilanzierten Buchwerte entsprechen den Marktwerten.

5 Vorräte

Die Vorräte des KRONES KONZERNS setzen sich wie folgt zusammen:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	100.858	92.570
Unfertige Erzeugnisse	117.110	118.135
Fertige Erzeugnisse	72.110	69.882
Handelswaren	36.299	17.050
Sonstiges	487	830
Gesamt	326.864	298.467

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zu niedrigeren Zeitwerten abzüglich Vertriebsaufwendungen angesetzt. Zum Bilanzstichtag im Bestand befindliche Fertigungsaufträge haben keine aktivischen/passivischen Salden, da nach Leistungsfortschritt abgerechnet wird.

Die Wertminderungen der Vorräte wurden in 2005 in Höhe von T€ 7.126 (Vorjahr: T€ 9.955) als Aufwand erfasst und beruhen im Wesentlichen auf den üblichen verlustfreien Bewertungen und Gängigkeitsabschlägen. Erfolgswirksame Wertaufholungen wurden aufgrund verbesserter Marktbedingungen in unwesentlicher Höhe realisiert.

6 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	458.918	408.822
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	35.993	41.580
Sonstige Vermögenswerte	67.152	73.159
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	502	286

Bestehende Einzelrisiken wurden durch direkte Absetzungen berücksichtigt. Bei den Kundenforderungen entsprechen die Marktwerte den bilanzierten Werten. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 5.595 (Vorjahr: T€ 6.263) enthalten. Hiervon sind T€ 78 (Vorjahr: T€ 78) langfristig.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen (T€ 35.365; Vorjahr: T€ 24.428), Steuerrückforderungen (T€ 13.957; Vorjahr: T€ 21.482), aktive Rechnungsabgrenzung (T€ 9.077; Vorjahr: T€ 6.507) und debitorische Kreditoren (T€ 1.491; Vorjahr: T€ 1.385).

Die zu Marktwerten bewerteten derivativen Finanzinstrumente, welche für zukünftige Zahlungseingänge abgeschlossen wurden und die Voraussetzungen des Hedge Accountings erfüllen, betragen im Geschäftsjahr 2005 T€ 352 (Vorjahr: T€ 15.862).

7 Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel in Höhe von T€ 56.501 (Vorjahr: T€ 75.376) bestehen neben Kassenbeständen in Höhe von T€ 306 (Vorjahr: T€ 3.063) im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten. Die Entwicklung der Zahlungsmittel, die den Finanzmittelfonds gemäß IAS 7 »Kapitalflussrechnung« bilden, ist in der Kapitalflussrechnung Seite 121 dargestellt.

8 Latente Steuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Latente Steueraufwendungen	934	10.309
Laufende Steueraufwendungen	26.815	27.564
Gesamt	27.749	37.873

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. In Deutschland gilt ein Körperschaftsteuersatz von 25,0% zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5% und für die KRONES AG ein durchschnittlicher Gewerbesteuerhebesatz von 327%. Insgesamt ermittelt sich so für die inländischen Unternehmen ein Ertragsteuersatz von 36,7%. Im Ausland liegen die Steuersätze zwischen 22,5% und 42,0%.

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern nach Bilanzpositionen zum 31. Dezember 2005 gliedert sich wie folgt:

T€	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2004
Immaterielle/materielle Vermögenswerte	644	19	30.096	24.368
Kurzfristige Vermögenswerte	25.384	27.096	49	30
Steuerlicher Verlustvortrag	173	1.116	0	0
Rückstellungen	13.096	7.773	8.575	5.980
Verpflichtungen	4.623	5.701	4	7.542
Konsolidierungen	0	0	3.336	2.741
Sonstiges	992	942	11	988
Zwischensumme	44.912	42.647	42.071	41.649
Saldierung	-35.542	-37.977	-35.542	-37.977
Gesamtsumme	9.370	4.670	6.529	3.672

Die erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten aktiven und passiven latenten Steuern belaufen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 2.874 (Vorjahr: T€ 411). Die latenten Steuern auf vortragsfähige Verluste betreffen KRONES Kanada. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 4.247 wurden nicht gebildet. Davon sind Verlustvorträge in Höhe von T€ 2.426 zeitlich unbeschränkt vortragsfähig. Verlustvorträge in Höhe von T€ 1.821 verfallen in durchschnittlich sechs Jahren. Bei ausländischen Konzerngesellschaften, die Verluste in der laufenden oder in der Vorperiode hatten, wurden aktive latente Steuern in Höhe von T€ 1.510 gebildet. Nach der Ergebnisplanung ist in den jeweiligen Steuerrechtskreisen zukünftig mit positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen.

Der ausgewiesene Ertragsteueraufwand im Geschäftsjahr 2005 in Höhe von T€ 27.749 ist um T€ 5.708 niedriger als der erwartete Ertragsteueraufwand, der sich theoretisch bei Anwendung des inländischen Steuersatzes von 36,7% auf Konzernebene ergeben würde. Der Unterschied ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Steuersatz der Muttergesellschaft KRONES AG	36,7%	36,7%
Erwarteter (theoretischer) Steueraufwand	33.457	36.764
Anpassung aufgrund abweichenden Steuersatzes	-617	-899
Anpassungen aufgrund von Steuersatzänderungen	8	82
Steuerminderungen aufgrund von steuerfreien Erträgen	-10.257	-607
Steuerlicher Verlustvortrag	982	0
Steueraufwanderhöhungen aufgrund nicht abzugsfähiger Aufwendungen	2.204	2.007
Steuerertrag (-) / Steueraufwand (+) für Vorjahre	506	-209
Steueraufwand aufgrund von Betriebsprüfungen	2.268	0
Sonstiges	-802	735
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.749	37.873

Die Differenz zwischen Steuererminderungen und Steuermehrungen ergibt für das Geschäftsjahr 2005 Steuererminderungen. Diese sind vor allem auf steuerfreie Erträge zurückzuführen. Eine Steuermehrung aufgrund des steuerlichen Verlustvortrages betrifft KRONES Kanada. Steuermehrungen ergaben sich ferner aus den bei den inländischen Gesellschaften durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfungen für die Jahre 2001 bis 2003.

Aus den Gewinnrücklagen der KRONES AG resultiert zum 31. Dezember 2005 ein Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von T€ 20.466. Dieses Guthaben kann bei zukünftigen Ausschüttungen den Ertragsteueraufwand der KRONES AG mindern.

Aus offenen Rechtsbehelfsverfahren betreffend der Bewertung von Altersteilzeitrückstellungen erwartet die KRONES AG Steuererstattungen.

9 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der KRONES AG beträgt wie im Vorjahr € 26.922.135,36. Es ist eingeteilt in 10.531.024 Stück zu einem Nennwert von je € 2,56 auf den Inhaber lautende Stammaktien.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2002 und der Sonderversammlung der Vorzugsaktionäre am gleichen Tag besteht ein genehmigtes Kapital. Mit dem genehmigten Kapital ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 31. Mai 2007 durch Ausgabe neuer Inhabersammelaktien einmal oder mehrfach gegen Bareinlagen um bis zu € 10.000.000,00 zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 war die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 23. Dezember 2005 eigene Aktien der Gesellschaft für diese zu erwerben und zu verkaufen. Der Bestand der zu diesem Zweck erworbenen Aktien durfte zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche diese bereits erworben hat und noch besitzt, 10% des Grundkapitals der KRONES AKTIENGESELLSCHAFT nicht übersteigen. Der niedrigste Gegenwert, zu dem jeweils eine eigene Aktie erworben werden durfte, wird auf den Mittelwert der Einheitskurse für diese Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten fünf Börsentage vor dem Beschluss des Vorstands über den jeweiligen Erwerb, abzüglich 10%, festgelegt, der höchste Gegenwert auf diesen Mittelwert zuzüglich 10%. Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der KRONES AKTIENGESELLSCHAFT einzuziehen, ohne dass die Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert T€ 103.703. In der Kapitalrücklage sind keine anderen Zuzahlungen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

11 Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert zum Vorjahr T€ 51.

Die anderen Gewinnrücklagen enthalten unter anderem die Verrechnung passiver Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung der vor dem 1. Januar 2004 konsolidierten Tochtergesellschaften sowie die erfolgsneutralen Anpassungen im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS zum 1. Januar 2004.

Die unter den Gewinnrücklagen ausgewiesenen Währungsdifferenzen enthalten neben der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften auch die Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen.

12 Sonstige Rücklagen

Unter den sonstigen Rücklagen sind die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten nach Steuern ausgewiesen.

Die unter den sonstigen Rücklagen dargestellte Rücklage für Cashflow Hedges sowie die Rücklage für Marktbewertung von Wertpapieren entwickelte sich wie folgt:

T€	Rücklage für Cashflow Hedges	Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	Summe
Stand 01.01.2004	4.119	3	4.122
Erfolgsneutrale Bewertungsänderung	3.215	3	3.218
Ergebnis aus abgerechneten Hedges	-761		-761
Mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerposition	-1.134	0	-1.134
Währungsdifferenz	-210		-210
Stand 31.12.2004	5.229	6	5.235
Erfolgsneutrale Bewertungsänderung	-7.554		-7.554
Ergebnis aus abgerechneten Hedges	62		62
Mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerposition	371	0	371
Währungsdifferenz	636		636
Stand 31.12.2005	-1.256	6	-1.250

13 Anteile anderer Gesellschafter

Der Ausgleichsposten in der Konzernbilanz für Anteile anderer Gesellschafter enthält Kapital und Ergebnisanteile Dritter an der KOSME GES.MBH, Sollenau und an der KOSME S.R.L., Roverbella, Italien.

Eine detaillierte Übersicht zur Zusammensetzung bzw. der Veränderung der einzelnen Eigenkapitalkomponenten des KRONES KONZERNS im Geschäftsjahr 2005 sowie im Vorjahr ist in der Eigenkapitalentwicklung auf Seite 128 dargestellt.

14 Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und aus laufenden Leistungen an berechnete aktive und ehemalige Mitarbeiter der Gesellschaften des KRONES KONZERNS sowie deren Hinterbliebene gebildet. Je nach rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes bestehen unterschiedliche Formen der Alterssicherung, die in der Regel auf Beschäftigungsdauer und Höhe des Entgeltes der Mitarbeiter basieren.

Für die betriebliche Altersversorgung wird grundsätzlich zwischen beitrags- und leistungsorientierten Versorgungssystemen unterschieden.

Bei beitragsorientierten Versorgungsplänen (»Defined Contribution Plans«) geht das jeweilige Unternehmen über die Entrichtung von Beitragszahlungen an zweckgebundene Fonds keine weiteren Verpflichtungen ein. Beitragszahlungen sind als Personalaufwand im laufenden Jahr erfasst.

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen (»Defined Benefit Plans«) besteht die Verpflichtung des Unternehmens darin, die zugesagten Leistungen an aktive und frühere Mitarbeiter zu erfüllen, wobei zwischen rückstellungs- und fondsfinanzierten Versorgungssystemen unterschieden wird. Die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen, sog. »Defined Benefit Obligation«) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Hierbei sind neben den Annahmen zur Lebenserwartung folgende Prämissen in den versicherungsmathematischen Berechnungen berücksichtigt:

in %	Deutschland		Übrige Länder	
	2005	2004	2005	2004
Abzinsungsfaktor	4,15	4,75	4,50	4,50
Gehaltstrend	0,00	0,00	2,00	2,00
Rententrend	2,00	1,50	0,00	0,00

Der Gehaltstrend umfasst erwartete zukünftige Gehaltssteigerungen, die unter anderem in Abhängigkeit von der Inflation und der Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen jährlich geschätzt werden. Da die abgeschlossenen Pensionszusagen bei den inländischen Tochtergesellschaften unabhängig von zukünftigen Gehaltssteigerungen sind, wurde für die Ermittlung der entsprechenden Pensionsrückstellung kein Gehaltstrend berücksichtigt.

Aus Erhöhungen oder Verminderungen entweder des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen oder des beizulegenden Zeitwerts des Fondsvermögens können versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen, deren Ursachen unter anderem Änderungen der Berechnungsparameter, Schätzungsänderungen bezüglich des Risikoverlaufs der Pensionsverpflichtungen und Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und dem erwarteten Ertrag aus dem Fondsvermögen sein können. Der Nettowert der Pensionsrückstellungen stellt sich wie folgt dar:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Barwert der rückstellungsfinanzierten Versorgungszusagen	83.406	63.470
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungszusagen	27.703	26.482
Barwert der Versorgungszusagen (Bruttoverpflichtungen)	111.109	89.952
Zeitwert des Planvermögens	-19.810	-20.146
Barwert der Versorgungszusagen (Nettoverpflichtungen)	91.299	69.805
Saldo der nicht in der Bilanz erfassten versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-26.691	-9.976
Bilanzwert zum 31.12.	64.608	59.830

Die Pensionsrückstellungen zum Stichtag entfallen mit T€ 61.434 (Vorjahr: T€ 56.911) zum überwiegenden Teil auf die KRONES AG.

Die Zusammensetzung der Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 6.657 (Vorjahr: T€ 5.865) sowie die Überleitungen des Barwertes leistungsorientierter Verpflichtungen mit T€ 111.109 (Vorjahr: T€ 89.952) und der Vermögenswerte mit T€ 19.810 (Vorjahr: T€ 20.146) stellen sich wie folgt dar:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Dienstzeitaufwand der Periode	3.282	2.739
Zinsaufwand	4.129	3.914
Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen	-817	-792
Versicherungsmathematische Verluste / Gewinne	63	0
Plankürzungen	0	4
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	6.657	5.865

T€	31.12.2005	31.12.2004
Barwert der Versorgungszusagen zum 1. Januar	89.952	75.057
Dienstzeitaufwand der Periode	3.282	2.739
Zinsaufwand	4.129	3.914
Saldo der nicht in der Bilanz erfassten versicherungsmathematischen Verluste	17.185	10.924
Gezahlte Versorgungsleistungen	-3.471	-2.682
Währungsdifferenzen	32	0
Barwert der Versorgungszusagen zum 31. Dezember	111.109	89.952

T€	31.12.2005	31.12.2004
Vermögen zum 1. Januar	20.146	19.869
Erwarteter Ertrag	817	792
Einzahlungen des Arbeitgebers	619	715
Gezahlte Versorgungsleistungen	-2.179	-2.179
Saldo der nicht erfassten Gewinne des Vermögens	405	949
Währungsdifferenzen	2	0
Vermögen zum 31. Dezember	19.810	20.146

Die Aufwendungen für die Pensionsverpflichtungen werden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Die tatsächliche Rendite des Planvermögens beträgt T€ 388.

15 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 113.363 (Vorjahr: T€ 122.952) sind in einer Höhe von T€ 74.177 (Vorjahr: T€ 121.216) innerhalb eines Jahres fällig.

Diese sonstigen Rückstellungen entfallen auf folgende Posten:

T€	01.01.2005	Verbrauch/ Auflösung	Zuführung	31.12.2005	fällig innerhalb 1 Jahr
Steuerverpflichtungen	8.549	3.626	2.984	7.907	7.907
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	35.188	795	2.854	37.247	883
Verpflichtungen aus dem Verwaltungsbereich	143	143	66	66	66
Sonstige übrige Rückstellungen	79.072	23.016	12.087	68.143	65.321
Gesamt	122.952	27.580	17.991	113.363	74.177

In den Rückstellungen aus dem Personalbereich sind im Wesentlichen Verpflichtungen für die Altersteilzeit, die in Höhe von T€ 36.364 nach mehr als einem Jahr fällig sind. Die sonstigen übrigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für Garantieverpflichtungen, für Drohverluste sowie für Prozessrisiken. Schätzungen beruhen auf den üblichen Erfahrungswerten.

16 Verpflichtungen

T€	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt zum 31.12.2005
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.803	0	0	4.803
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.160	367	0	112.527
Erhaltene Anzahlungen	156.725	0	0	156.725
Sonstige Finanzverpflichtungen	22.889	13.987	0	36.876
Sonstige Verpflichtungen	184.471	18.732	11.255	214.458
Gesamt	481.048	33.086	11.255	525.389

T€	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt zum 31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.157	157	0	1.314
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.274	15	0	116.289
Erhaltene Anzahlungen	118.367	0	0	118.367
Sonstige Finanzverpflichtungen	36.719	24.991	0	61.710
Sonstige Verpflichtungen	171.842	14.457	11.385	197.684
Gesamt	444.359	39.620	11.385	495.364

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Tagesgeldaufnahmen im kurzfristigen Bereich zu den gültigen Marktzinsen. Daher entspricht der Marktwert dem Buchwert.

Unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus Wechselobligos ausgewiesen. Diese stellen nach IAS 39 mögliche Verpflichtungen aus veräußerten Wechseln dar und werden in Höhe von T€ 31.919 (Vorjahr: T€ 56.403) als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die sonstigen Verpflichtungen bestehen neben den sonstigen übrigen Verpflichtungen (T€ 206.081; Vorjahr: T€ 196.192) aus zu Marktwerten bewerteten Finanzinstrumenten, welche für zukünftige Zahlungseingänge abgeschlossen wurden und welche die Voraussetzungen des Hedge Accountings erfüllen, in Höhe von T€ 6.201 (Vorjahr: T€ 224) sowie aus passiver Rechnungsabgrenzung (T€ 2.176; Vorjahr: T€ 1.268).

Die sonstigen übrigen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

T€	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt zum 31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Steuern	7.363			7.363
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	13.040			13.040
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsverrechnung	7.678			7.678
Kreditorische Debitoren	5.688			5.688
Finanzierungsleasing	1.026	2.162	11.255	14.443
Abgegrenzte Schulden	136.929			136.929
Sonstige	4.936	16.004		20.940
Gesamt	176.660	18.166	11.255	206.081

T€	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt zum 31.12.2004
Verbindlichkeiten aus Steuern	13.468			13.468
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	12.361			12.361
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsverrechnung	6.707			6.707
Kreditorische Debitoren	5.414			5.414
Finanzierungsleasing	1.063	3.164	11.385	15.612
Abgegrenzte Schulden	114.954			114.954
Sonstige	16.383	11.293		27.676
Gesamt	170.350	14.457	11.385	196.192

Die abgegrenzten Schulden in Höhe von T€ 136.929 (Vorjahr: T€ 114.954) stellen Verpflichtungen dar, die eine höhere Wahrscheinlichkeit bzgl. ihrer Höhe und Fälligkeit besitzen, als dies bei Rückstellungen der Fall ist. Sie beinhalten als wesentliche Positionen ausstehende Lieferantenrechnungen, Verpflichtungen für Gleitzeitgut-haben und Urlaubsrückstände sowie für Erfolgsbeteiligungen und Jubiläen.

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden ohne Berücksichtigung des zukünftigen Zinsaufwandes unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Restlaufzeiten der einzelnen Leasingverträge liegen zwischen 2 und 7 Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungs- bzw. Kaufoptionen.

Der unter den sonstigen übrigen Verpflichtungen ausgewiesene Barwert der Mindestleasingzahlungen aus Finance-Lease-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten getrennt wie folgt zusammen:

T€	31.12.2005	31.12.2004
künftige Mindestleasingzahlungen		
bis 1 Jahr	1.764	1.802
von 1 bis 5 Jahre	4.597	5.678
über 5 Jahre	12.394	13.099
	18.755	20.579
in künftigen Mindestleasingzahlungen enthaltener Zinsanteil		
bis 1 Jahr	738	739
von 1 bis 5 Jahre	2.435	2.514
über 5 Jahre	1.139	1.714
	4.312	4.967
Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen		
bis 1 Jahr	1.026	1.063
von 1 bis 5 Jahre	2.162	3.164
über 5 Jahre	11.255	11.385
	14.443	15.612

Die Verpflichtungen enthalten Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen vorwiegend aus dem Liefer- und Leistungsbereich in Höhe von T€ 18.537 (Vorjahr: T€ 12.934). Hiervon sind T€ 15.214 (Vorjahr: T€ 11.293) langfristig.

17 Haftungsverhältnisse

Für die zu Nominalwerten angesetzten Eventualverbindlichkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet, weil das Risiko der Inanspruchnahme als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird.

Diese bestehen aus Bürgschafts- und Gewährleistungsrisiken in Höhe von T€ 13.459 (Vorjahr: T€ 24.326) bei denen es sich neben Anzahlungs- oder Restkaufpreisabsicherungen um Kreditsicherungsverträge handelt.

18 Sonstige Verpflichtungen

Die sonstigen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Operatingleasing und langfristigen Mietverhältnissen für Grundstücke und Gebäude, Fahrzeuge, Computer und Telekommunikationsgeräten.

T€	31.12.2005	31.12.2004
künftige Mindestleasingzahlungen		
bis 1 Jahr	3.717	7.498
von 1 bis 5 Jahre	4.476	8.439
über 5 Jahre	0	44
	8.193	15.981
künftige Wartungen		
bis 1 Jahr	4.430	3.807
von 1 bis 5 Jahre	831	441
	5.261	4.248
Sonstiges		
bis 1 Jahr	1.843	1.311
von 1 bis 5 Jahre	29	258
	1.872	1.569

Im Rahmen dieser Miet- und Leasingverträge wurden in 2005 Zahlungen in Höhe von T€ 8.720 (Vorjahr: T€ 8.275) geleistet.

Bei Operatingleasing Verträgen werden die Leasinggegenstände wirtschaftlich dem Leasinggeber zugeordnet, weil die Risiken und Chancen beim Leasinggeber liegen.

19 Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente des KRONES KONZERNS mit einem beizulegenden Zeitwert von –T€ 5.849 (Vorjahr: +T€ 15.638) – hiervon kurzfristig: –T€ 5.283 (Vorjahr: +T€ 15.631) – decken im Wesentlichen die Währungskursrisiken des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der Schweizer Franken und des Euros ab. Der beizulegende Zeitwert beinhaltet neben der Differenz zwischen dem von der jeweiligen Geschäftsbank erhaltenen Terminkurs und dem Kurs zum Bilanzstichtag angemessene Auf- bzw. Abschläge für die erwartete Kursentwicklung bis zum Fälligkeitstermin. Die Finanzinstrumente setzen sich im Wesentlichen aus Devisenterminkontrakten in einem gesicherten Volumen von € 242,8 Mio. (Vorjahr: € 184,8 Mio.) – hiervon kurzfristig: € 239,1 Mio. (Vorjahr: € 184,4 Mio.) – zusammen. Das Ausfallrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten besteht maximal in der Höhe des Saldos der positiven Marktwerte bei Ausfall eines Vertragspartners.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung**20 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse des KRONES KONZERNS in Höhe von € 1.695 Mio. (Vorjahr: € 1.514 Mio.) stellen an Kunden berechnete Lieferungen und Leistungen abzüglich Erlöschmälerungen dar. In der Segmentberichterstattung werden die Umsatzerlöse aufgeteilt nach Geschäftsbereichen und nach geographischen Märkten detailliert dargestellt. Im Geschäftsjahr 2005 sind aus offenen und fertig gestellten Fertigungsaufträgen Erlöse in Höhe von T€ 168.782 entstanden. Aus offenen Projekten sind Kosten in Höhe von T€ 136.793 angefallen. Erhaltene Anzahlungen sind keine vorhanden.

21 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen beinhalten aktivierte Entwicklungskosten und aktivierte Eigenleistungen des Sachanlagevermögens.

Bzgl. den nach IAS 38 aktivierten Entwicklungskosten sei auf die Anmerkungen bei den immateriellen Vermögenswerten verwiesen.

22 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 58.159 (Vorjahr: T€ 35.650) bestehen neben den als periodenfremd zu bezeichnenden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 18.342 ; Vorjahr: T€ 5.765) und aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 9.756; Vorjahr: T€ 8.213) im Wesentlichen aus Fremdwährungsgewinnen in Höhe von T€ 14.099 (Vorjahr: T€ 9.045). Dem standen im sonstigen betrieblichen Aufwand Kursverluste in Höhe von T€ 19.648 (Vorjahr: T€ 7.086) gegenüber. Aus offenen Projekten wurden keine Gewinne realisiert.

23 Materialaufwand

Der Materialaufwand teilt sich in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von T€ 720.718 (Vorjahr: T€ 668.020) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 106.354 (Vorjahr: T€ 77.996) auf.

24 Personalaufwand

Innerhalb des KRONES KONZERNS waren im Jahresdurchschnitt 8.777 Mitarbeiter (Vorjahr: 8.534) inkl. Auszubildende beschäftigt.

Die Mitarbeiter im KRONES KONZERN setzen sich im Jahresdurchschnitt wie folgt zusammen:

	31.12.2005	31.12.2004
Gehaltsempfänger	4.789	4.336
Lohnempfänger	3.988	4.198
Gesamt	8.777	8.534

25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. neben den periodenfremden Verlusten aus Anlagenabgang in Höhe von T€ 179 (Vorjahr: T€ 163) Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 19.644; Vorjahr: T€ 13.885) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 1.872 (Vorjahr: T€ 1.518) enthalten. Den Fremdwährungsverlusten in Höhe von T€ 19.648 (Vorjahr: T€ 7.086) stehen Fremdwährungsgewinne als sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 14.099 (Vorjahr: T€ 9.045) gegenüber.

26 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ 970 (Vorjahr: –T€ 1.299) setzt sich wie folgt zusammen:

T€	31.12.2005	31.12.2004
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.348	10.217
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–5.395	–8.646
Zinsergebnis	970	1.586
Erträge aus Beteiligungen	0	115
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	–3.000
Finanzergebnis	970	–1.299

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2004 betreffen Anteile an der KRONES S.A., Sao Paulo, Brasilien.

27 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betragen im Geschäftsjahr 2005 T€ 27.749 (Vorjahr: T€ 37.873). Weitere Informationen sind unter der Position »Latente Steuern« dargestellt.

28 Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 »Earnings per Share« ergibt sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie durch Division des Konzernergebnisses – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien wie folgt:

	2005	2004
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter (in T€)	63.246	61.679
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stammaktien (Stück)	10.531.024	10.531.024
Ergebnis je Aktie (in €)	6,01	5,86

Ein verwässertes Ergebnis je Aktie ergibt sich weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr.

Sonstige Erläuterungen■ **Prüf honorar des Konzernprüfers**

Für die Abschlussprüfung des KRONES KONZERNS sowie der Muttergesellschaft und der deutschen Tochtergesellschaften sind im Geschäftsjahr 2005 Aufwendungen in Höhe von T€ 325 (Vorjahr: T€ 380) angefallen.

■ **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor bzw. sind im Konzernlagebericht dargestellt.

■ **Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« kommen grundsätzlich die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der KRONES AG sowie die Unternehmen des KRONES KONZERNS einschließlich nicht konsolidierter Tochtergesellschaften in Betracht.

Verkäufe und Erlöse zwischen den nahe stehenden Gesellschaften werden zu marktüblichen Preisen (»at arm's length«) getätigt. Aus Verkäufen an nahe stehende Unternehmen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sind im Geschäftsjahr 2005 T€ 22.619 (Vorjahr: T€ 20.172) angefallen. Aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie sonstigem Zahlungsverkehr resultiert ein passivischer Saldo in Höhe von T€ 12.942 (Vorjahr: T€ 6.671).

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005 betragen T€ 2.917 (Vorjahr: T€ 2.616) inklusive T€ 959 (Vorjahr: T€ 965) variabler Bezüge.

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden T€ 637 (Vorjahr: T€ 585) ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen T€ 135 (Vorjahr: T€ 132), es bestanden keine variablen Bezüge.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene sind Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 541 (Vorjahr: T€ 545) gebildet worden.

Es bestehen keine Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft. Somit bestehen auch keine Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung für Organmitglieder.

■ **Corporate Governance**

Die Erklärung des Vorstands und Aufsichtsrats gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005 ist auf der Webseite der KRONES AG den Aktionären zugänglich. Dort sind auch die Abweichungen aufgeführt.

Nicht vorzeitig angewandte Standards / Interpretationen

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und die von der KRONES AG auch nicht vorzeitig angewandt wurden:

- IFRS 7 »Finanzinstrumente: Angaben«
- IFRIC 4 »Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält«
- Änderung des IAS 1 »Darstellung des Abschlusses« – Angaben zum Kapital
- Änderung des IAS 19 »Leistungen an Arbeitnehmer« – Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, gemeinschaftliche Pläne und Anhangangaben
- Änderung des IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« – Bilanzierung von Cashflow-Sicherungsbeziehungen bei künftigen konzerninternen Transaktionen
- Änderung des IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« – Bestimmungen über die Verwendung der Fair-Value-Option
- Änderung von IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« und IFRS 4 »Versicherungsverträge« – Finanzgarantien

Aus diesen neuen Standards und Interpretationen, werden sich für den Konzernabschluss der KRONES AG in der Periode ihrer erstmaligen Anwendung voraussichtlich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die folgenden Standards und Interpretationen, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist, sind auf den Konzernabschluss der KRONES AG nicht anwendbar:

- IFRS 6 »Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen«
- IFRIC 5 »Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung«
- IFRIC 6 »Verbindlichkeiten, die sich aus einer Teilnahme an einem spezifischen Markt ergeben« – Elektro- und Elektronik-Altgeräte
- IFRIC 7 »Anwendung des Restatement-Ansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern«
- IFRIC 8 »Anwendungsbereich von IFRS 2«
- Änderung des IFRS 1 »Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards« und des IFRS 6 »Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen«

Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der KRONES AG (direkt und indirekt) %
■ neusped Neutraublinger Speditions-GmbH, Neutraubling	100,00
■ KIC KRONES Internationale Cooperations-Gesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
■ ecomac Gebrauchtmachines GmbH, Neutraubling	100,00
■ S.A. KRONES N.V., Mont-St-Guibert/Belgien	100,00
■ KRONES Nordic ApS, Gilleleje/Dänemark	100,00
■ SANDER HANSEN A/S, Glostrup/Dänemark	100,00
■ KRONES S.A.R.L., Chenne-vières-sur-Marne/Frankreich	100,00
■ KRONES UK Ltd., Bolton/Großbritannien	100,00
■ KOSME UK Ltd., Burton on Trent Staffordshire/Großbritannien	100,00
■ KRONES AG, Buttwil/Schweiz	100,00
■ KRONES S.R.L., Garda (VR)/Italien	100,00
■ KRONES Nederland B.V., Boskoop/Niederlande	100,00
■ KRONES Maschinenfabrik Ges.m.b.H., Wien/Österreich	100,00
■ KOSME Gesellschaft mbH, Sollenau/Österreich	100,00
■ KRONES Portugal Equipamentos Industriais Lda., Barcarena/Portugal	100,00
■ KRONES o.o.o., Moskau/Russische Föderation	100,00
■ KRONES Romania Prod. s.r.l., Bukarest/Rumänien	100,00
■ KRONES s.r.o., Prag/Tschechische Republik	100,00
■ KRONES Iberica, S. A., Barcelona/Spanien	100,00
■ KRONES S.R.L., Roverbella/Italien	55,00
■ KRONES Surlatina S. A., Buenos Aires/Argentinien	100,00
■ KRONES do BRAZIL Ltda., São Paulo/Brasilien	100,00
■ KRONES S. A., São Paulo/Brasilien	100,00
■ KRONES Machinery (Taicang) Co. Ltd., Taicang/vr China	100,00
■ KRONES (Beijing) Machinery Co. Ltd., Beijing/vr China	100,00
■ KRONES Asia Ltd., Hongkong/vr China	100,00
■ KRONES India Pvt. Ltd., Bangalore/Indien	100,00
■ KRONES Japan Co. Ltd., Tokio/Japan	100,00
■ KRONES Machinery Co. Ltd., Brampton, Ontario/Kanada	100,00
■ KRONES Andina Ltda., Bogotá/Kolumbien	100,00
■ KRONES Korea Ltd., Seoul/Korea	100,00
■ KRONES Mex S. A. de C. V., Mexiko D. F./Mexiko	100,00
■ KRONES Spółka z o.o., Warschau/Polen	100,00
■ KRONES Southern Africa (Prop.) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100,00
■ KRONES, Inc., Franklin, Wisconsin/USA	100,00
■ Maquinarias KRONES de Venezuela S. A., Caracas/Venezuela	100,00
■ KRONES (Thailand) Co. Ltd., Bangkok/Thailand	51,00
■ Beverage Consulting and Engineering Co. Ltd., Bangkok/Thailand	49,00



Aufsichtsrat und Vorstand

Nachdem die Voraussetzungen für die Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes 1976 seit 1987 erfüllt waren, erfolgte eine Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf zwölf Mitglieder. Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden sechs Mitglieder von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Sechs Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender
* LEISTRITZ AG
MOLL AG
PRÜFTECHNIK AG
HEITEC AG

Paul Jogsch**
stv. Vorsitzender
Betriebsratsvorsitzender

Ernst Baumann
Mitglied des Vorstands
der BMW AG

Rudolf Ederer
Rechtsanwalt

Herbert Gerstner**
Betriebsrat

Dr. Klaus Heimann**
Leiter des Funktionsbereichs
(FB) Jugend-, Bildungs- und
Qualifizierungspolitik der
IG METALL
* MAN AG

Prof. Dr. Ing. Erich Kohnhäuser
Präsident der Fachhochschule
Regensburg
* MAX AICHER STAHL AG

Norman Kronseder
Geschäftsführer der
SAATZUCHT STEINACH GMBH
* BAYERISCHE FUTTERSAAKTBAU
GMBH

Walter Meyer**
1. Bevollmächtigter der
IG METALL-Verwaltungsstelle
Regensburg
* DELPHI DEUTSCHLAND GMBH

Dr. Alexander Nerz
Rechtsanwalt

Anton Schindlbeck**
Vertriebsleiter LCS

Günter Walter **
stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
(bis 22.06.2005)

Werner Schrödl**
Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
(seit 22.06.2005)

Vorstand

Volker Kronseder
Vorsitzender
Personalmanagement
und Soziales
* KRONES INC., USA

Hans-Jürgen Thaus
stv. Vorsitzender
Finanzen, Controlling,
Informations- und
Prozessmanagement
* WILDEN AG
KRONES INC., USA

Rainulf Diepold
Marketing und Vertrieb

Werner Frischholz
Materialwirtschaft
und Produktion

Christoph Klenk
Forschung und Entwicklung,
Konstruktion und Sparten

* Weitere Aufsichtsrats-
mandate gemäß § 125
Abs. 1 Satz 3 AktG
** Von der Belegschaft
gewählt

Außerdem sind die Konzern-
gesellschaften dem Verant-
wortungsbereich von jeweils
zwei Vorstandsmitgliedern
zugeordnet.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der KRONES AG

Nach Einstellung von € 9.500.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn von € 24.763.612,99.

Wir schlagen der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2006 vor, von diesem Betrag folgende Verwendung zu beschließen:

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns	€
Dividende € 1,40 für 10.531.024 Stammstückaktien	14.743.433,60
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	9.500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	520.179,39

Neutraubling, im März 2006

KRONES AG

Der Vorstand:



Volker Kronseder
(Vorsitzender)



Hans-Jürgen Thaus
(stv. Vorsitzender)



Rainulf Diepold



Werner Frischholz



Christoph Klenk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der KRONES AKTIENGESELLSCHAFT, Neutraubling, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

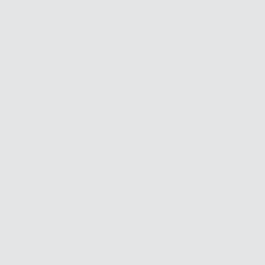
Regensburg, den 31. März 2006

Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Graf von Lerchenfeld
Wirtschaftsprüfer

Rupprecht
Wirtschaftsprüfer



KRONES weltweit

Deutschland

KRONES AG
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling
info@krones.com

KRONES AG
Werk Nittenau
Heideweg 36
D-93149 Nittenau

KRONES AG
Werk Flensburg
Schäferweg 9
D-24921 Flensburg

KRONES AG
Werk Rosenheim
Äußere Münchener Straße 104
D-83026 Rosenheim

KRONES AG
Werk Steinecker
Raiffeisenstraße 30
D-85356 Freising

ECOMAC
GEBRAUCHTMASCHINEN GMBH
Berliner Straße 31
D-93073 Neutraubling
sales@ecomac.de

NEUSPED NEUTRAUBLINGER
SPEDITIONS-GMBH
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling

KIC KRONES INTERNATIONALE
COOPERATIONS-GESELLSCHAFT
MBH
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling
kic@krones.com

Europa

Belgien
S.A. KRONES N.V.
Parc Scientifique Einstein
Rue du Bosquet, n°17
B-1348 Louvain-La-Neuve – Sud
krones@krones.be

Bulgarien
KRONES Repräsentanz
Drujba 2
bul. Momina tscheschma Nr.10
BG-1582 Sofia
repr_krones@einet.bg

Dänemark
KRONES NORDIC APS
Søndre Ringvej 55
DK-2605 Brøndby
krones@krones.dk

MICROFILTRATION
TECHNOLOGY A/S
Søndre Ringvej 55
DK-2605 Brøndby

SANDER HANSEN A/S
Søndre Ringvej 55
DK-2605 Brøndby
sander.hansen@
sander-hansen.com

Frankreich
KRONES SARL
12, rue Lavoisier
F-94437 Chennevières-
sur-Marne Cedex
krones@krones.fr

Großbritannien
KRONES UK LTD.
Westregen House
Great Bank Road
Wingates Industrial Park
Westhoughton
GB-Bolton BL5 3XB
sales@krones.co.uk

KOSME UK LTD.
Imax Spaces Business Centre
Shobnall Road
GB-Burton on Trent DE142AU

Italien
KRONES S.R.L.
Via L. Bacchini delle Palme, 2
I-37016 Garda (VR)
info@krones.it

KOSME S.R.L.
Via dell'Artigianato 5
I-46048 Roverbella (MN)
kosme@kosme.it

Niederlande
KRONES NEDERLAND B.V.
Koninginneweg 1F
NL-2771 DN Boskoop
sales@krones.nl

Österreich
KRONES AG
Verkaufsbüro Wien
Einsiedelei-Gasse 10
A-1130 Wien

KOSME GES. M.B.H.
Gewerbestraße 3
A-2601 Sollenau
kosme@kosme-austria.com

Polen
KRONES SPÓLKA Z O.O.
ul. Poleczki 21
PL-02-822 Warszawa
biuro@krones.pl

Portugal
KRONES PORTUGAL
EQUIPAMENTOS INDUSTRIAIS, LDA.
Rua Guerra Junqueiro, n°6 E-F
Queluz de Baixo
P-2745 Barcarena
geral@kronespt.pt

Rumänien
KRONES ROMANIA PROD. S.R.L.
Central Business Park
Corp B, etajul 1
Calea Serban Voda nr.133, sector 4
RO-70517 Bucuresti
kronesro@pcnet.ro

Russland
KRONES O.O.O.
Krasnopresnenskaja nab., 12
Hotel »Meshdunarodnaja-II«
Office 1620
R-123610 Moskau
krones@wtt.ru

Schweiz
KRONES AG
Kapellenweg 5
CH-5632 Buttwil
info@krones.ch

Spanien
KRONES IBERICA, S.A.
Provenza 30
E-08029 Barcelona
commercial@krones.es

Tschechische Republik
KRONES S.R.O.
Nádražní 86
CZ-150 54 Praha 5
krones@krones.cz

Türkei
KRONES Repräsentanz Türkiye
Ali Riza Gurcan Cad.
Metropol Center A Blok
No. 32 Kat 13/51
TR-34010 Merter/Istanbul
krones@superonline.com

Ukraine
KRONES Handelsvertretung
Schelkovitschaja Str. 7-A
Office 60
UA-01021 Kiev
office@krones.kiev.ua

Übersee

Argentinien
KRONES SURLATINA, S.A.
Riobamba 588, Piso 1°
1025-Buenos Aires
rentase@krones.com.ar

Brasilien
KRONES DO BRASIL LTDA.
Av. Presidente Juscelino, 1140
(Piraporinha)
09950-370 Diadema, São Paulo
vendas@krones.com.br

KRONES S.A.
Av. Presidente Juscelino, 1140
(Piraporinha)
09950-370 Diadema, São Paulo
vendas@krones.com.br

VR China
KRONES MACHINERY CO. LTD.
Room 1803, Jingtai Building
24 Jian Guo Men Wai Street
Chao Yang District
Beijing, 100022, PR China
info@krones.com

KRONES MACHINERY
(TAICANG) CO. LTD.
No. 9, Ningbo East Road
24 Taicang, Jiangsu, PR China
P.C.: 215400

KRONES AG (BEIJING)
REPRESENTATIVE OFFICE
Room 1803, Jingtai Building
24 Jian Guo Men Wai Street
Chao Yang District
Beijing, 100022, PR China

KRONES (Shanghai)
KRONES REPRESENTATIVE OFFICE
No. 03/13F, New Town Center
83 Loushanguan Road
Shanghai, 200336
kronessh@sh163.net

KRONES ASIA LTD.
Unit 1311 New East Ocean Centre
9 Science Museum Road
Tsimshatsui East
Kowloon
Hongkong/SAR
info@krones.com.hk

Indien
KRONES INDIA PRT. LTD.
Unit No. 204, Money Centre
Koramangala, Hosur Road
Bangalore 560 095
krones@vsul.com

Indonesien
KRONES INDONESIA
REPRESENTATIVE OFFICE
Wisma Soewarna
(Unit 35, 3rd Floor)
Taman Niaga Soewarne
Soekarna Hatta Airport
Tangerang-19110
nendrawn@com.net.id

Japan
KRONES JAPAN CO., LTD.
Gibraltar Seimei
15-7, Nishi-Gotanda 2-Chome
Shinagawa-ku Tokyo 141-0031
sales@krones.co.jp

Kanada
KRONES MACHINERY CO. LTD.
28 Regan Road
Brampton, Ont. L7A 1A7
lindah@krones.ca

Kasachstan
KRONES REPRÄSENTANZ
Aljfarabi 65
480090 Almaty
krones@nursat.kz

Kolumbien
KRONES ANDINA LTDA.
Av. Calle 81 No. 62-70
Bodega No. 30
Apartado Aéreo 33 00 29
Santafé de Bogotá, D.C.
krones-andina@krones.com.co

Mexiko
KRONES MEX. S.A. DE C.V.
Av. Horacio No. 828
Col. Polanco
11550 Mexiko, D.F.
Deleg. Miguel Hidalgo
ventas@krones.com.mx

Südafrika
KRONES
SOUTHERN AFRICA (PTY) LTD.
A.P.D. Industrial Park
Unit 35, Elsecar Road
Kya Sand, Randburg
Private Bag X42, Bryanston 2021
mail@krones.co.za

Südkorea
KRONES KOREA LTD.
6 Fl. Seoil Bldg. 222
Jamsil-Dong, Songpa-gu
Seoul, 138-220
yrhong@kroneskorea.co.kr

Thailand
KRONES (THAILAND)
COMPANY LTD.
947/161 Bangna Complex
Moo 12 Bangna Trad Km 3
Bangna Trad Road
Bangkok, 10260
sales@kronesthailand.com

BEVERAGE CONSULTING
AND ENGINEERING LTD.
Bangkok

USA
KRONES INC.
9600 South 58th Street
Franklin, Wis. 53132-6241
salesusa@kronesusa.com

Venezuela
MAQUINARIAS
KRONES DE VENEZUELA, S.A.
Centro Empresarial
Torre Humboldt
Piso 3, Oficinas 08-09
Urb. Parque Humboldt
Prados del Este
Caracas 1080
krones@cantv.net

Kaufmännisches Glossar

Anlagevermögen	Vermögenswerte, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.	Latente Steuern	Zeitlich begrenzte Differenzen zwischen errechneten Steuern auf nach Handels- und Steuerbilanz ausgewiesenen Ergebnissen mit dem Ziel, den Steueraufwand entsprechend dem handelsrechtlichen Ergebnis auszuweisen.
Cashflow	Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen.	Marktkapitalisierung	Börsenwert eines Unternehmens. Dieser berechnet sich aus dem Aktienkurs multipliziert mit der Anzahl der Aktien.
Corporate Governance	Die verantwortliche und auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.	MDAX	Index, der die 50 größten (nach Börsenwert und Börsenumsatz) deutschen und ausländischen Unternehmen der klassischen Sektoren unterhalb des DAX umfasst.
DAX	Deutscher Aktienindex (DAX). Der Index umfasst die 30 größten (nach Börsenwert und Börsenumsatz) deutschen Unternehmen.	Nettoliquidität	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	Percentage of Completion Method	Bilanzierungsmethode gemäß IAS 11, die Ermittlung und Ausweis des Erfolgs in der Gewinn- und Verlustrechnung bei Fertigungsaufträgen vorschreibt.
EBIT	Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungen und Steuern (Earnings before interest and taxes).	Projected Unit Credit Method	Methode zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19. Diese berücksichtigt auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).	ROCE	Verhältnis EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung (Bilanzsumme abzüglich zinsfreie Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen).
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.	ROI	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zu durchschnittlichem Gesamtkapital (Return on investment).
Eigenkapitalrendite	Verhältnis Jahresüberschuss zu Eigenkapital.	Tochterunternehmen	Alle Unternehmen, die unmittelbar oder mittelbar von einer Muttergesellschaft aufgrund einer Mehrheitsbeteiligung und/oder einer einheitlichen Leitung beherrscht werden.
Free Float	Teil des Aktienkapitals, der sich im Streubesitz befindet.	Verbundene Unternehmen	Vgl. Tochterunternehmen
Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.	XETRA-Handelssystem	Elektronisches Börsenhandelssystem
Gesamtkapitalrendite	Verhältnis Gewinn vor Steuern und Zinsen für Fremdkapital zu durchschnittlichem Gesamtkapital.		
IFRS	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.		
Kapitalflussrechnung	Betrachtung der Liquiditätsentwicklung/Zahlungsströme unter Berücksichtigung der Mittelherkunft- und Mittelverwendungseffekte innerhalb des Geschäftsjahres.		

Technisches Glossar

Aseptische (bzw. kaltaseptische) Getränkeabfüllung	Keimfreie Abfüllung von Getränken bei Umgebungstemperatur.
Bördelrand	Oberer Rand einer Getränke- oder Konservendose.
cSD	Carbonated Softdrink
Converter	Hersteller von PET-Flaschen ohne eigene Produktabfüllung.
Füllorgan	Maschinenkomponente zur Befüllung eines Behälters.
Hotmelt	Klebstoff, der bei 130 bis 170 °C verarbeitet wird und das Etikett dauerhaft verklebt.
Inhouse-Überholung	Maschinenüberholung im Stammwerk.
Innenkocher	Wärmetauscher in der Würzpfanne.
Inspektionsmaschine	Maschine, die Flaschen oder andere Behälter auf Beschädigungen und Verschmutzungen hin überprüft.
Isobarometrischer Füller	Füller, bei dem während der Abfüllung im Füllsystem und im zu befüllenden Behälter gleicher Druck herrscht.
Kaltleim	Wasserlöslicher Klebstoff, der bei 20 bis 35 °C verarbeitet wird.
Kavität	Blasform für die Streckblasmaschine.
Kleinkavität	Blasform zur Herstellung von PET-Flaschen bis 0,6 l.
Läuterprozess	Trennung der Würze von den Trebern.
Maische	Gemisch aus geschrotetem Malz und Wasser.
Non-Beverage-Bereich	»Nicht-Getränke-Bereich«, für die KRONES AG in erster Linie die Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikbranche.
Non-Beverage-Produkte	Produkte aus dem »Nicht-Getränke-Bereich«.

Pasteur	Anlage, in der Getränke oder Lebensmittel durch Erwärmung haltbar gemacht werden.
PET-Asept-Verfahren	Verfahren zur kaltaseptischen Abfüllung von Getränken in PET-Flaschen.
Preform	Vorformling, aus dem eine Kunststoff-Flasche hergestellt wird.
Reinraum	Von der Umgebung abgeschlossener Raum, in dem die Anzahl der in der Luft enthaltenen Keime reduziert ist. Der Grad der Keimreduzierung hängt von der Reinraumklasse ab.
Rinser	Im Rinser werden leere Flaschen vor der Befüllung mit Wasser oder Luft ausgespült bzw. ausgeblasen, um Staubpartikel und Fremdkörper zu entfernen.
Rundumetikett	Etikett, das rund um einen Behälter geklebt wird und an den Enden überlappt.
Teleservice	Fernwartung von Maschinen und Anlagen über Modem/Telefonleitung bzw. Internet.
Tray	Niedrige Kartonverpackung, in der Behälter wie auf einem Tablett stehen.
Tray-/Shrinkpacker	Diese Maschine stellt Behälter in ein Tray oder verpackt sie in Folie, die anschließend durch Wärmebehandlung angeschrumpft wird.
Tunnelpasteur	Anlage zur Pasteurisierung, bei der die Behälter einen Tunnel durchlaufen.
Wägefüller	Füllsystem, bei dem die Menge des Füllprodukts in jedem Behälter durch Wägeeinheiten abgemessen wird.
Wrap-Around-Maschine	Durch diese Packmaschine werden Kartonzuschnitte »um die Behältergruppen herum« gefaltet und verklebt.
Würzekochung	Kochung der Würze unter Zugabe von Hopfen.

Produktparten, Segmente und Branchen KRONES KONZERN

Unternehmen	Produktparten	Segmente	Branchen
KRONES AG	Sudhaus- u. Filtrationstechnik Informationstechnologie Intralogistik	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik	Beverage*/ Non-Beverage**
SANDER HANSEN A/S	Produktbehandlungstechnik		
KRONES AG	Systemtechnik Etikettiertechnik Inspektionstechnik Fülltechnik Reinigungstechnik Kunststofftechnik Pack- u. Palettieretechnik Transporttechnik	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung	Beverage/ Non-Beverage
KOSME GRUPPE	Kunststofftechnik Fülltechnik Etikettiertechnik Pack- u. Palettieretechnik Transporttechnik	Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich	Beverage/ Non-Beverage

*(Bier, Softdrinks, Wein, Sekt, Spirituosen), **(Food, Chemie, Pharma, Kosmetik, Milchprodukte)

Finanzkalender

21. Juni 2006	Hauptversammlung
August 2005	Zwischenbericht zum 30. Juni
November 2005	Zwischenbericht zum 30. September

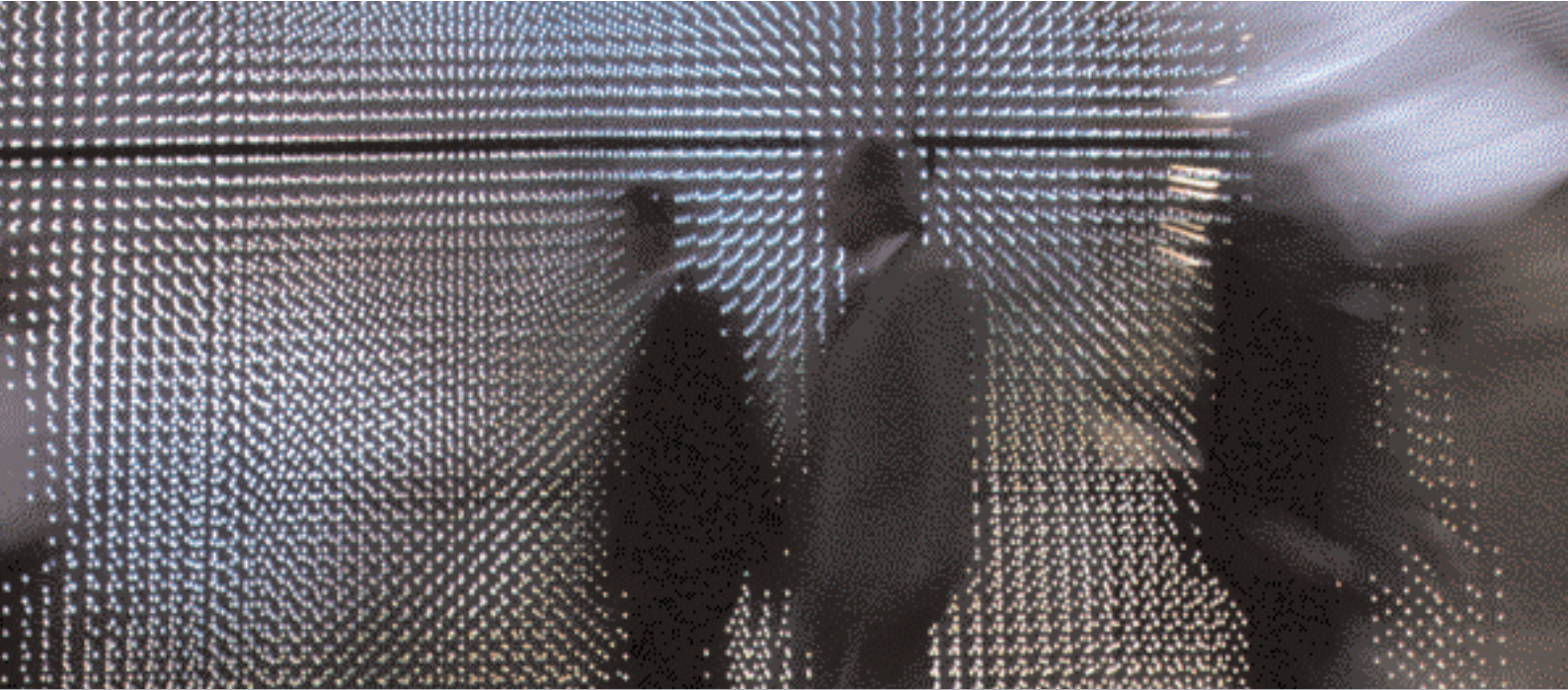
Die genauen Termine sind unserer Web-Site zu entnehmen.

Kontakt

KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49 (0) 94 01-70 32 58
Telefax 00 49 (0) 94 01-70 37 86
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf Anfrage gerne zugesandt. Sie finden ihn außerdem auf unserer Web-Site unter der Rubrik Investor Relations.



KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 37 86
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com